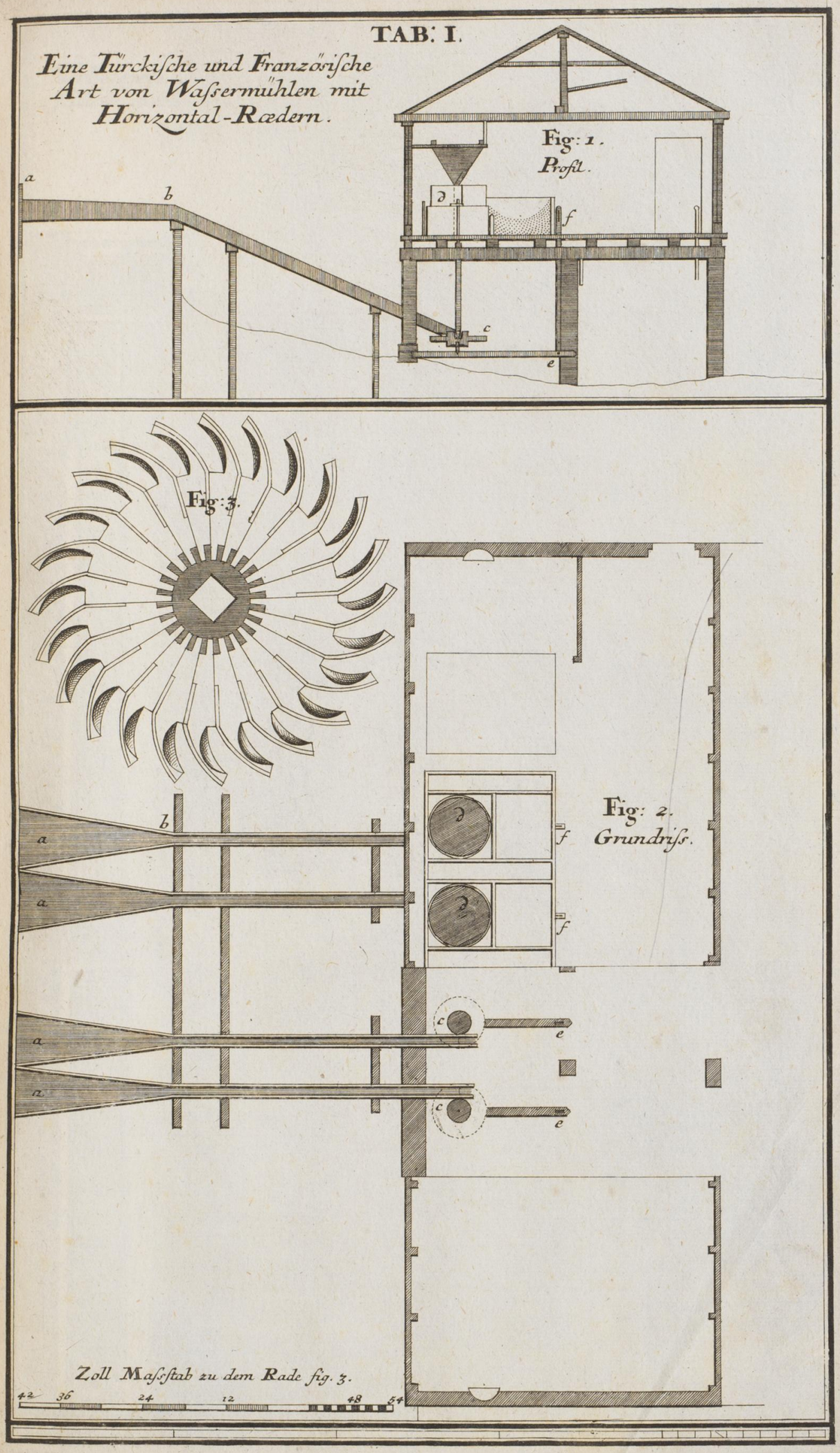
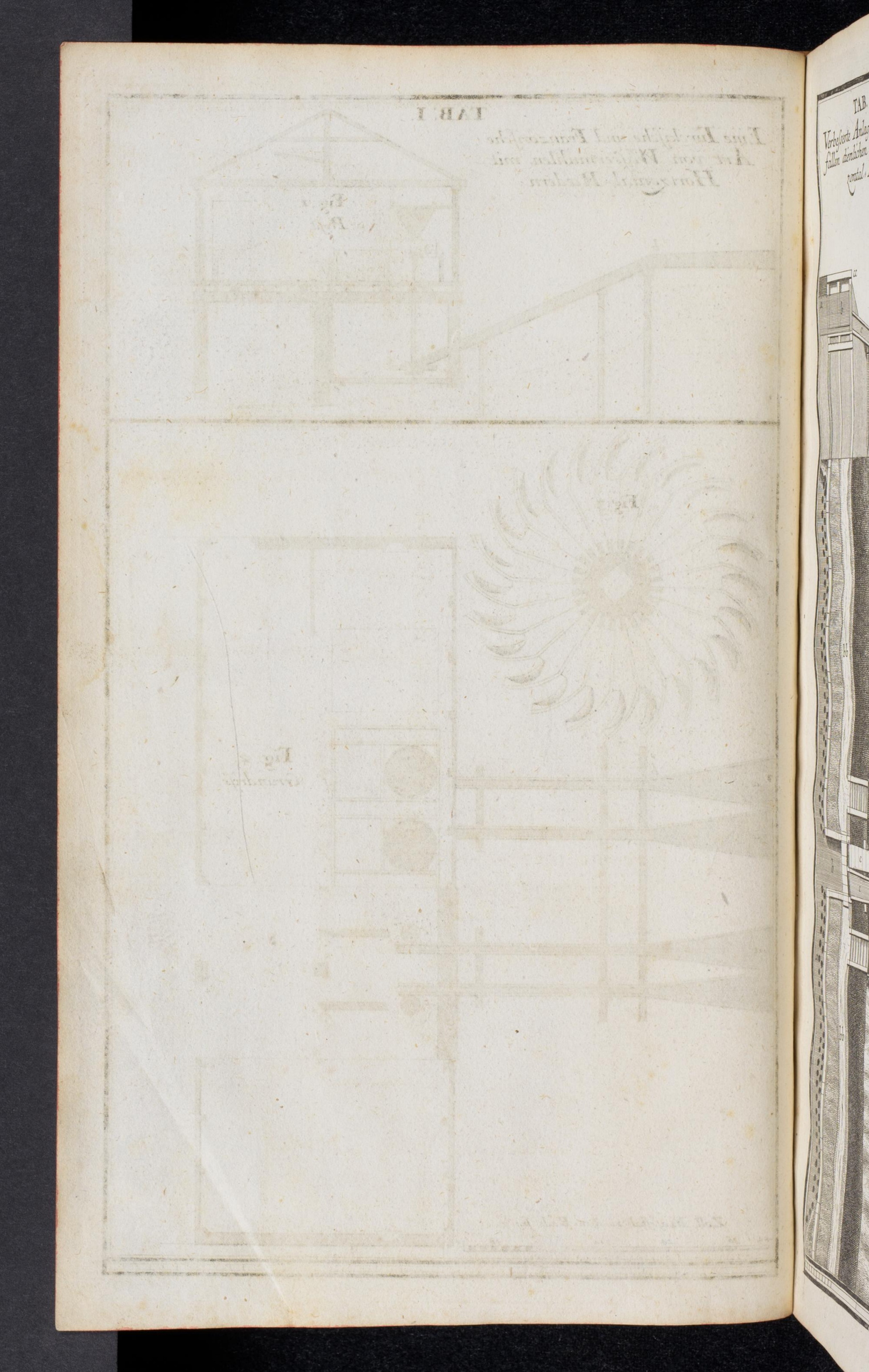
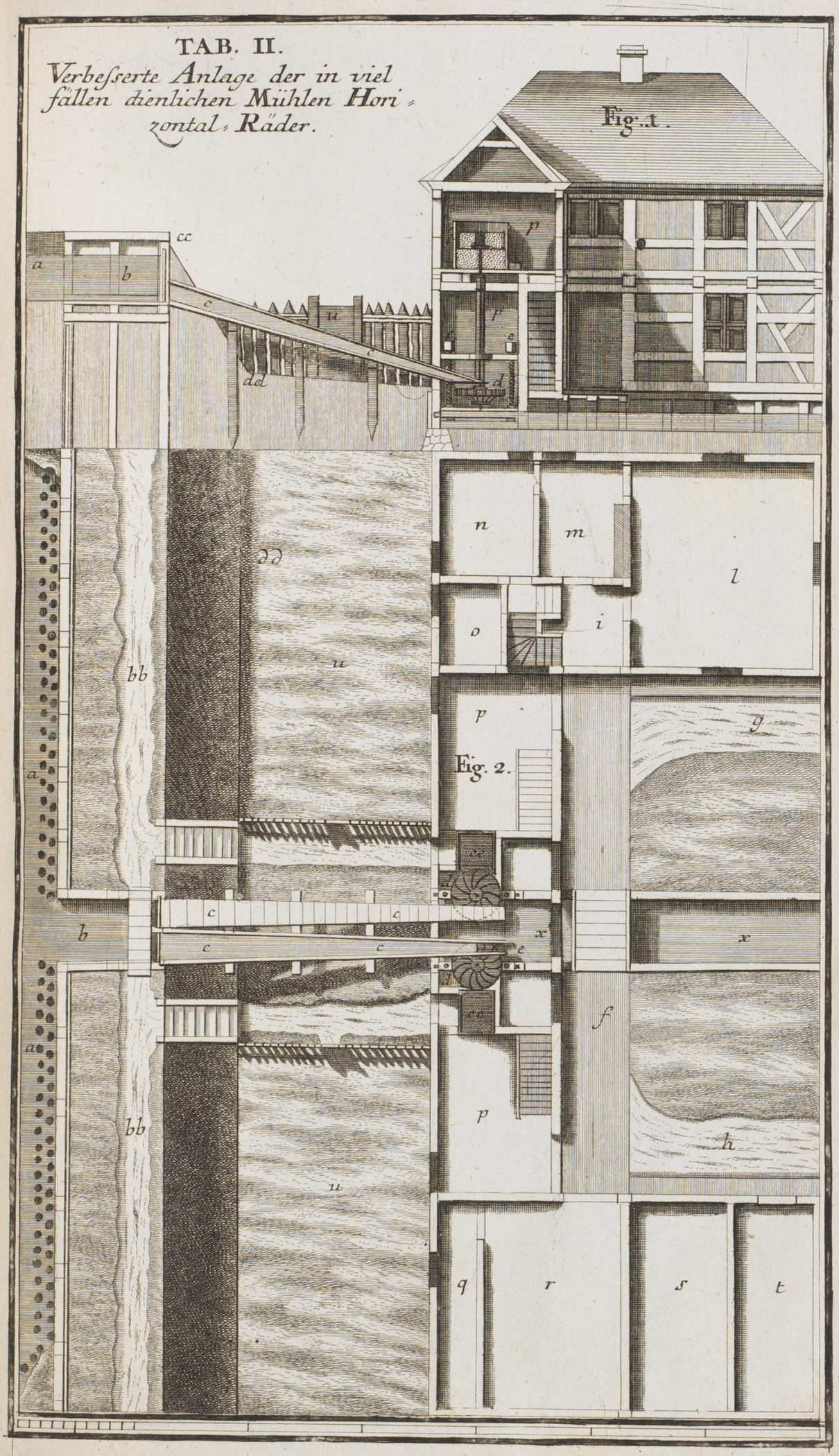

TAB: I.
Eine Türckische und Französische Art von Wassermühlen mit Horizontal-Rædern.
Fig: 1. Profil.
a
b
c
d
e
f
Fig: 3.
Fig: 2. Grundriss.
Zoll Maßstab zu dem Rade fig. 3.
42 36 24 12 48 54



TAB. II.

Verbesserte Anlage der in viel fällen dienlichen Mühlen Horizontal-Räder.



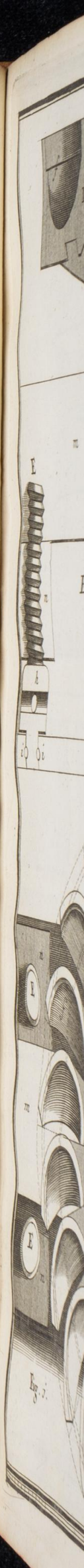


Fig. 5.

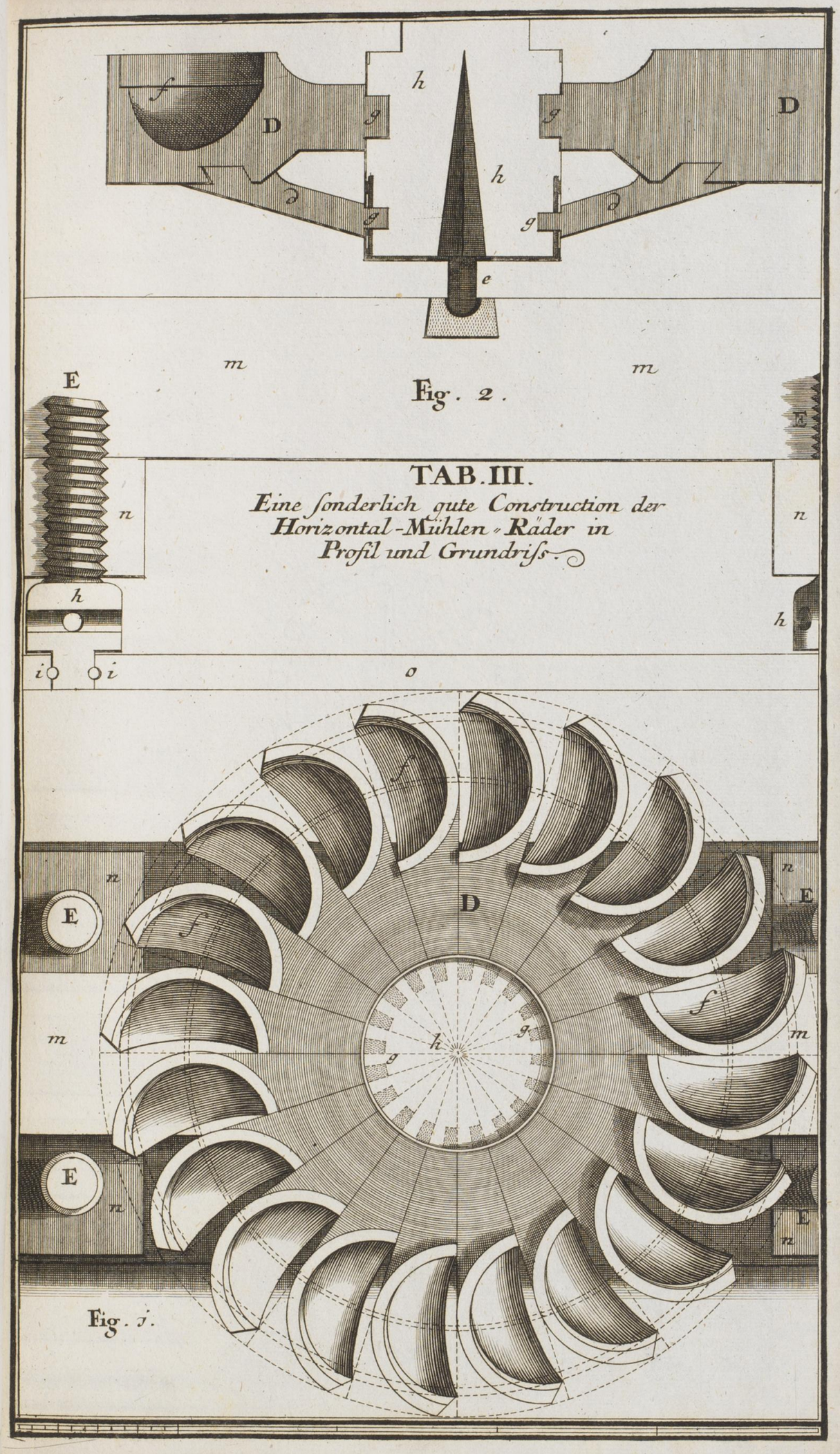
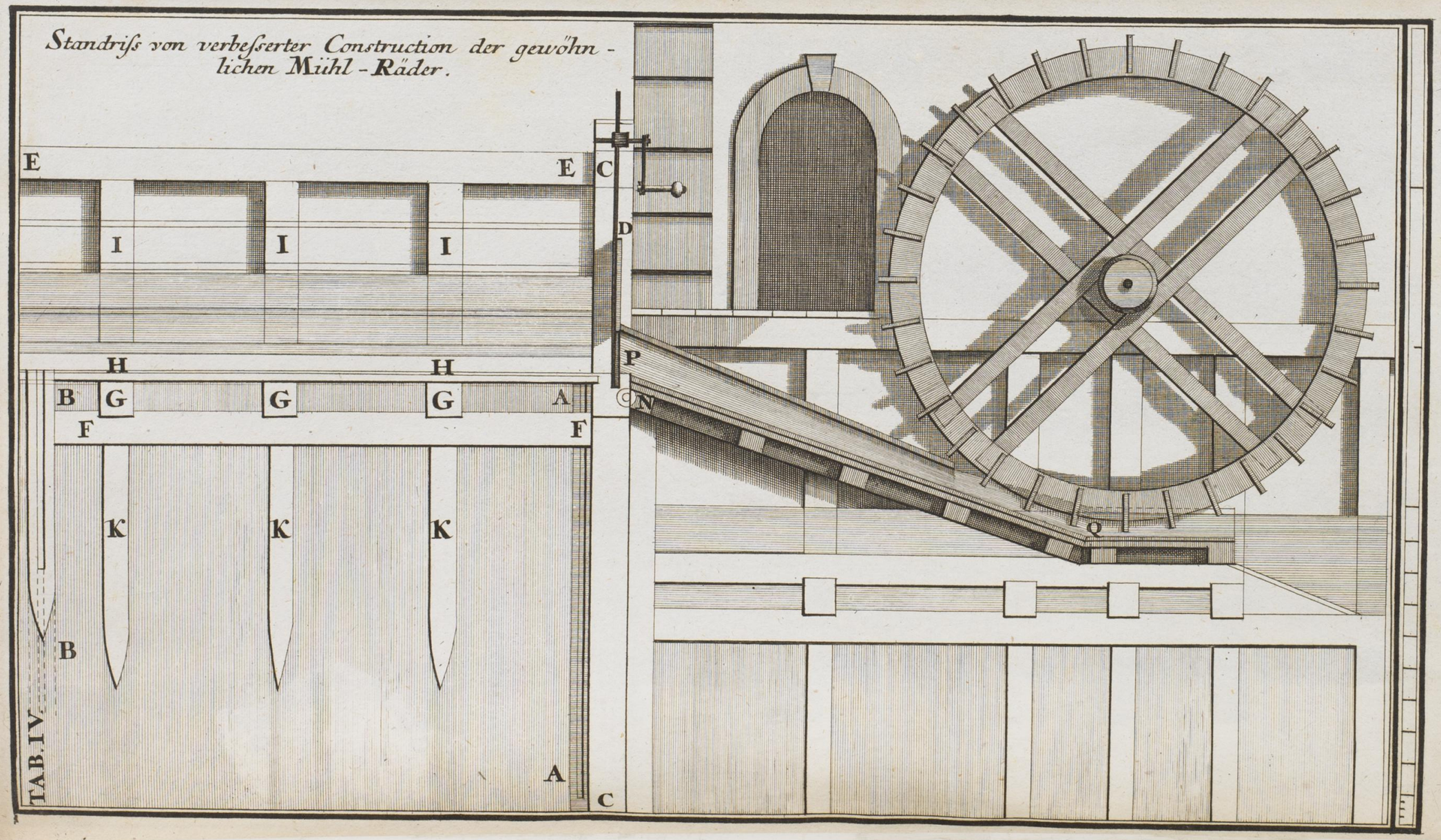


Fig. 2.

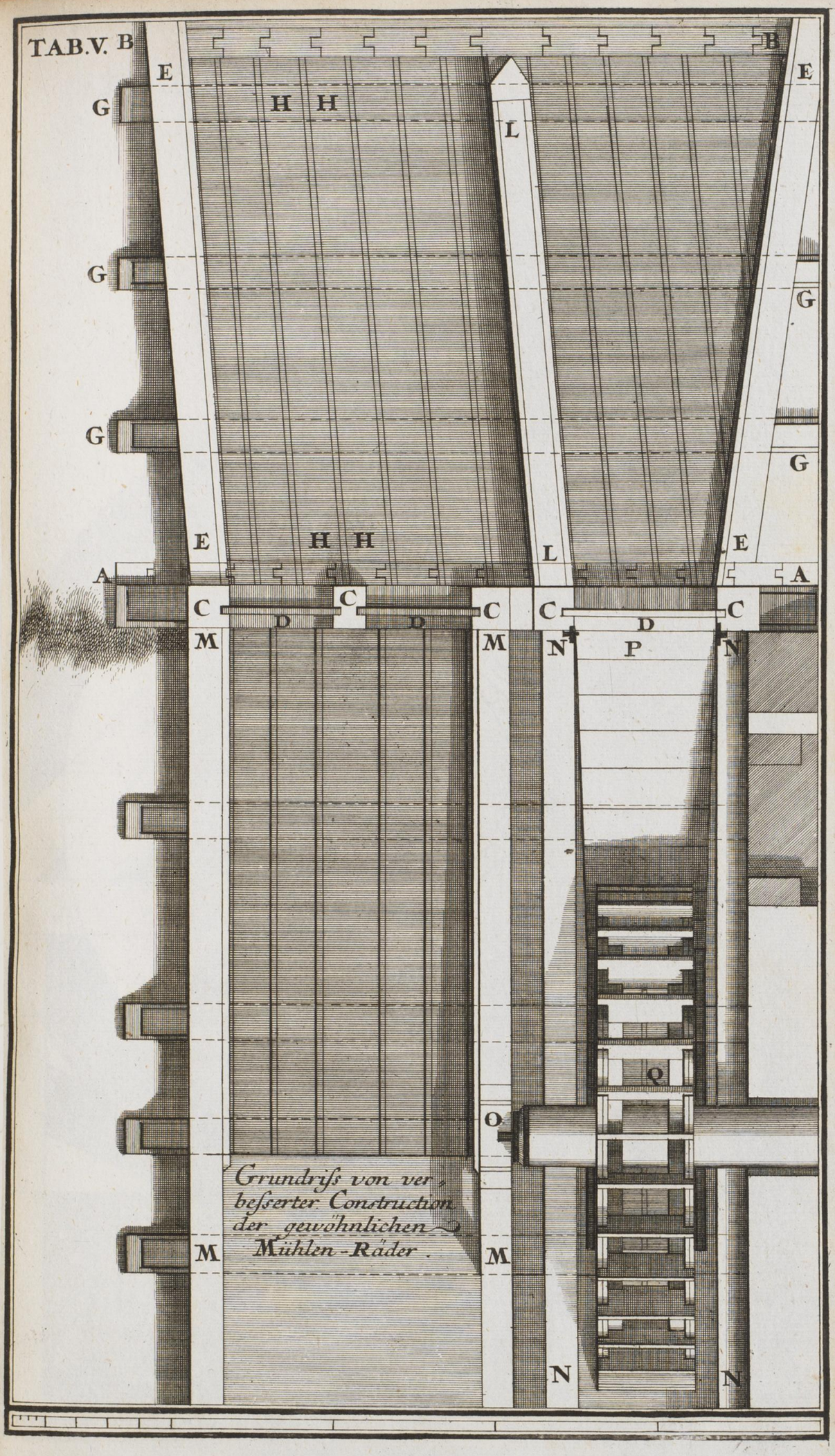
Fig. 1.

TAB. III.

Eine sonderlich gute Construction der Horizontal-Mühlen-Räder in Profil und Grundriß.


Standriſs von verbeſserter Construction der gewöhn-
lichen Mühl-Räder.
E
E
C
D
I
I
I
H
H
P
B
G
G
G
A
N
F
F
K
K
K
Q
B
TAB. IV.
A
C

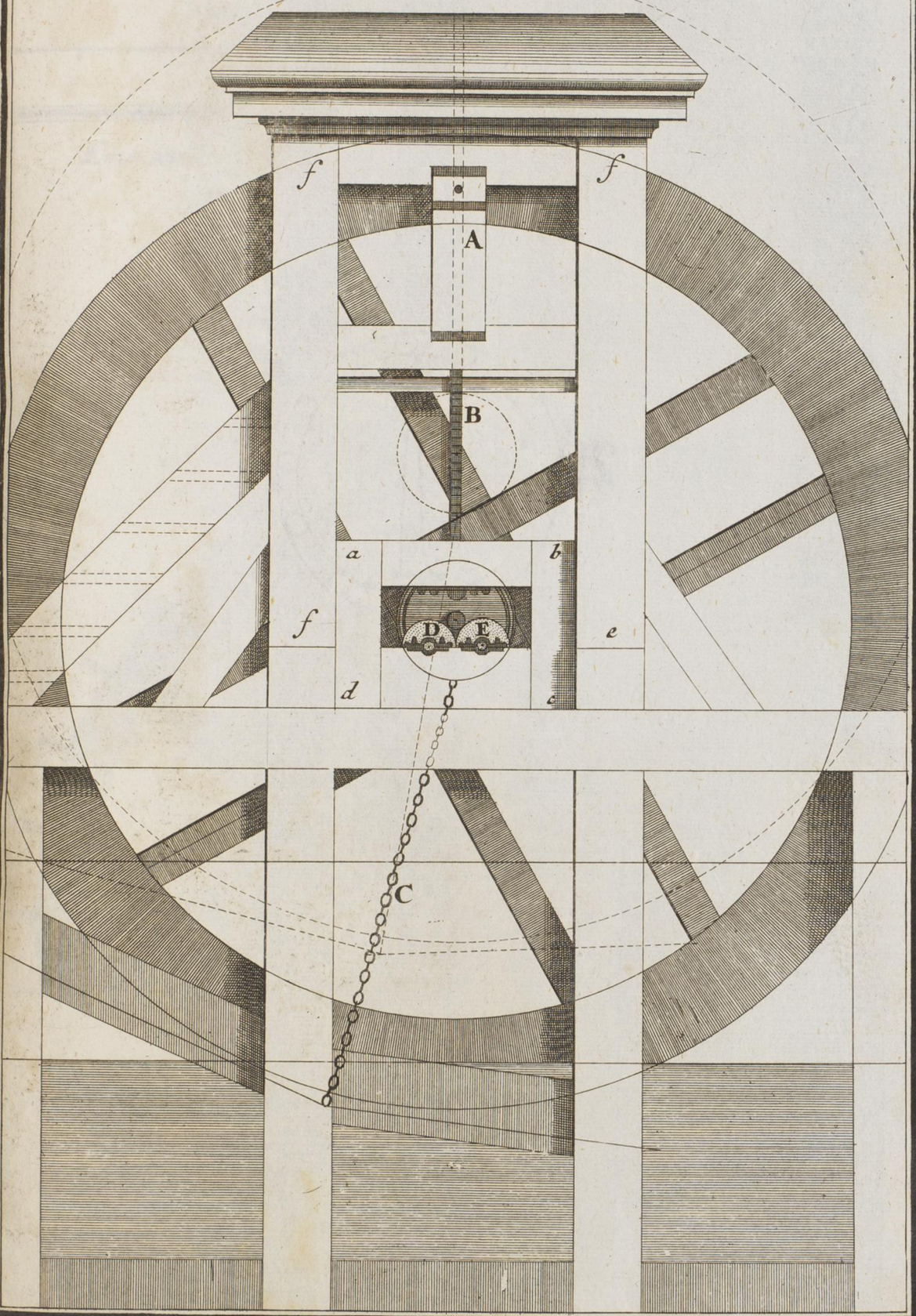
TAB. IV.
Ground Plan of the Circus Maximus
Ville Mille Rome
H
F
E
G
I
K
L
M



Grundriss von verbesserter Construction der gewöhnlichen Mühlen-Räder.

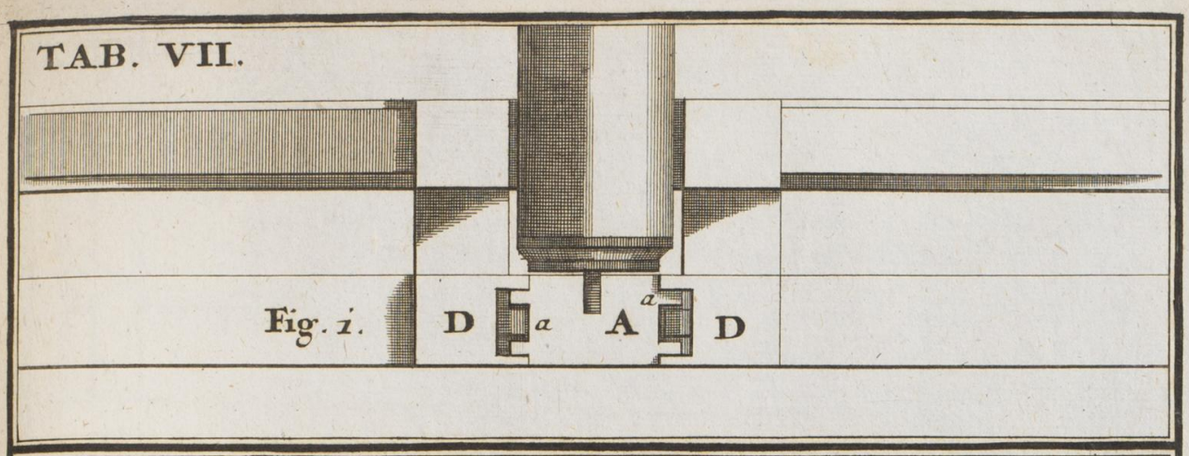
TAB. VI.

Eine sonderlich bequeme Manier die Mühl-Räder nach hohen und nidrigen Waſsern zustellen.

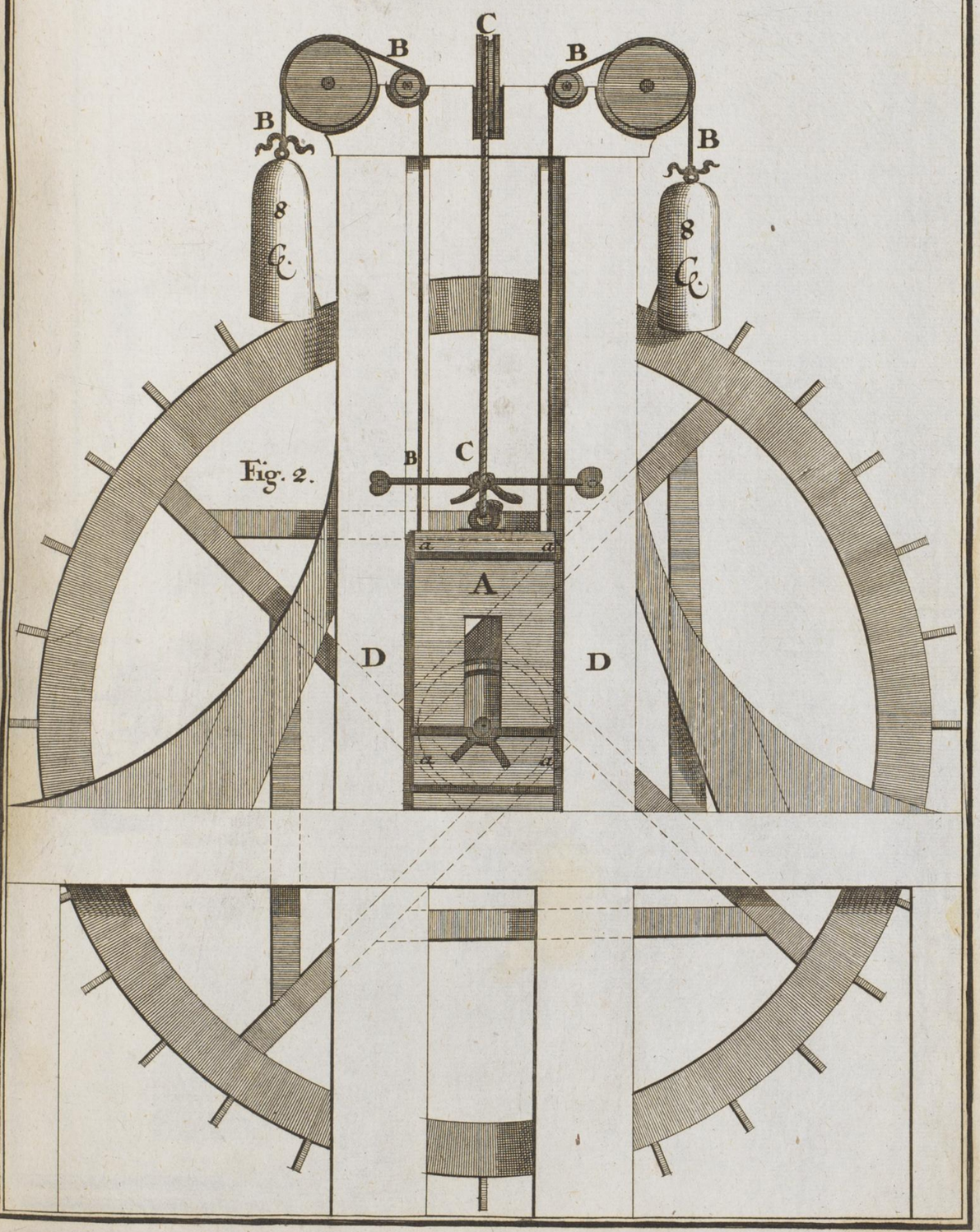


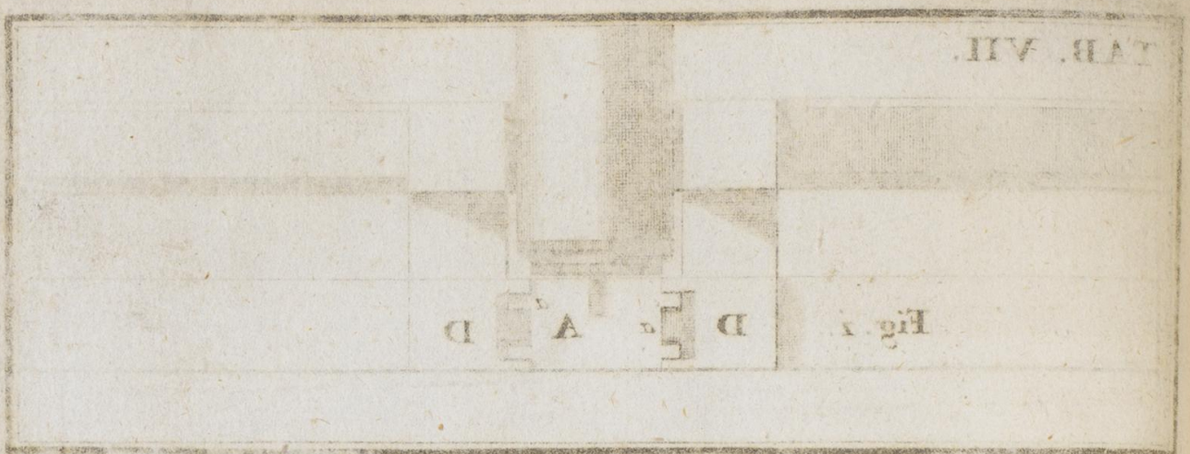

A
B
D
E
C

TAB. VII.

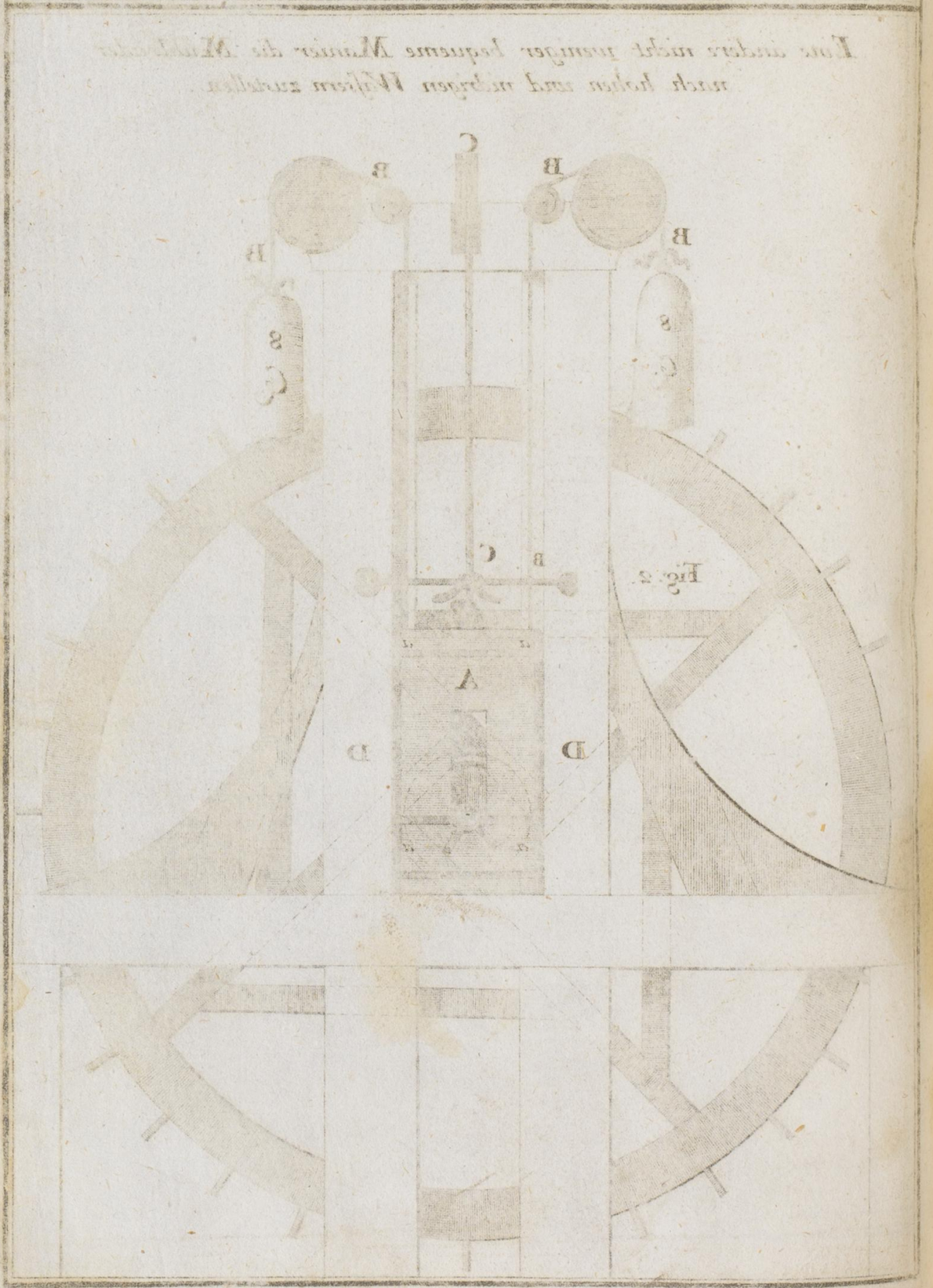


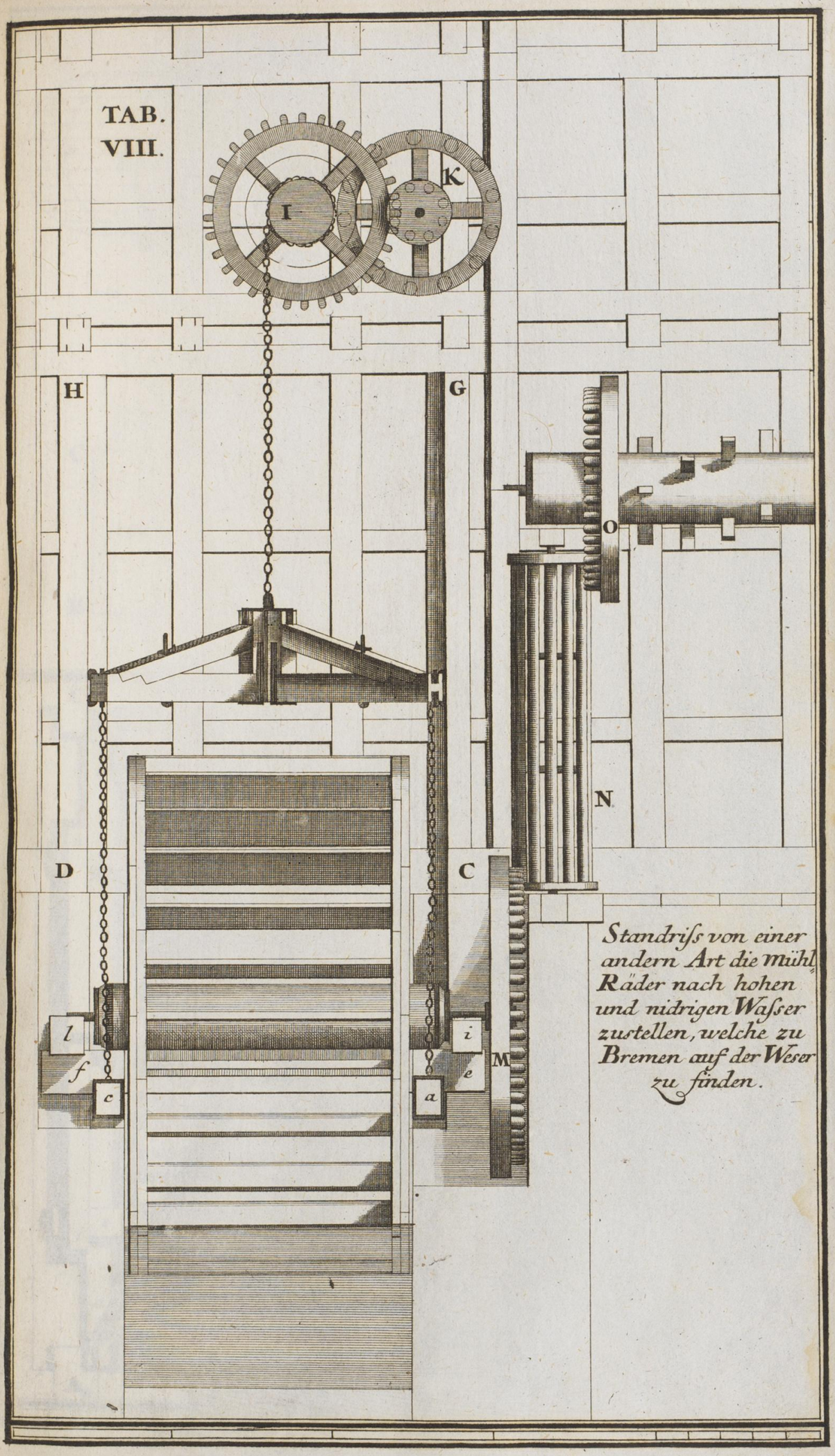
Eine andere nicht weniger bequeme Manier die Mühlräder nach hohen und nidrigen Wassern zustellen.





Eine andere nicht immer bequeme Manier die Mühlsteine nach holen und nachgiessen Mühlen zurichten.





Standriss von einer andern Art die Mühl Räder nach hohen und nidrigen Wasser zustellen, welche zu Bremen auf der Weser zu finden.

TAB.
VIII.
I
K
G
H
O
N
C
D
M
L
Stamdyle von einer andern Art die Mühl Räder nach hohen und niedrigen Wässer zustellen, welche zu Brennen auf der Mühl zu finden.

TAB. IX.

Fig. 1. Austheilung der Zapfen auf Mühlwellen.

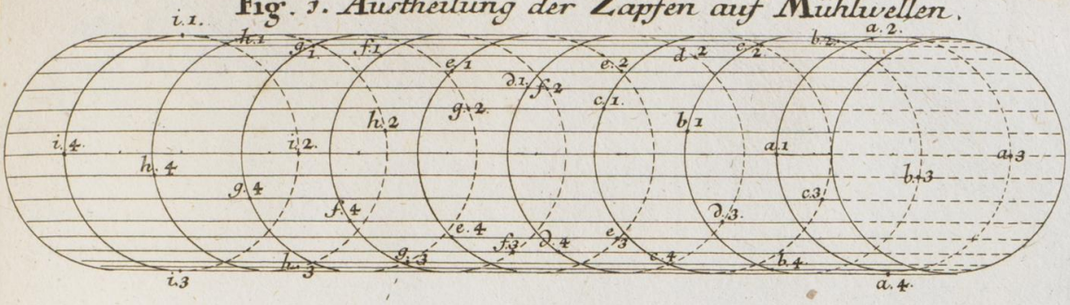
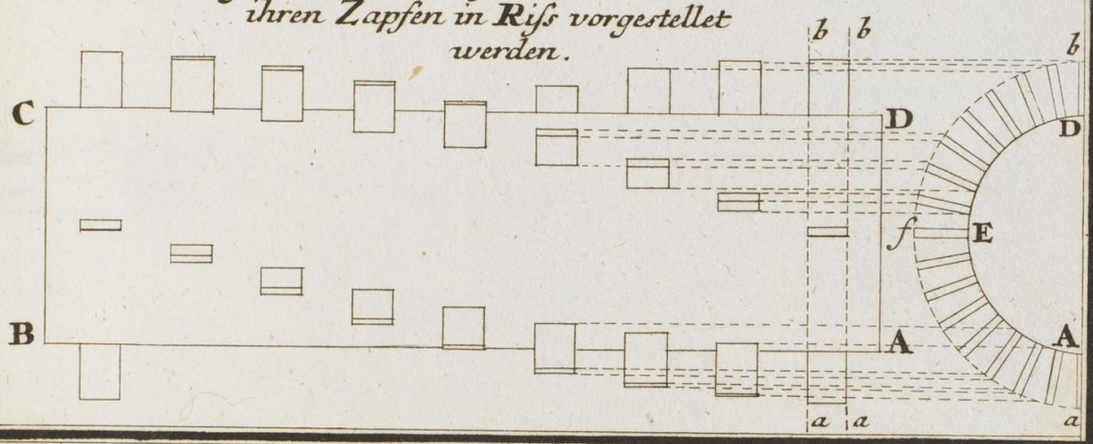


Fig. 2. Verzeuhnung wie die Wellen mit ihren Zapfen in Riss vorgestellet werden.



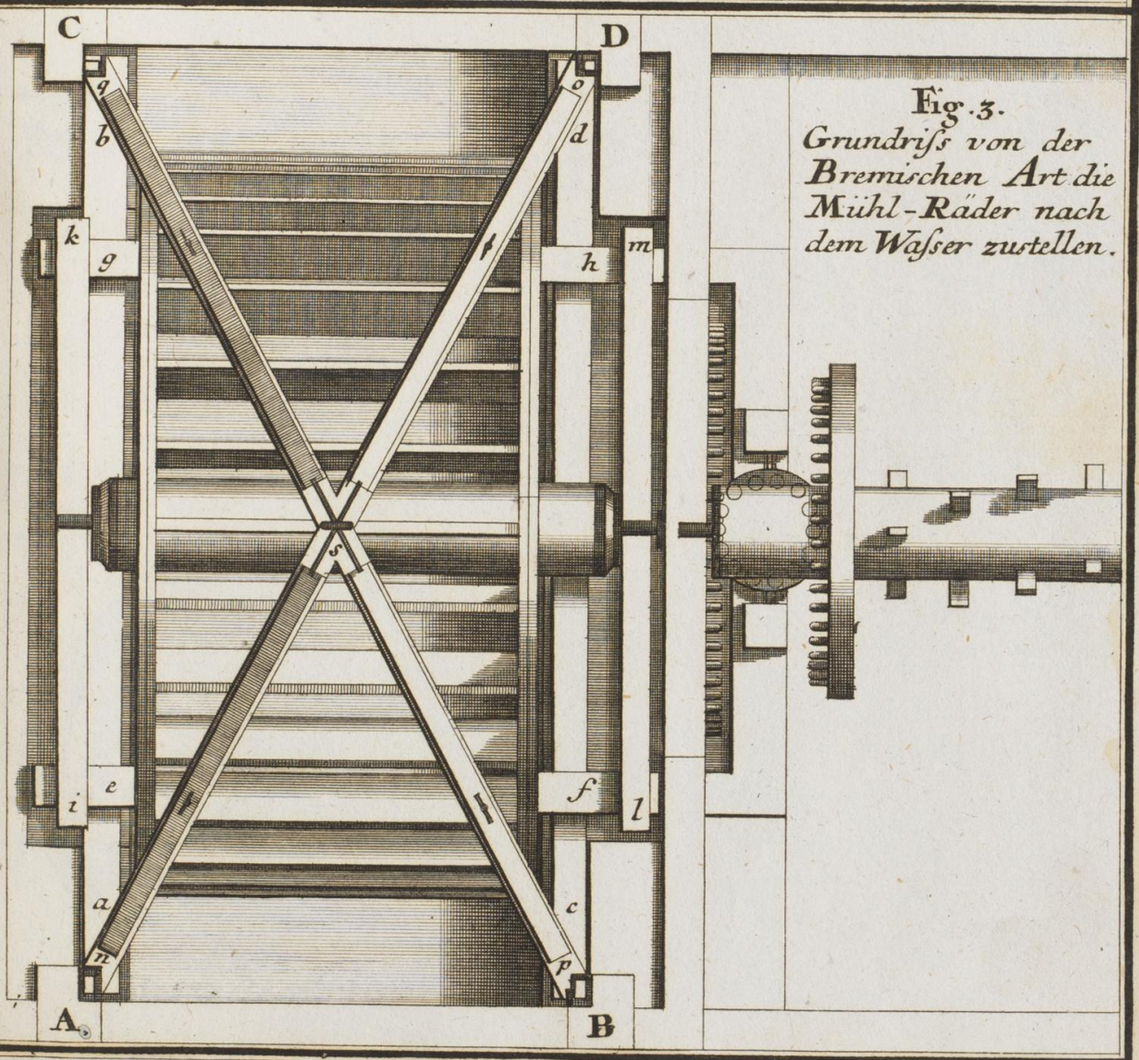
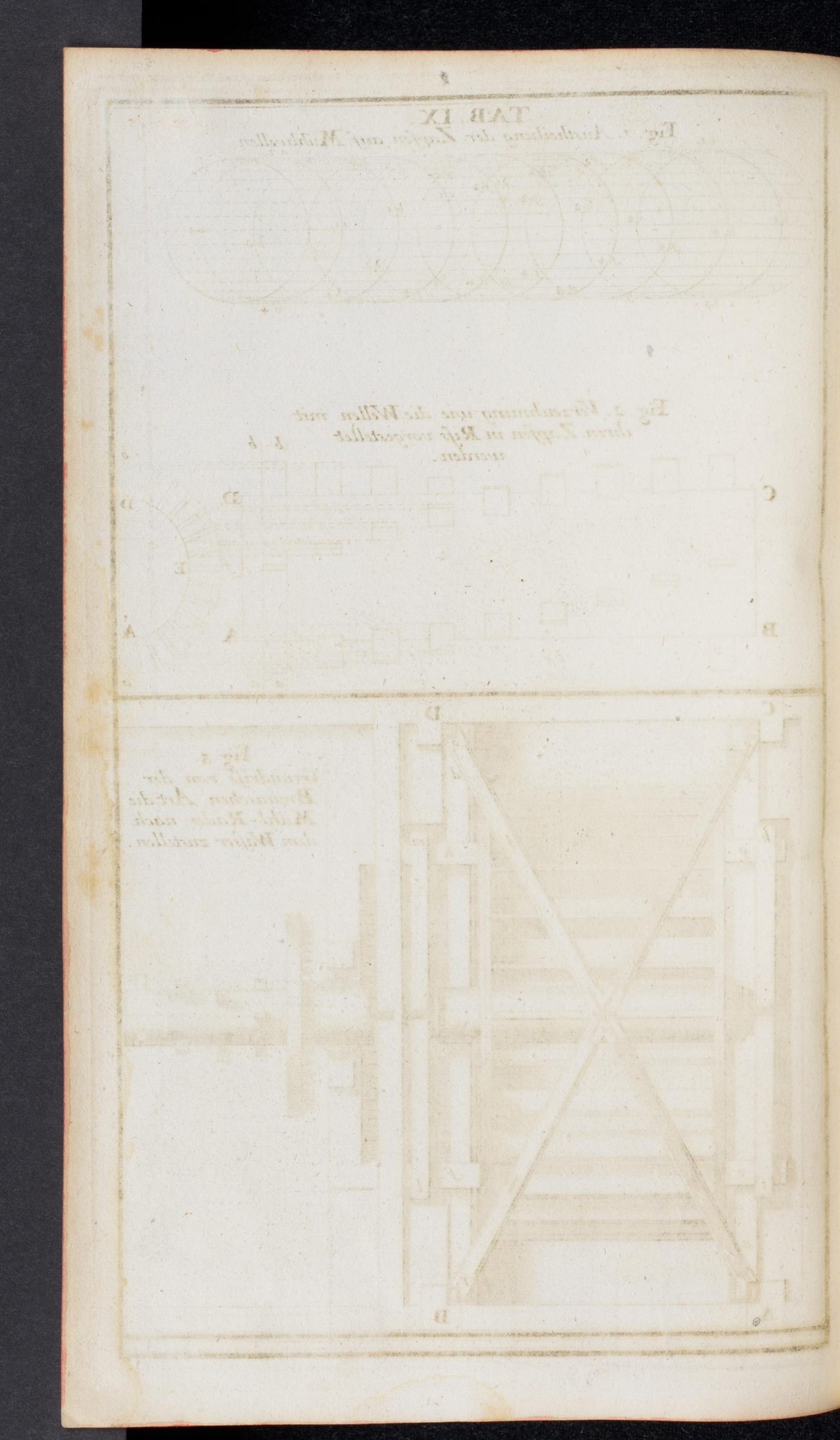
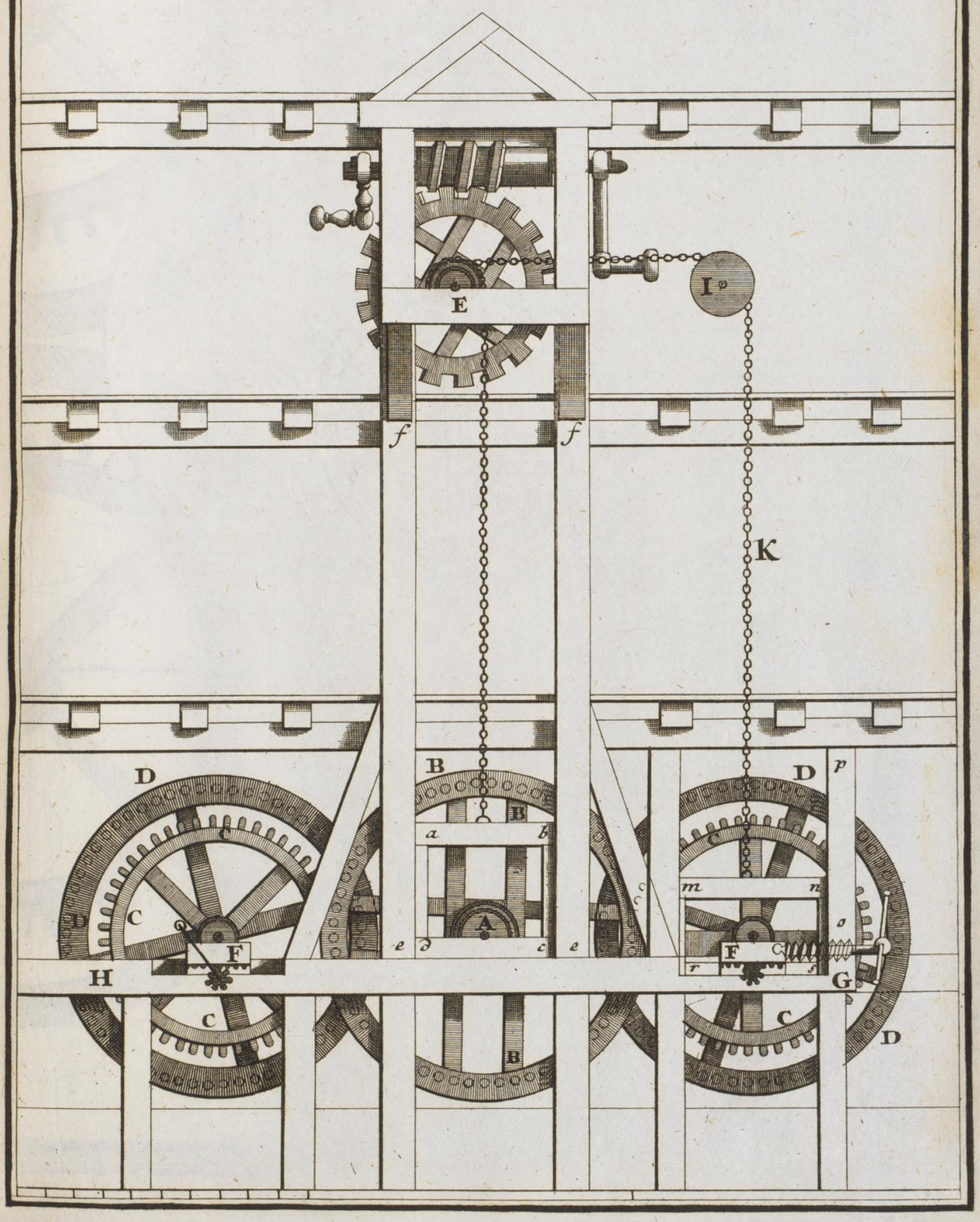


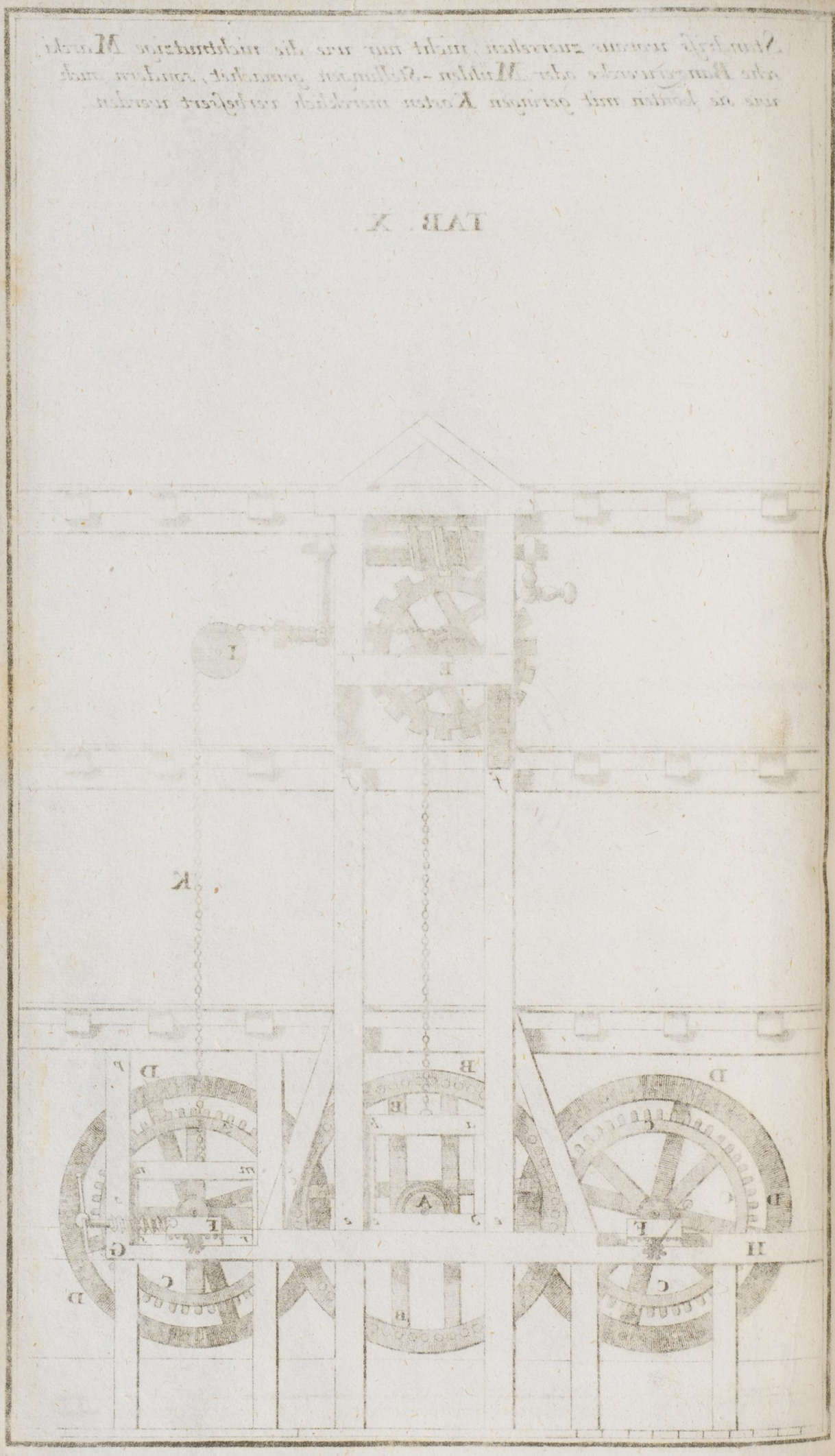
Fig. 3. Grundriss von der Bremischen Art die Mühl-Räder nach dem Wasser zustellen.



Standriss woraus zuersehen, nicht nur wie die nichtnutzige Märcki, sche Banzerwercke oder Mühlen-Stellungen gemachet, sondern auch wie sie könten mit geringen Kosten mercklich verbessert werden.

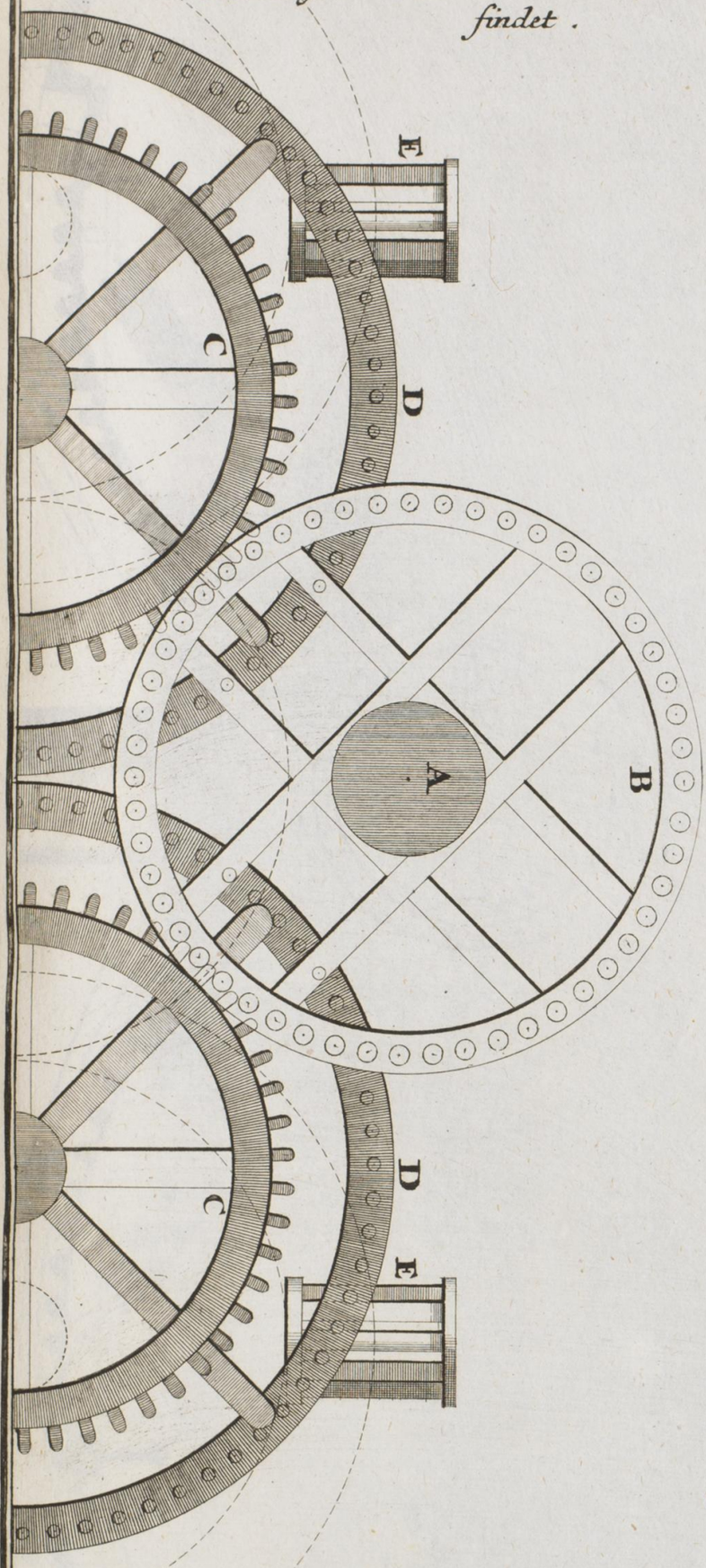
TAB. X.





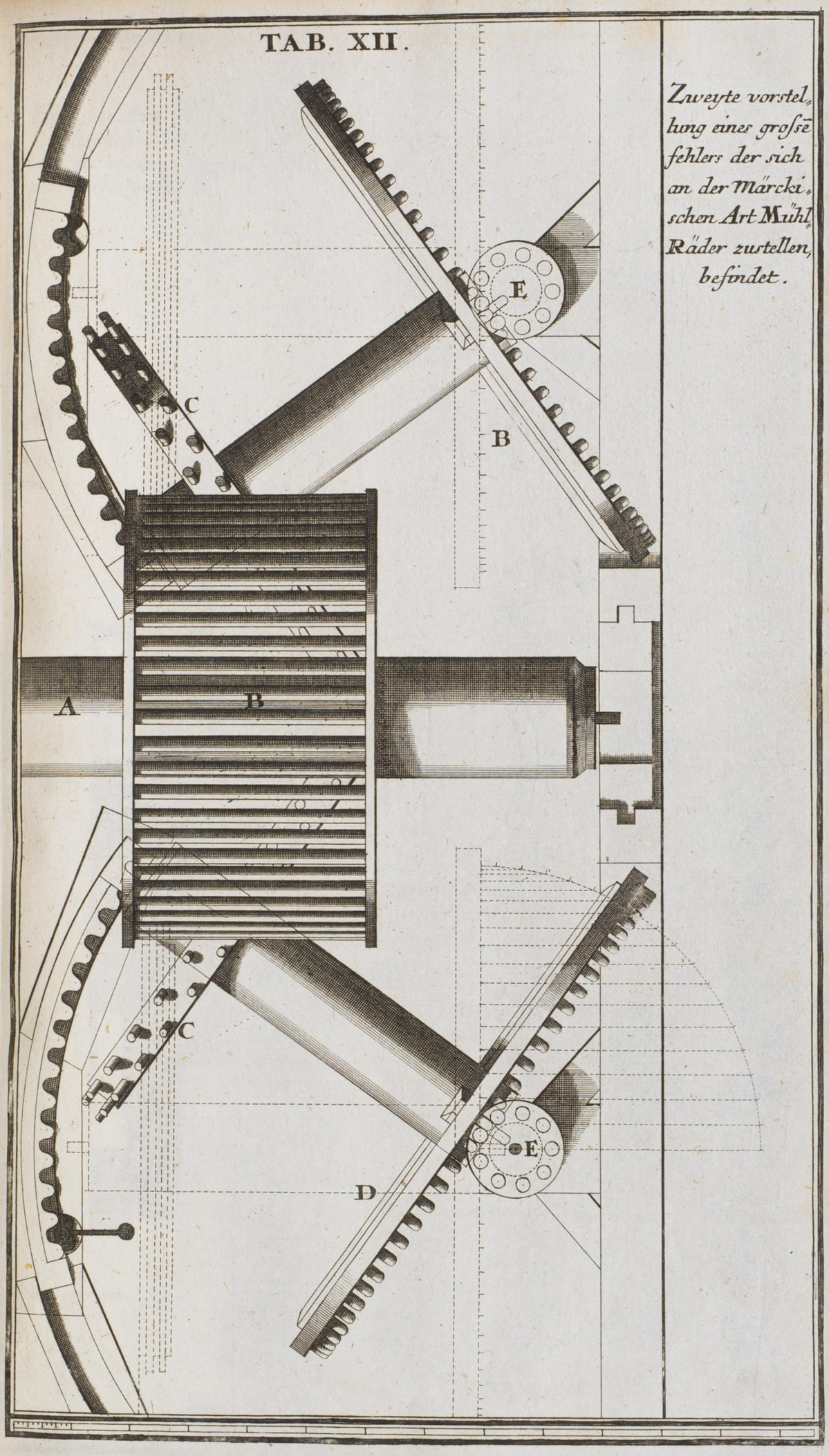
TAB. XI.

Erste Vorstellung eines grossen fehlers der sich an der Märckischen Manier die Mühl-Räder zustellen findet.



TAB. XI.

Erste Vorstellung eines großen Gebäudes, aber noch an der Marcelischen Manier die Mühl-Räder zu stellen findet.



Zweyte vorstel-
lung eines grosse
fehlers der sich
an der Märcki-
schen Art Mühl-
Räder zustellen,
befindet.

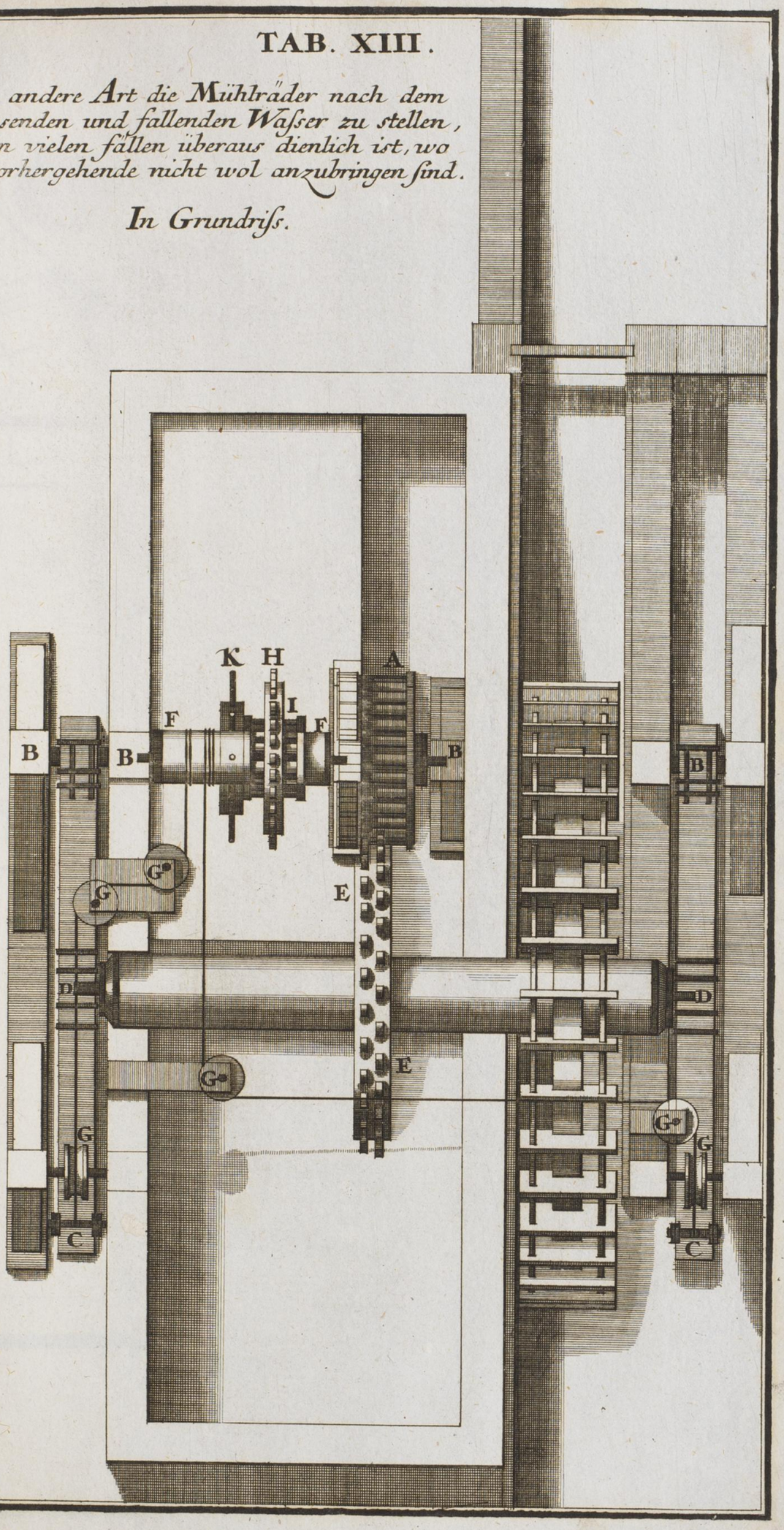
Eine andere Art die Mühlen zu verbessern und fullenden Wasser zu nutzen, fällen überaus ist in vielen, fällen überaus nutzbar und verursachende mahle und

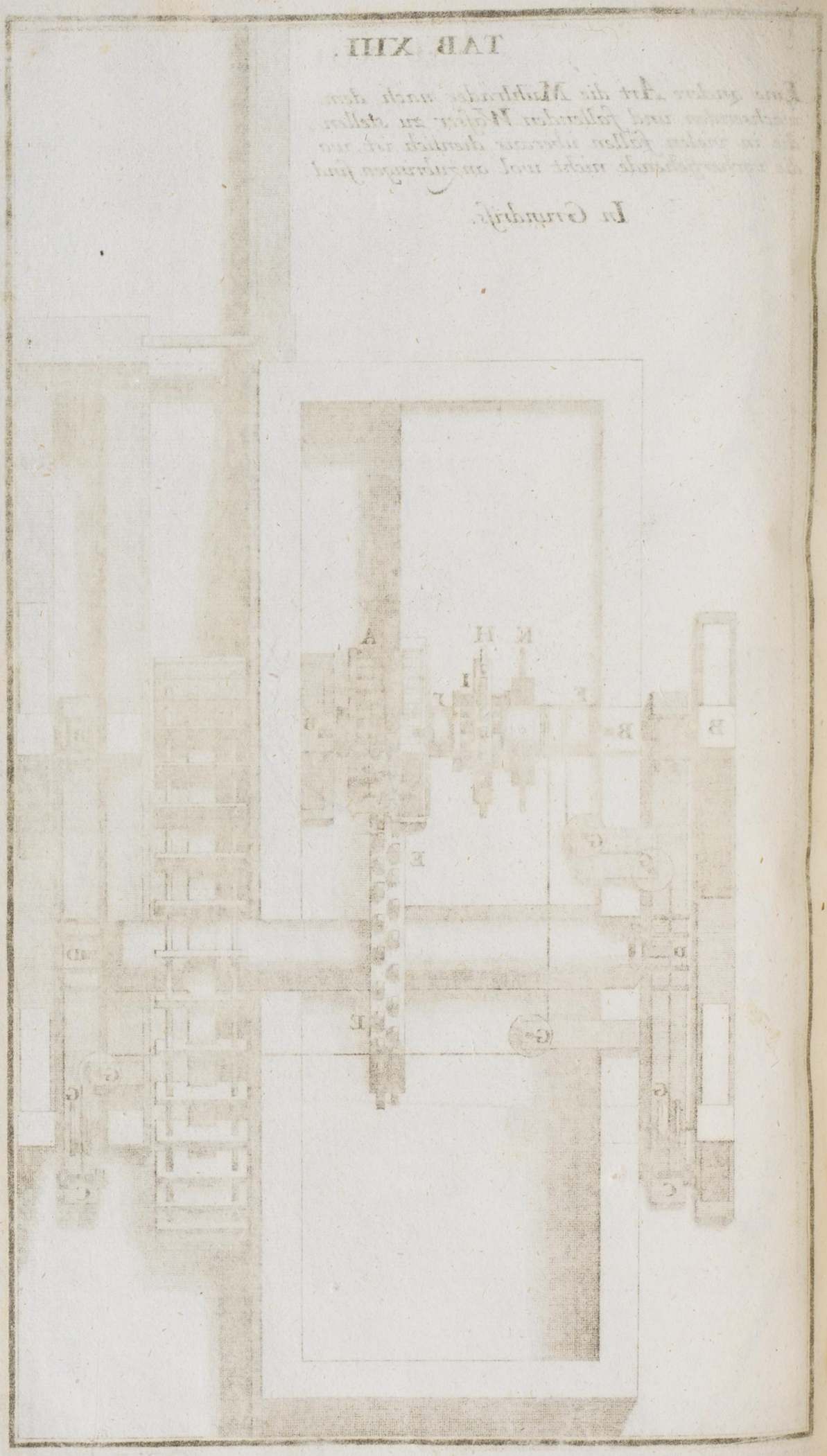
In Grundrij

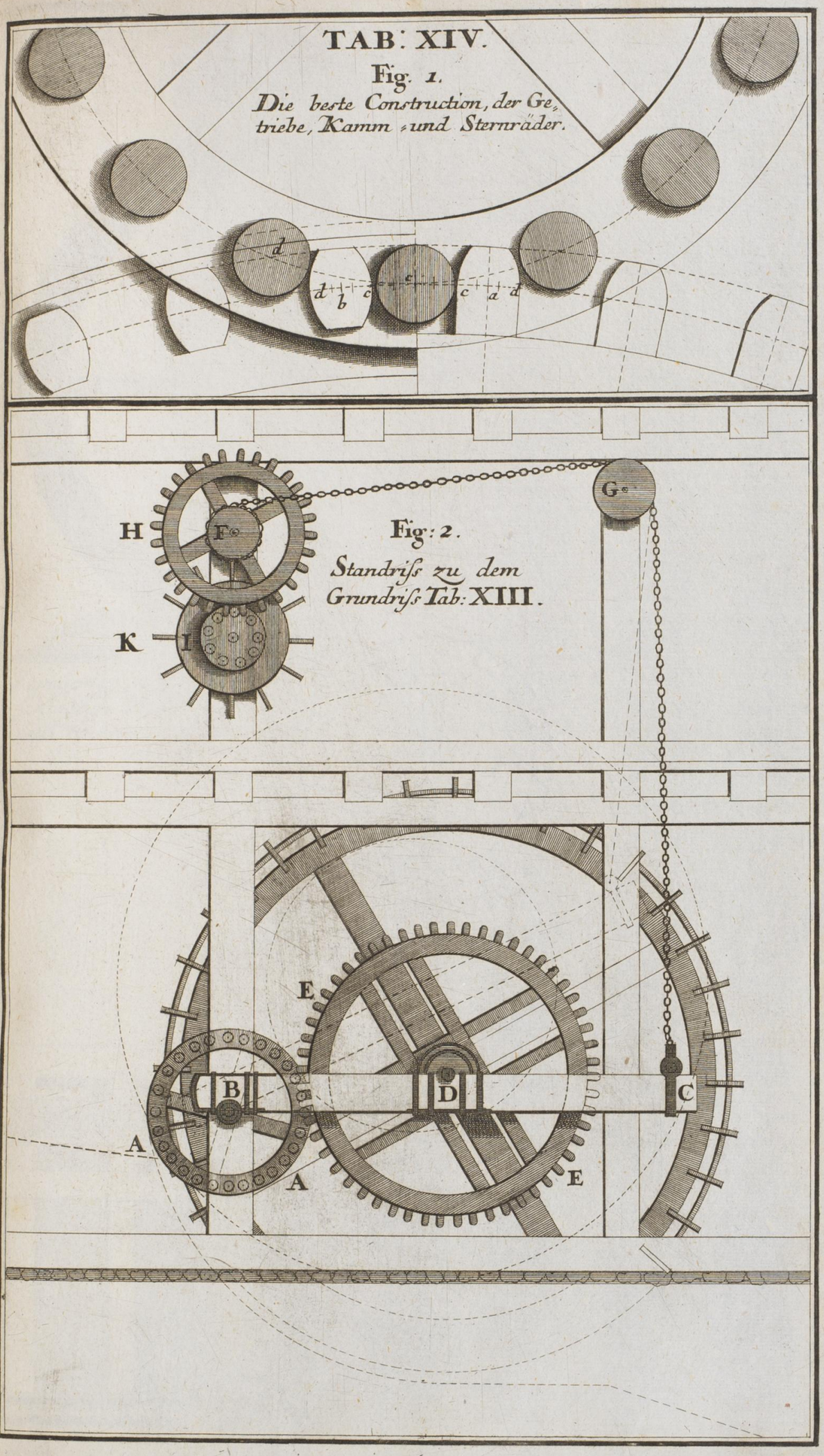
TAB. XIII.

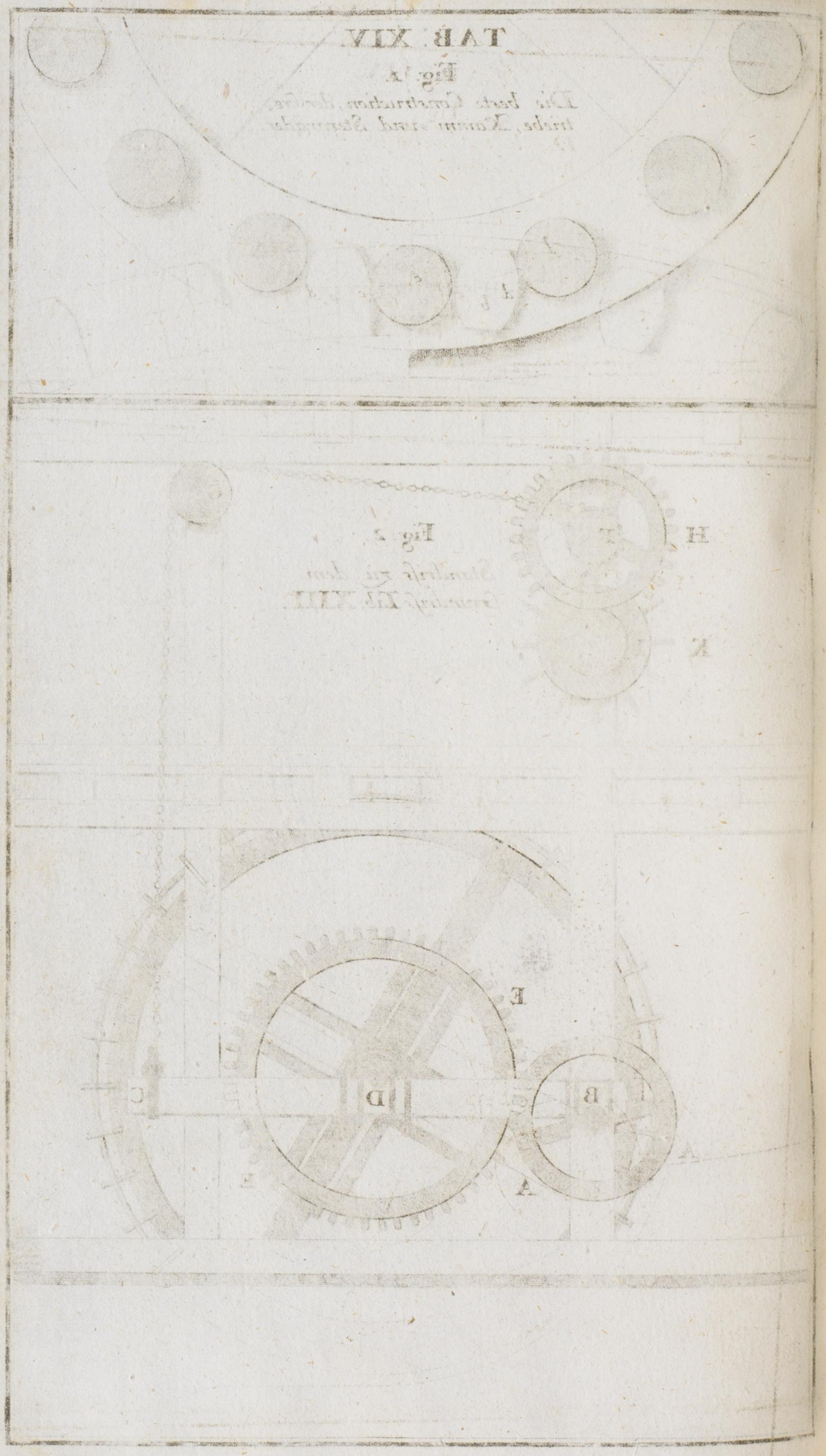
Eine andere Art die Mühlräder nach dem wachsenden und fallenden Wasser zu stellen, die in vielen fällen überaus dienlich ist, wo die vorhergehende nicht wol anzubringen sind.

In Grundriss.

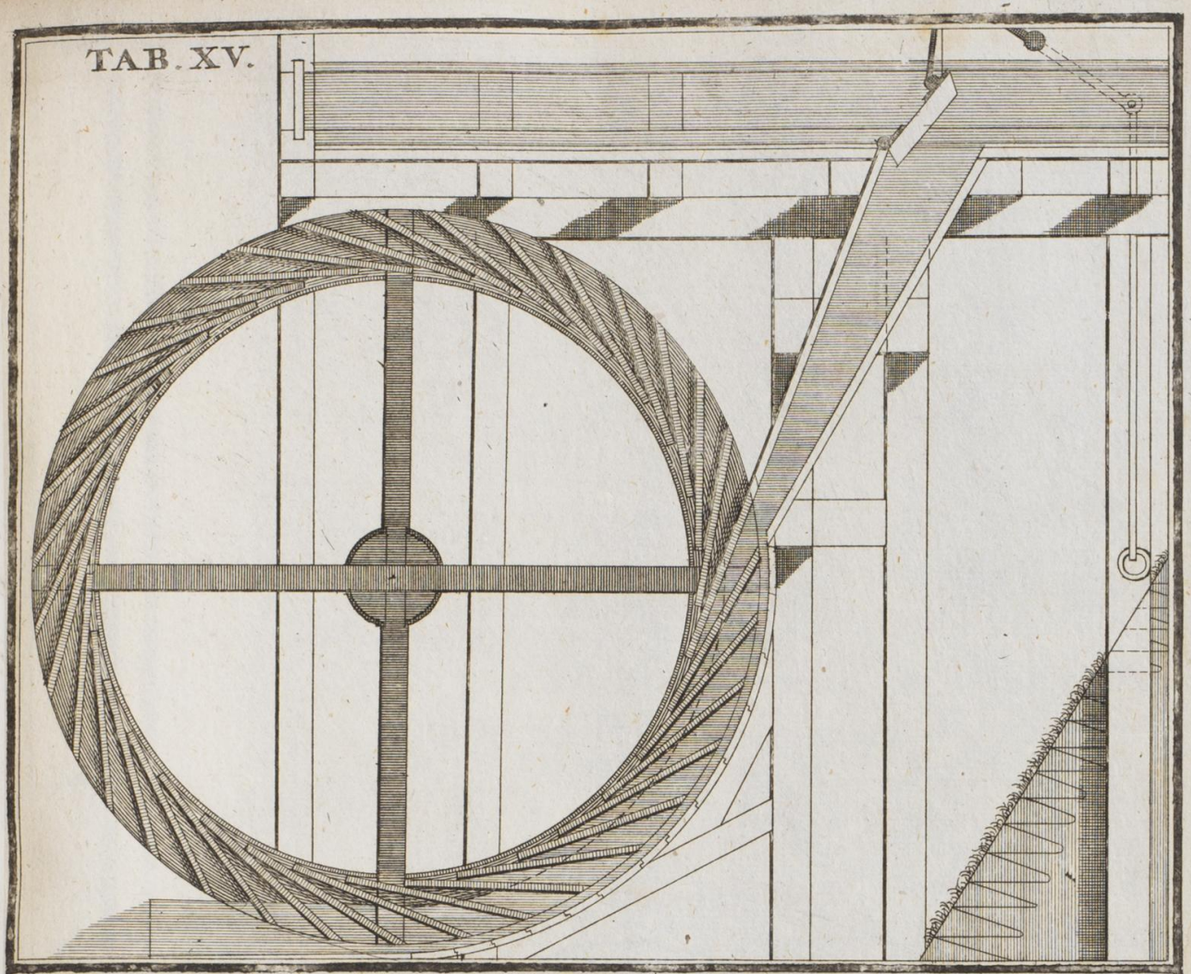




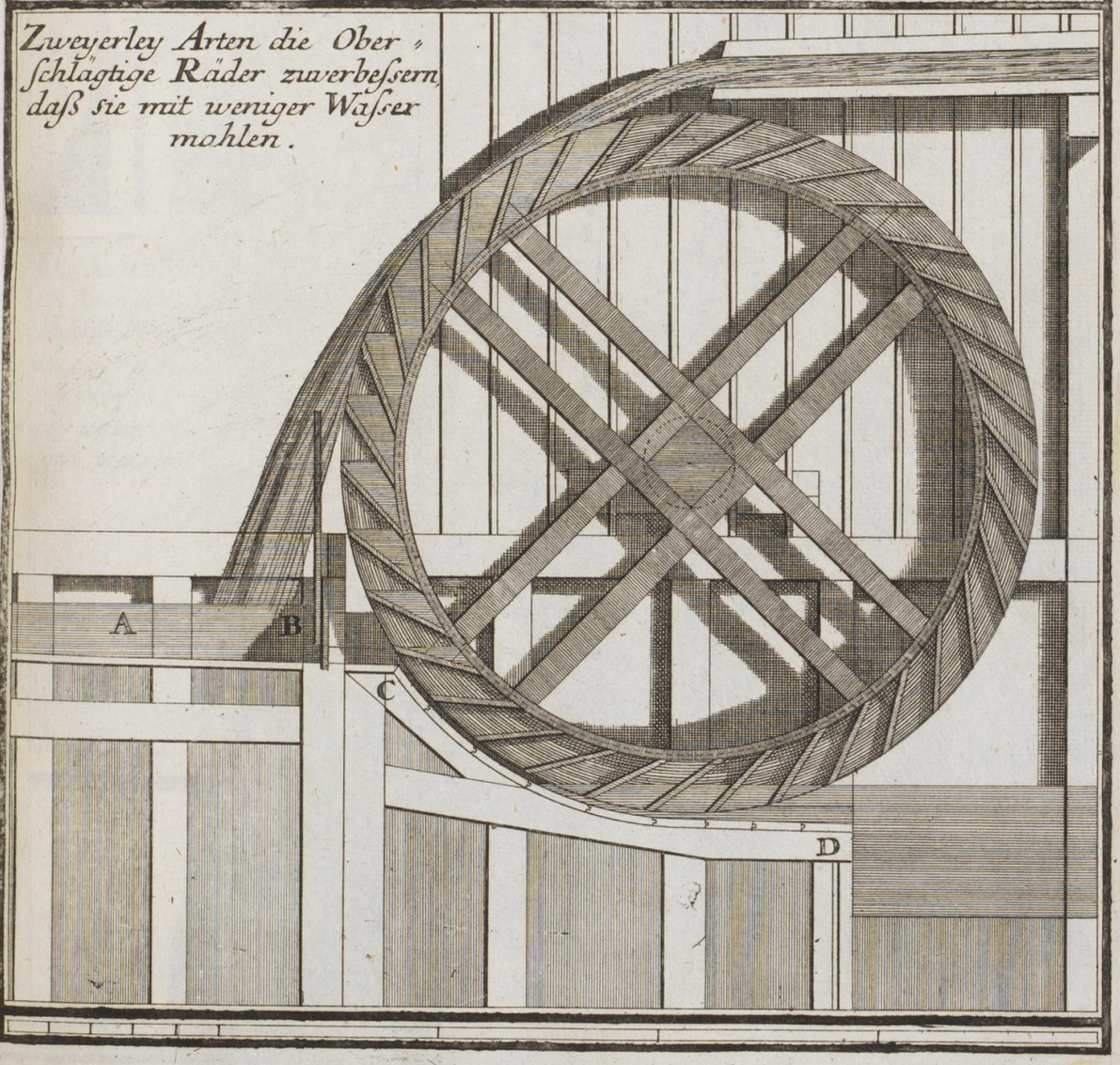

TAB: XIV.
Fig. 1.
Die beste Construction, der Ge-
triebe, Kamm- und Sternräder.
d
d
b
c
c
c
a
d
H
F
K
I
G
Fig: 2.
Standriß zu dem
Grundriß Tab: XIII.
E
B
D
C
A
A
E

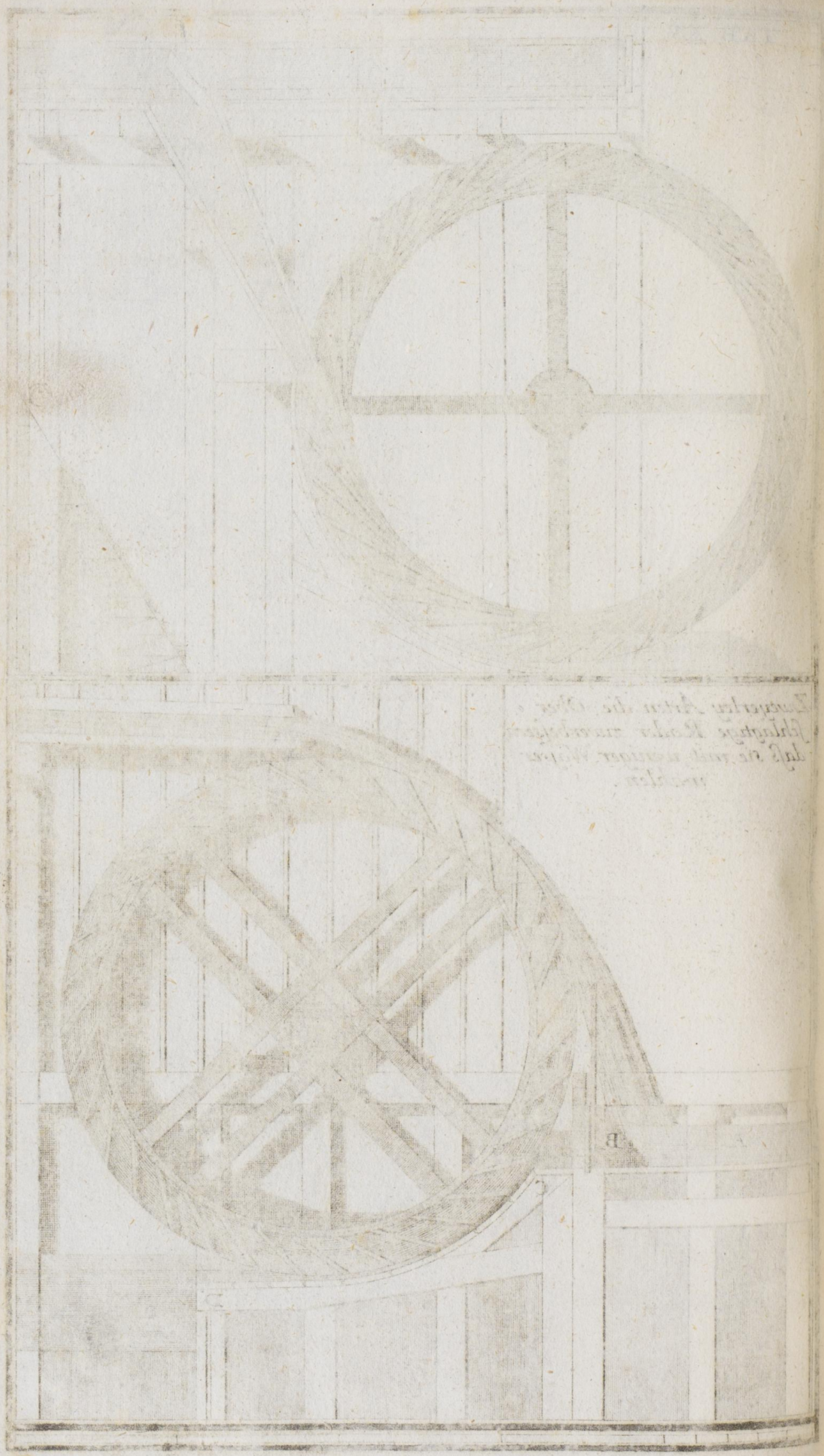

A
B
C
D
E
H
K

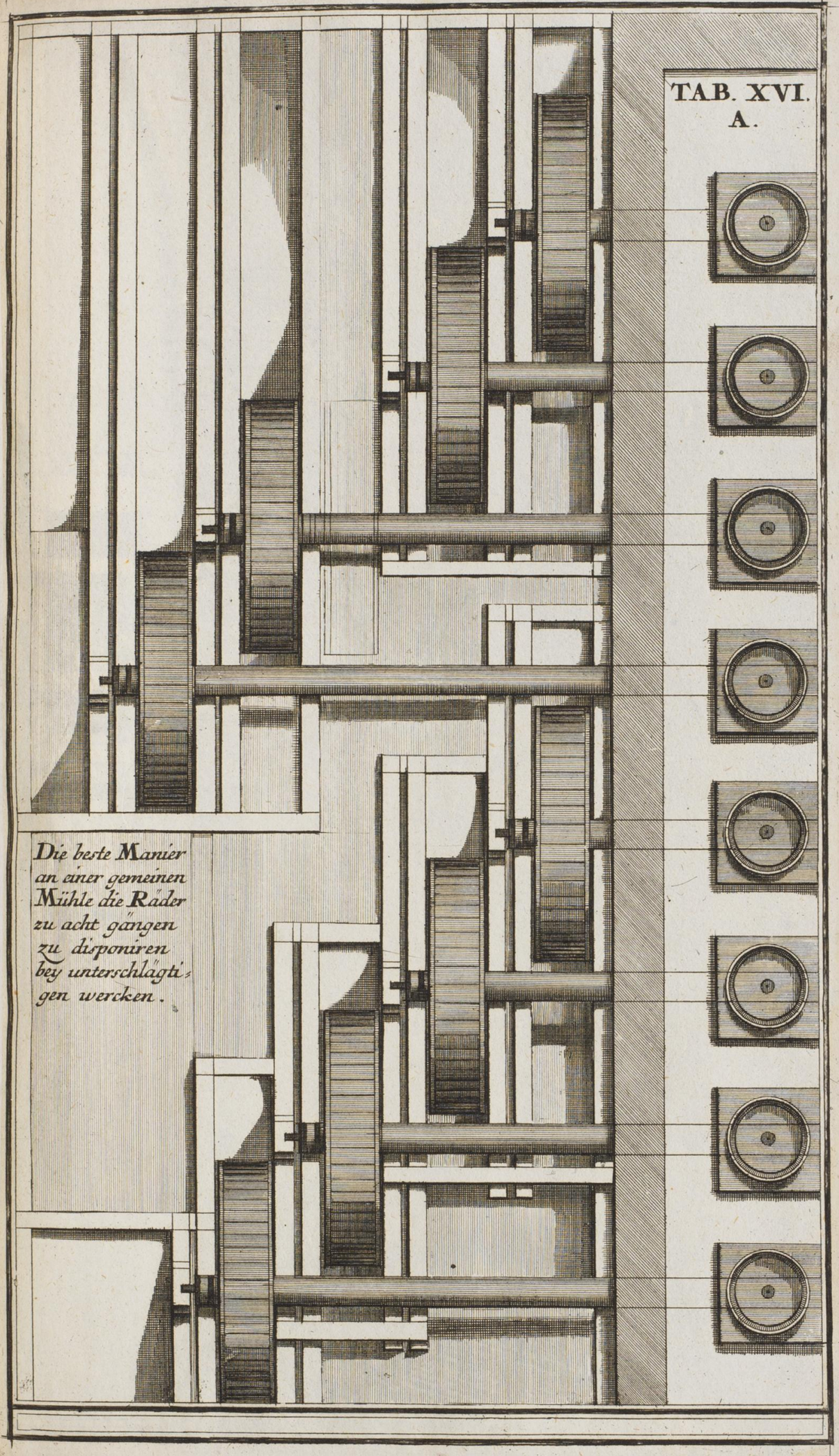
TAB. XV.

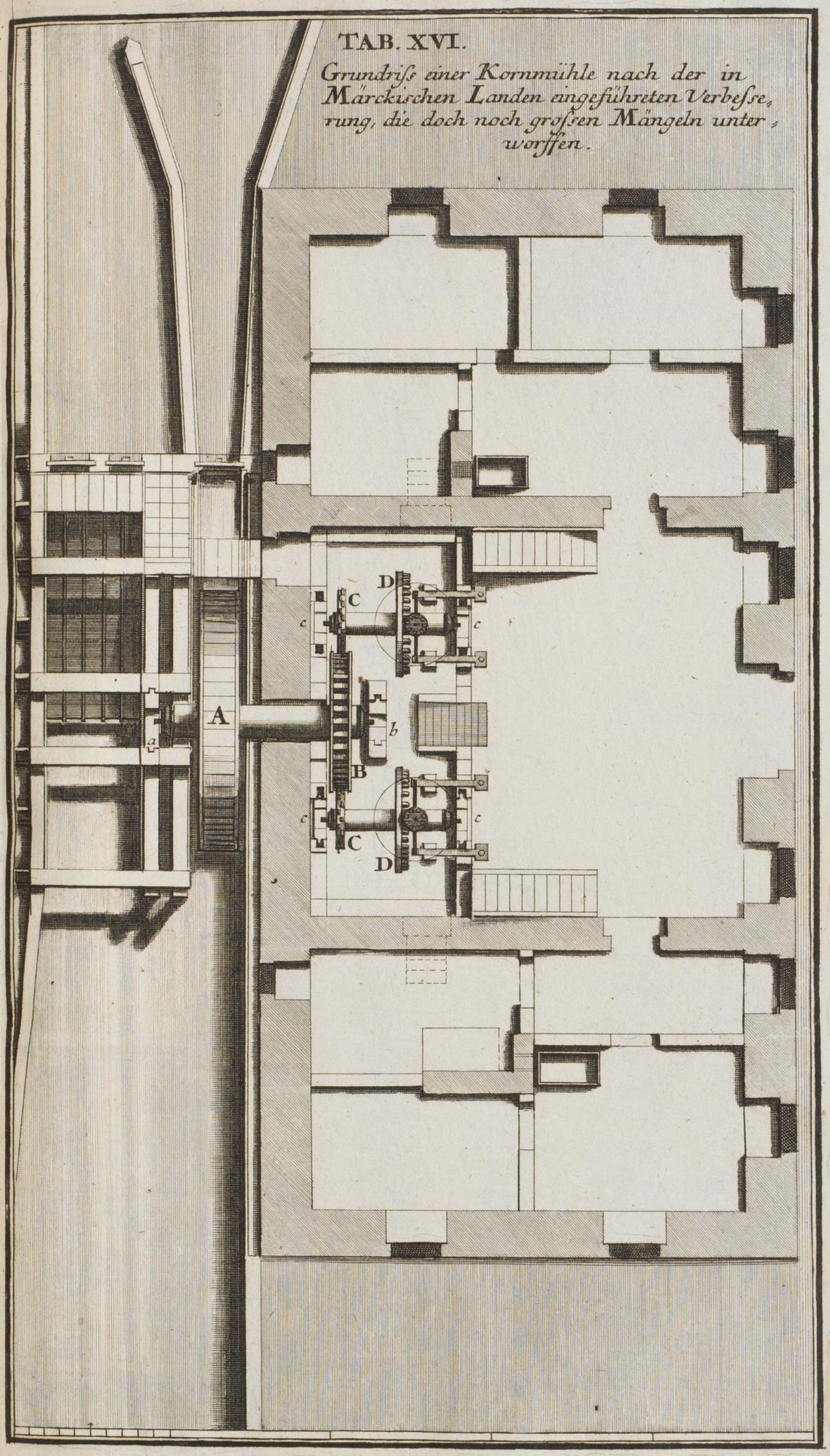


Zweyerley Arten die Ober-
schlägtige Räder zuverbessern,
daß sie mit weniger Wasser
mahlen.



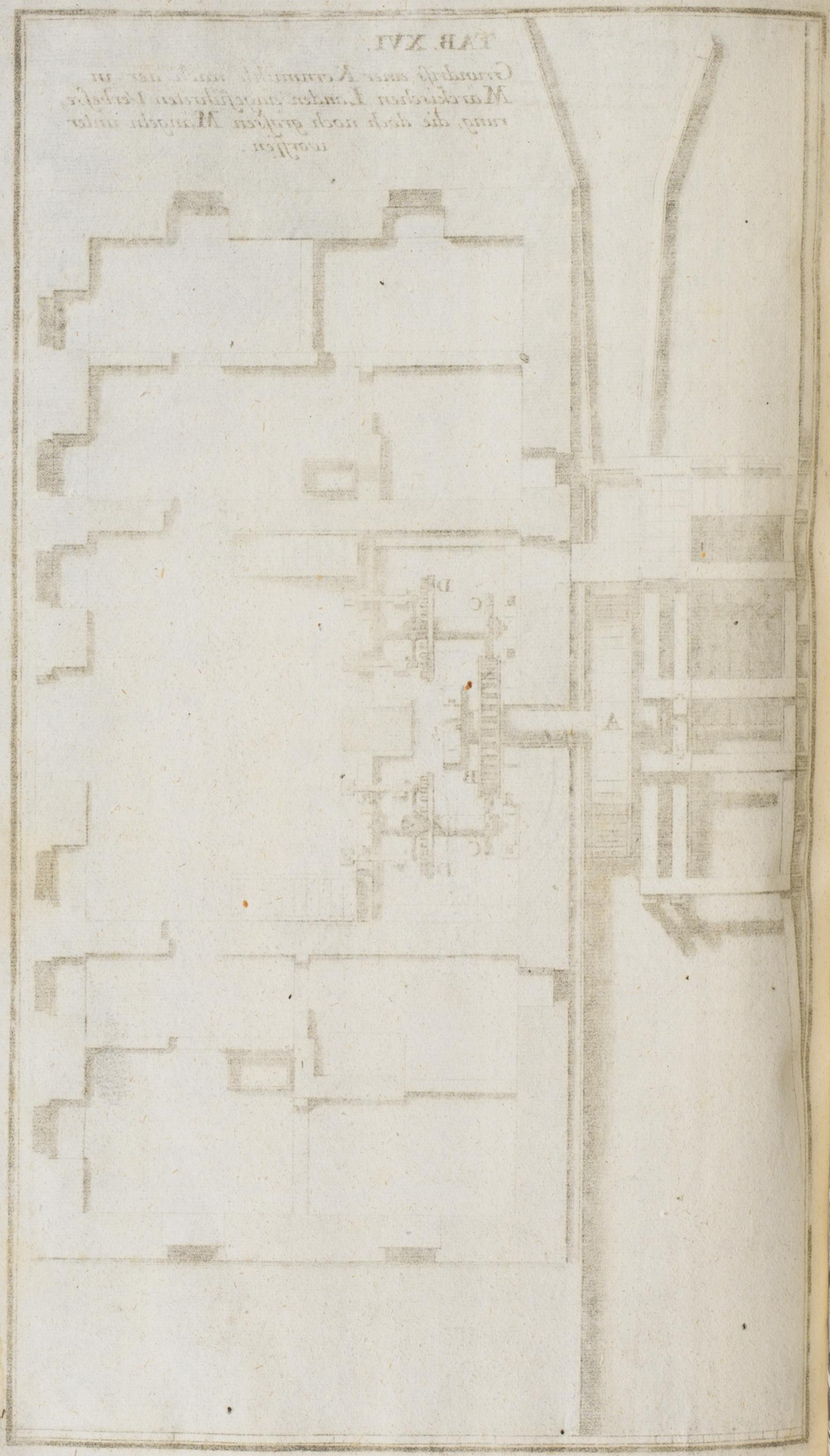

B
C

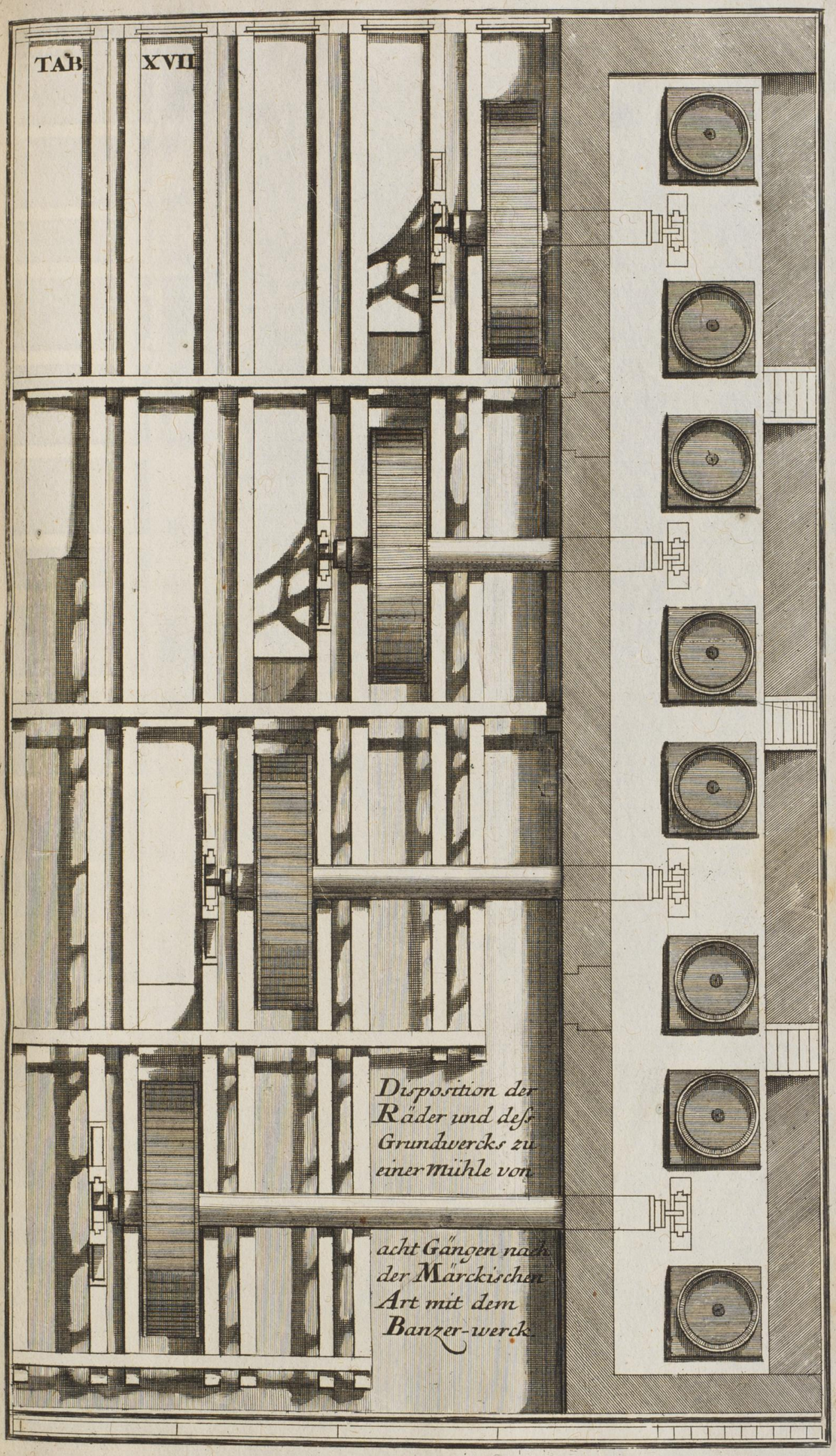

TAB. XVI.
A.
Die beste Manier an einer gemeinen Mühle die Räder zu acht gängen zu disponiren bey unterschlägtigen wercken.



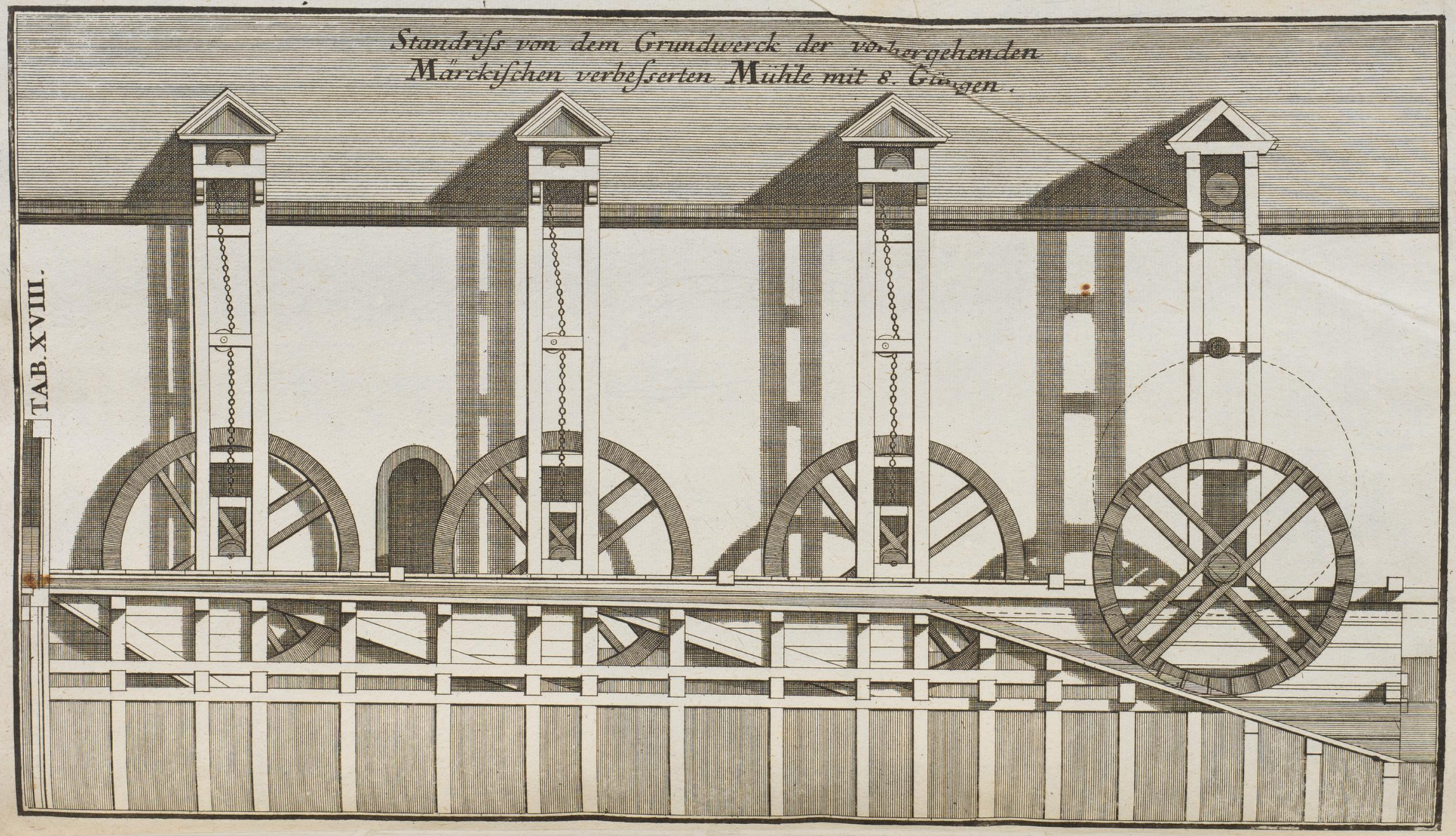
TAB. XVI.

Grundriß einer Kornmühle nach der in Märckischen Landen eingeführeten Verbesserung, die doch noch grossen Mängeln unterworffen.


A
B
C
D


TAB XVII
Disposition der Räder und des Grundwercks zu einer Mühle von
acht Gängen nach der Märckischen Art mit dem Banzer-werck

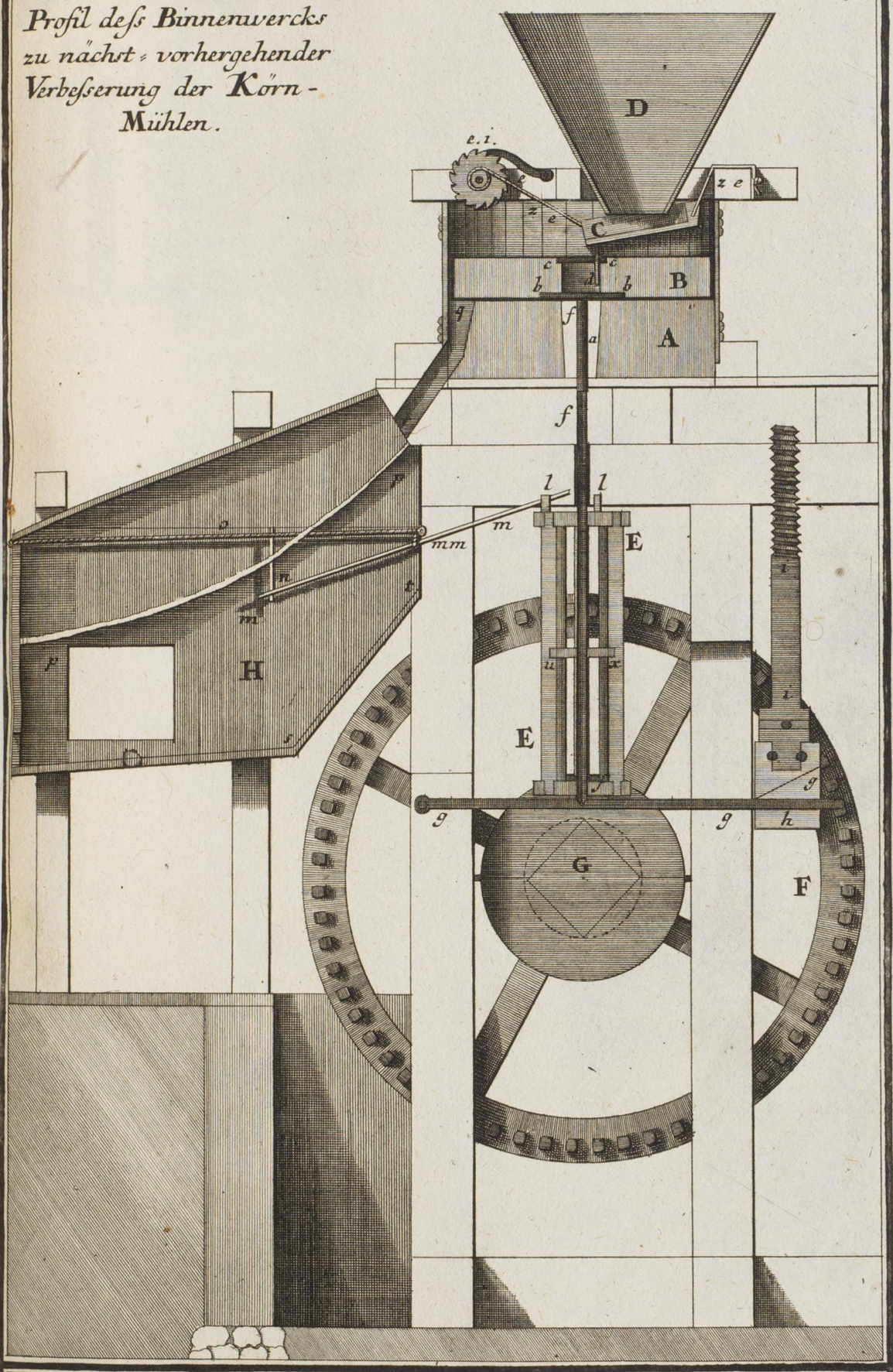
TAB. XVII

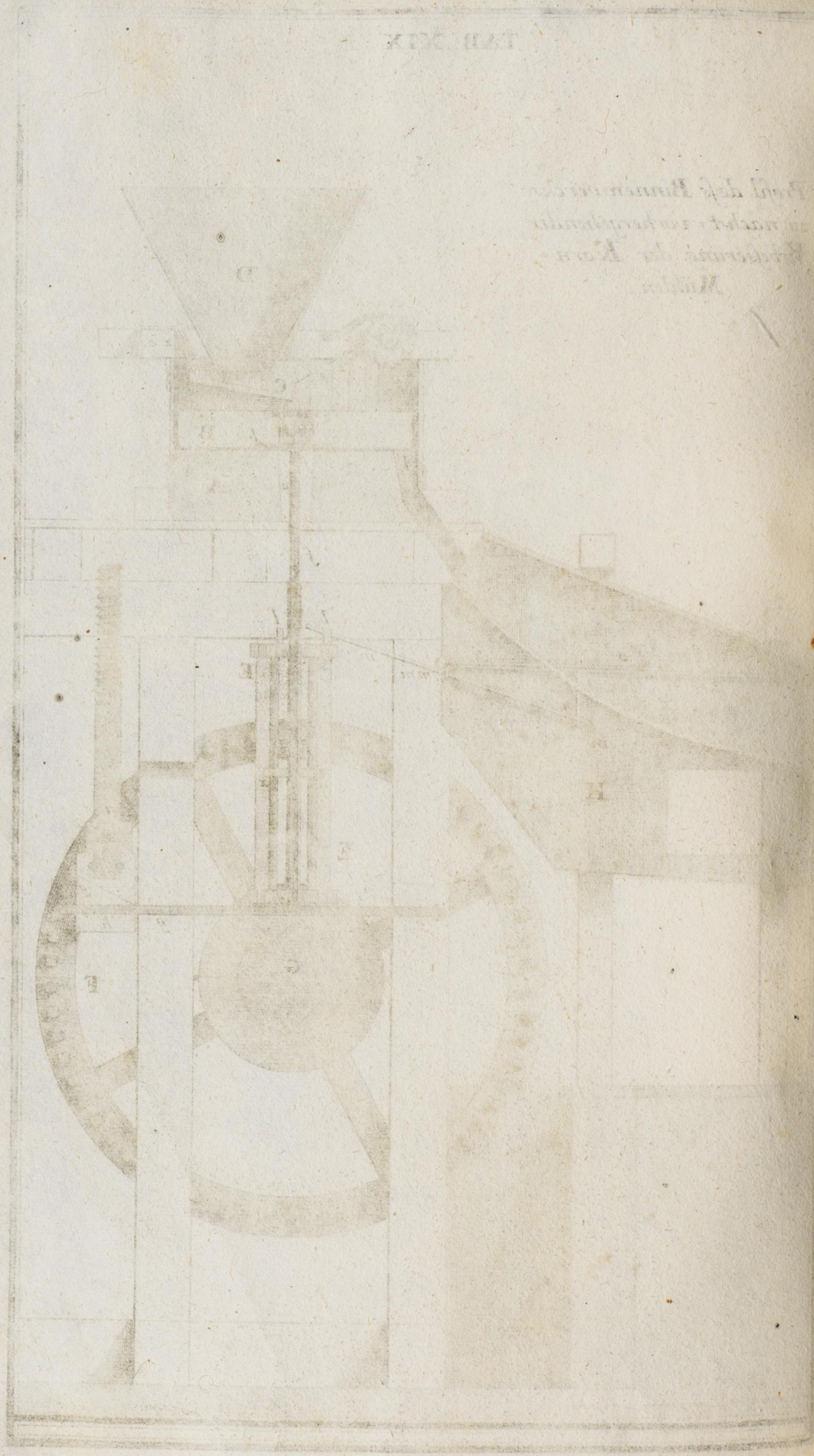

Standriſs von dem Grundwerck der vorhergehenden
Märckiſchen verbeſserten Mühle mit 8. Gängen.
TAB. XVIII.

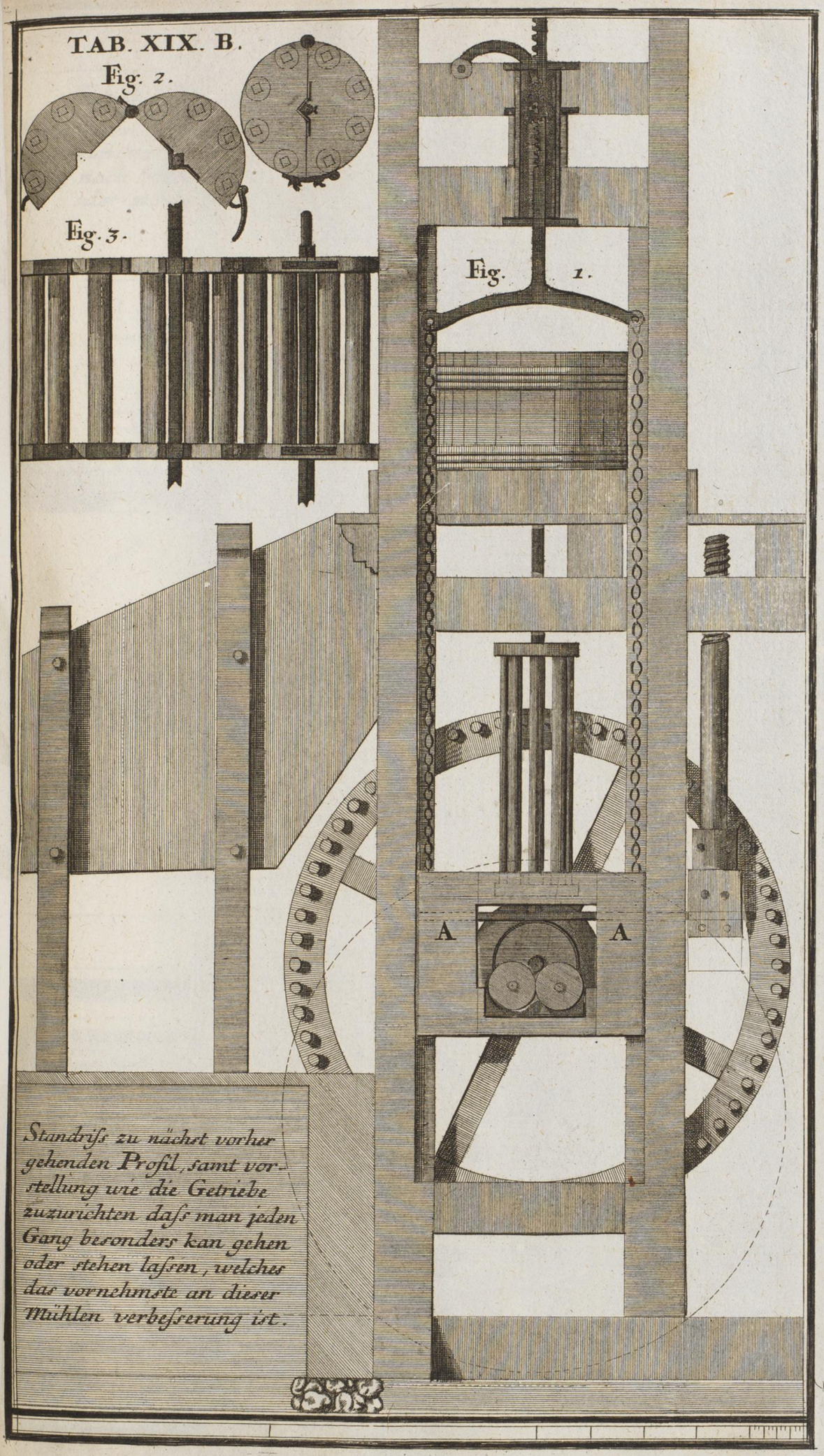
TAB. XIX. A
H
E

TAB. XIX. A.

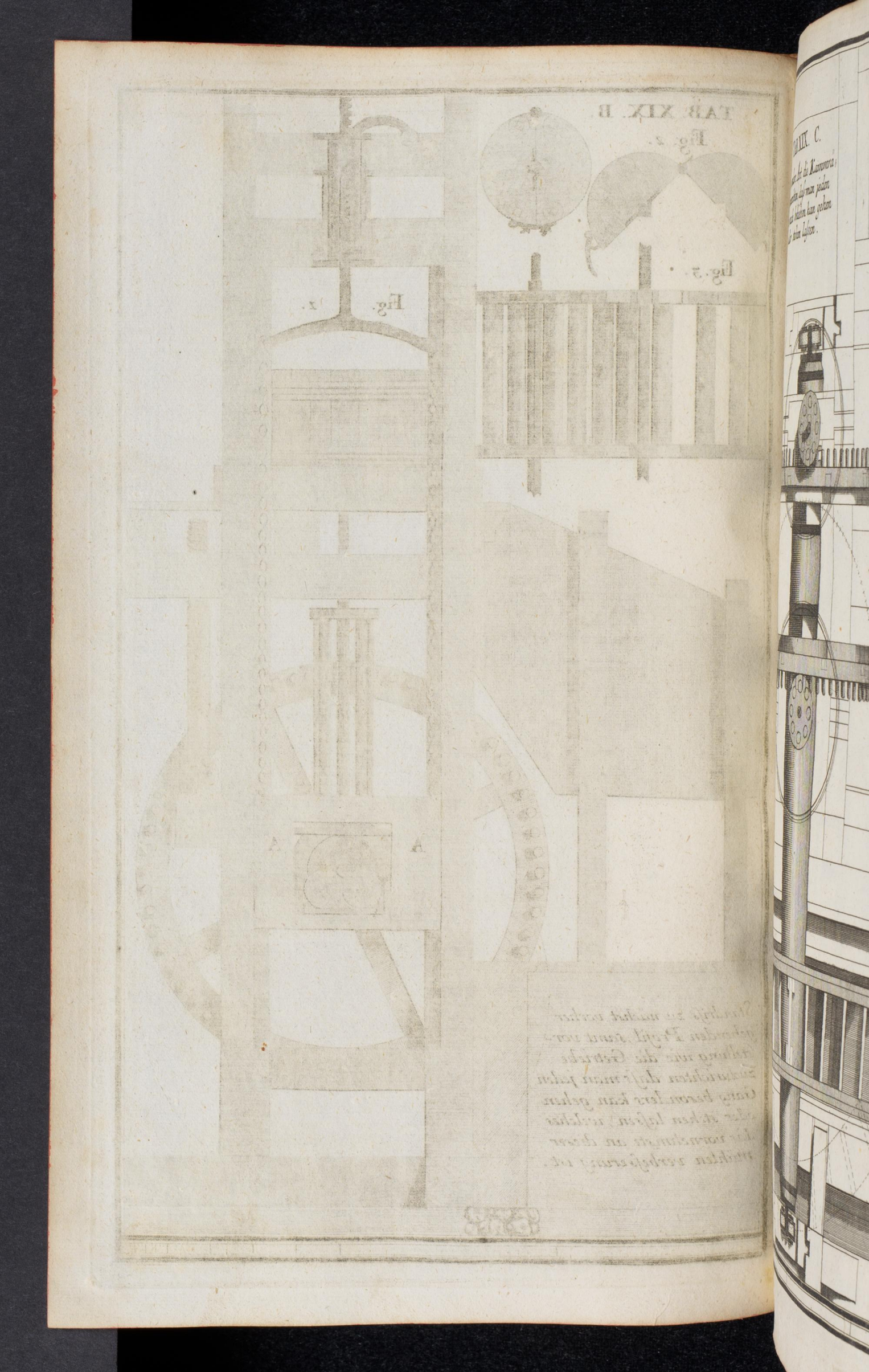
Profil deſs Binnenwercks zu nächst-vorhergehender Verbeſserung der Körn-Mühlen.

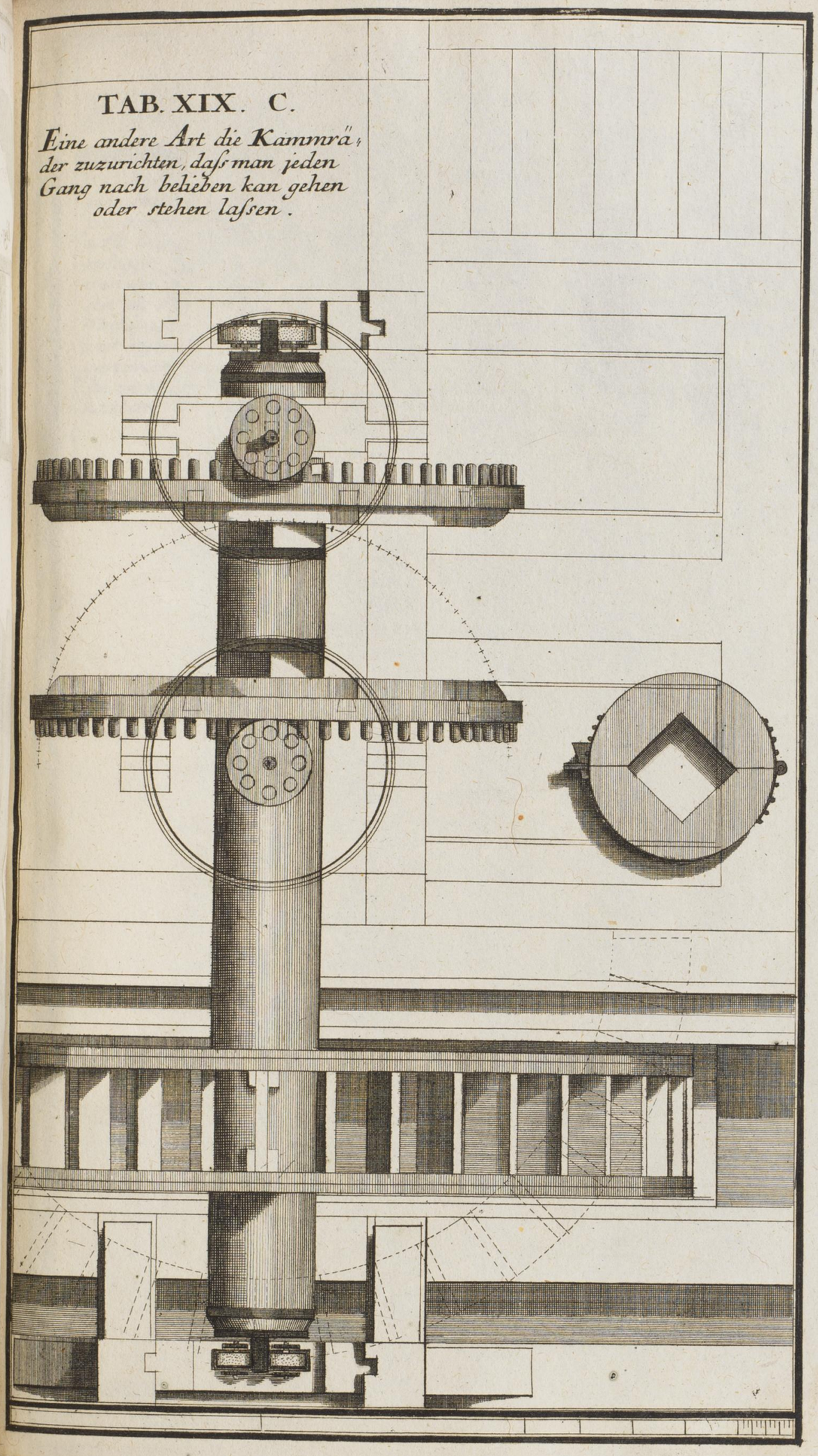


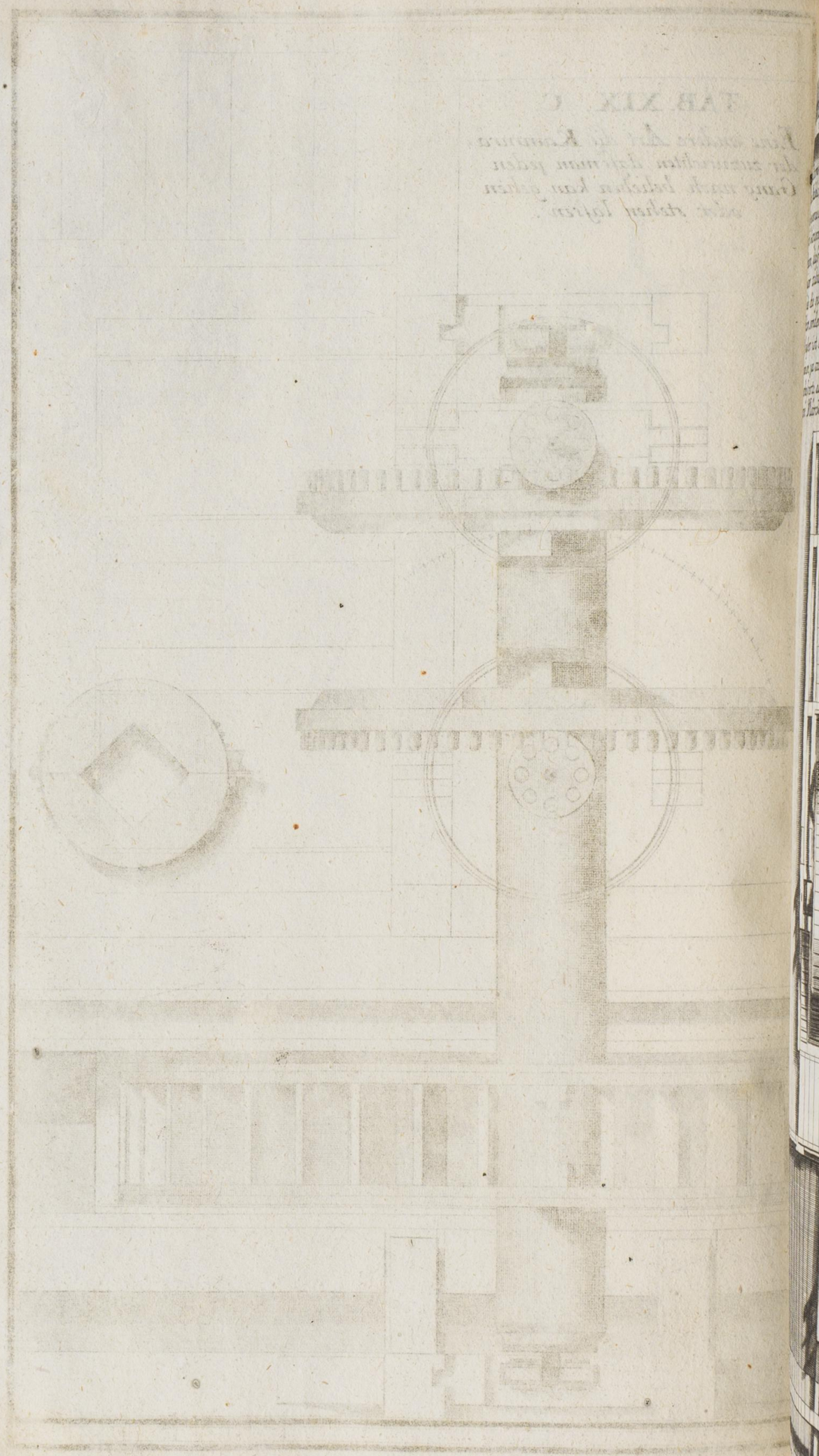


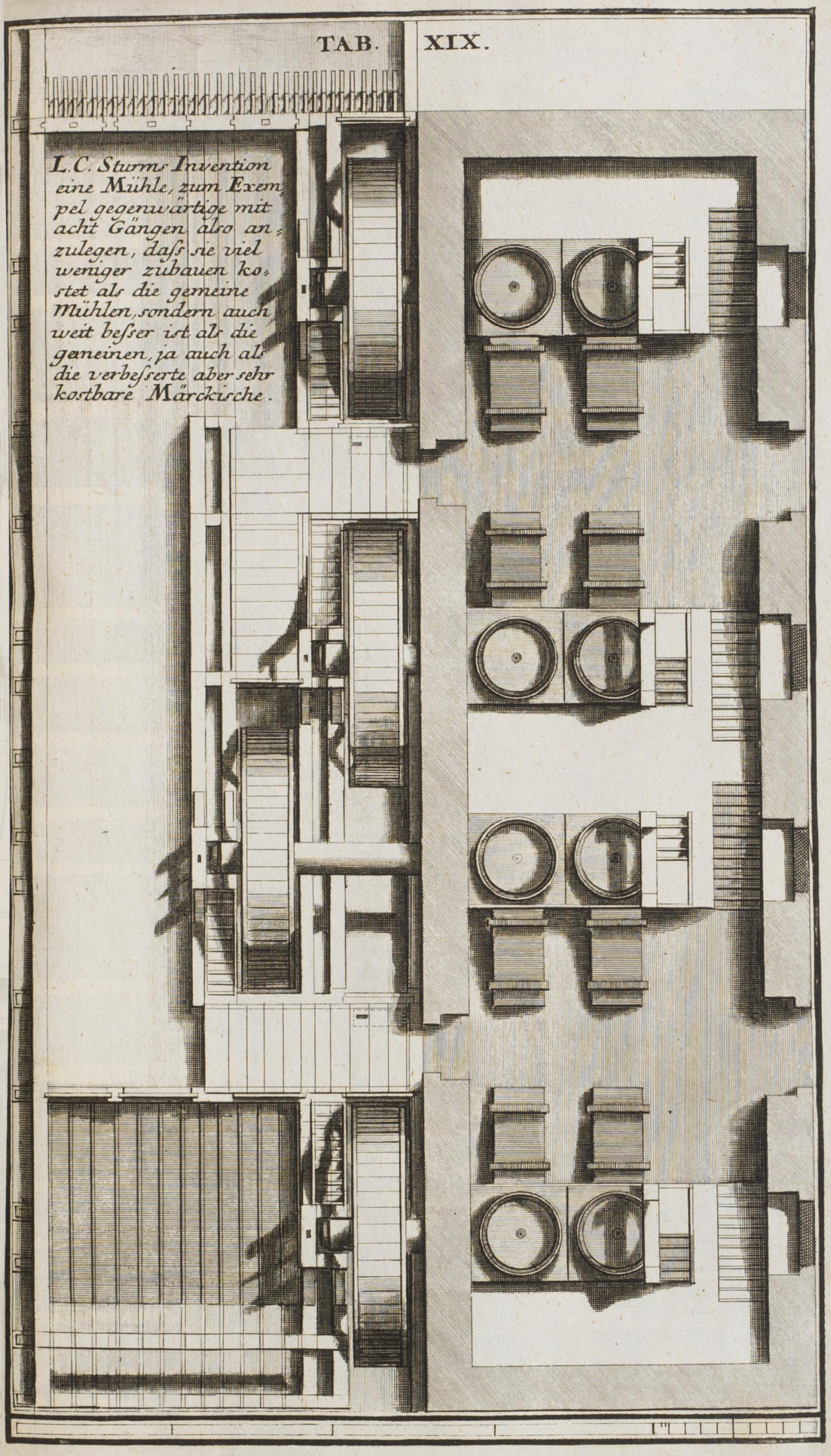


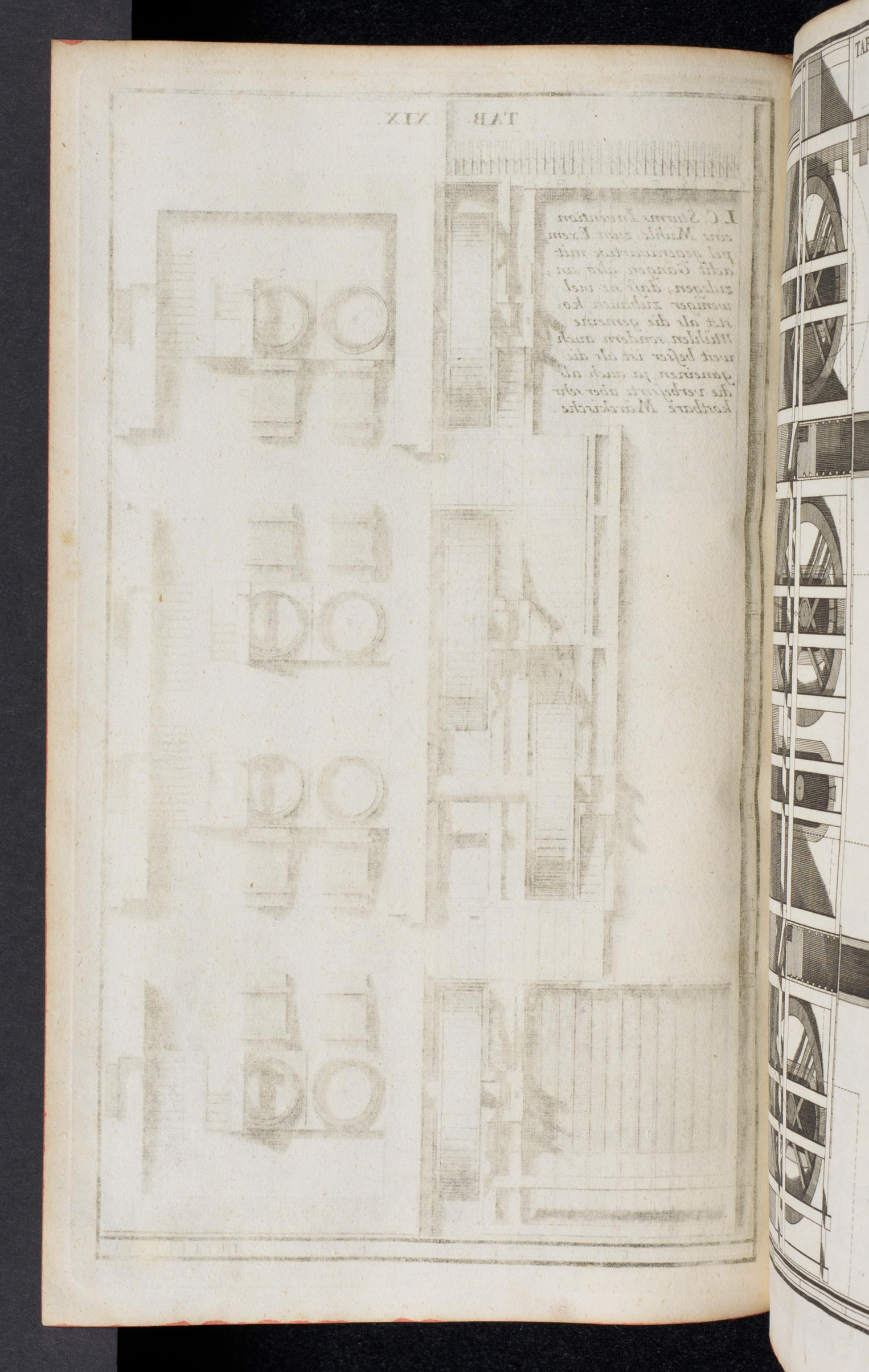
Standriss zu nächst vorher gehenden Profil, samt vorstellung wie die Getriebe zuzurichten dass man jeden Gang besonders kan gehen oder stehen lassen, welches das vornehmste an dieser Mühlen verbesserung ist.

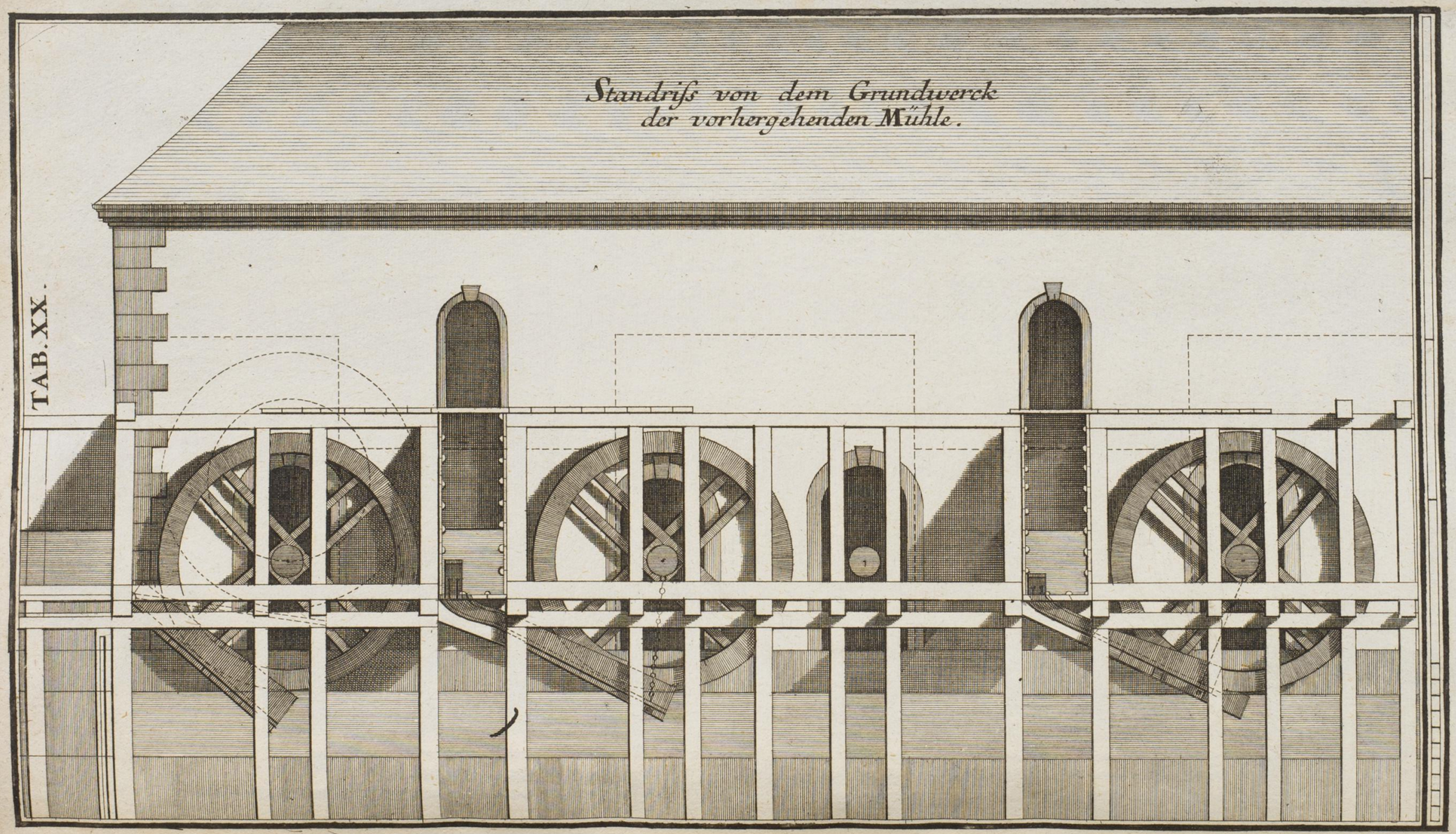

TAB. XIX. B.
Fig. 2.
Fig. 3.
Fig. 1.
A
A


TAB. XIX. C.
Eine andere Art die Kammrä-
der zuzurichten, daſs man jeden
Gang nach belieben kan gehen
oder stehen laſsen.

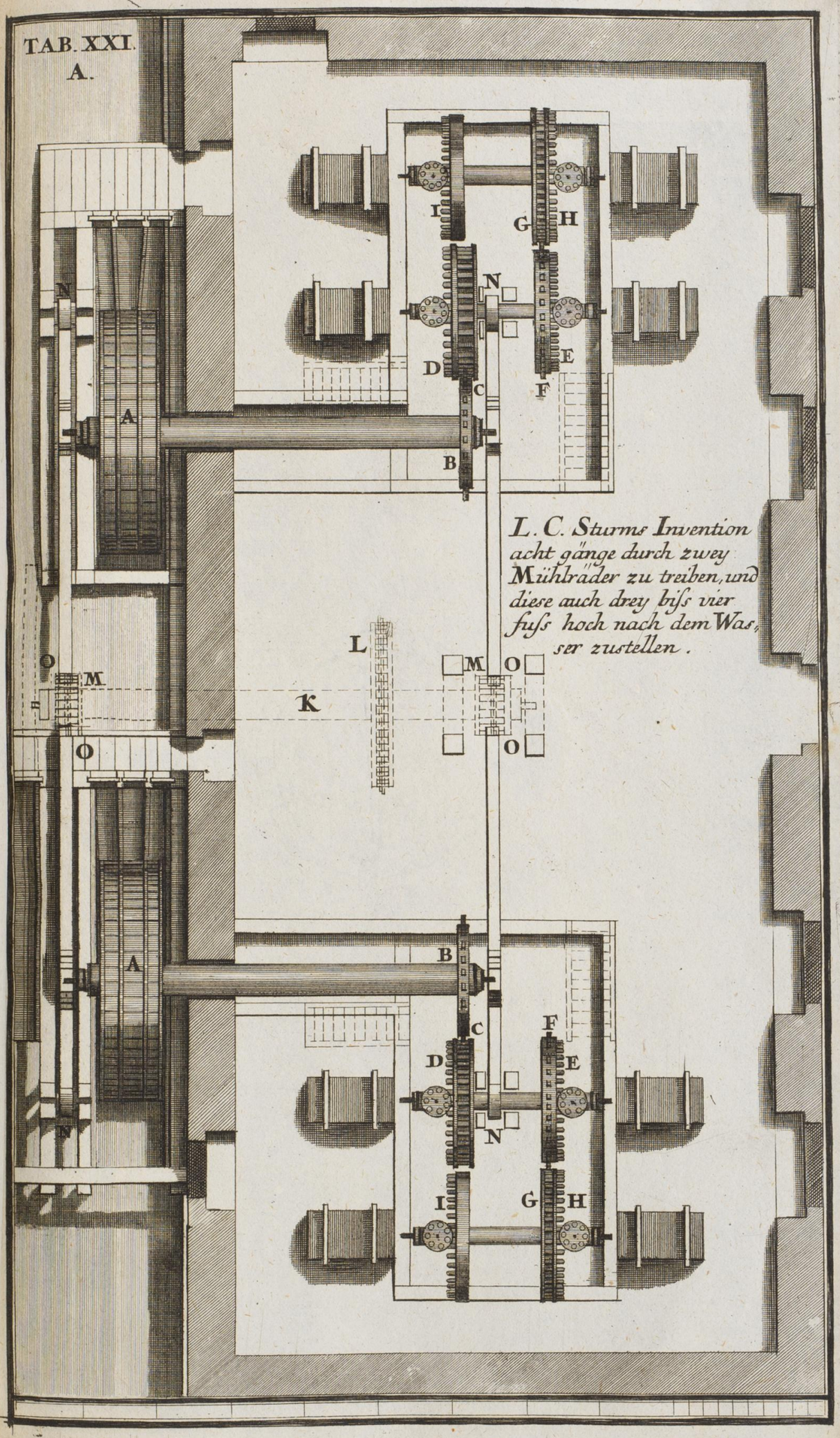


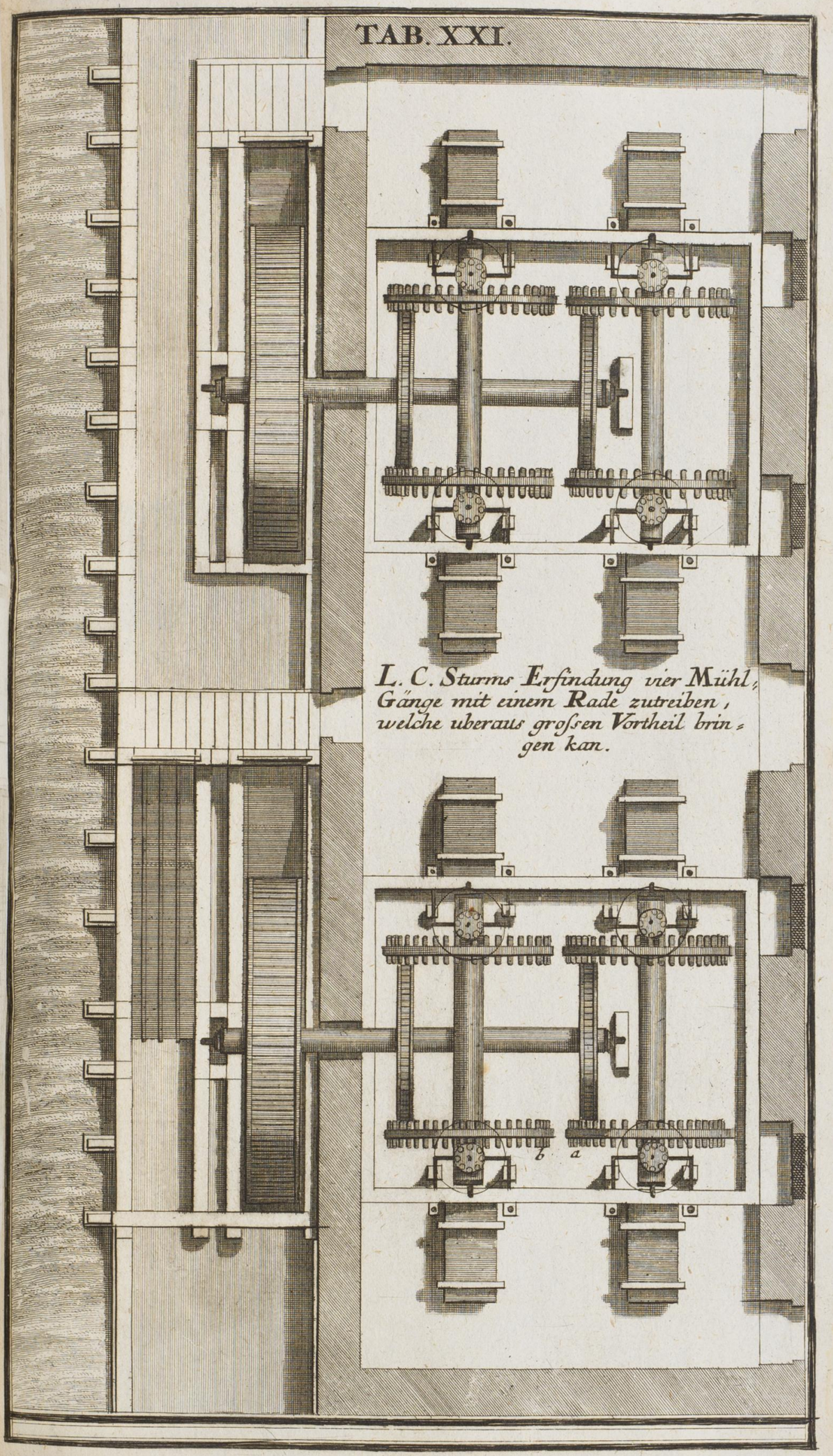

TAB. XIX.
L.C. Sturms Invention eine Mühle, zum Exempel gegenwärtige mit acht Gängen also anzulegen, daß sie viel weniger zubauen kostet als die gemeine Mühlen, sondern auch weit besser ist als die geneinen, ja auch als die verbesserte aber sehr kostbare Märckische.



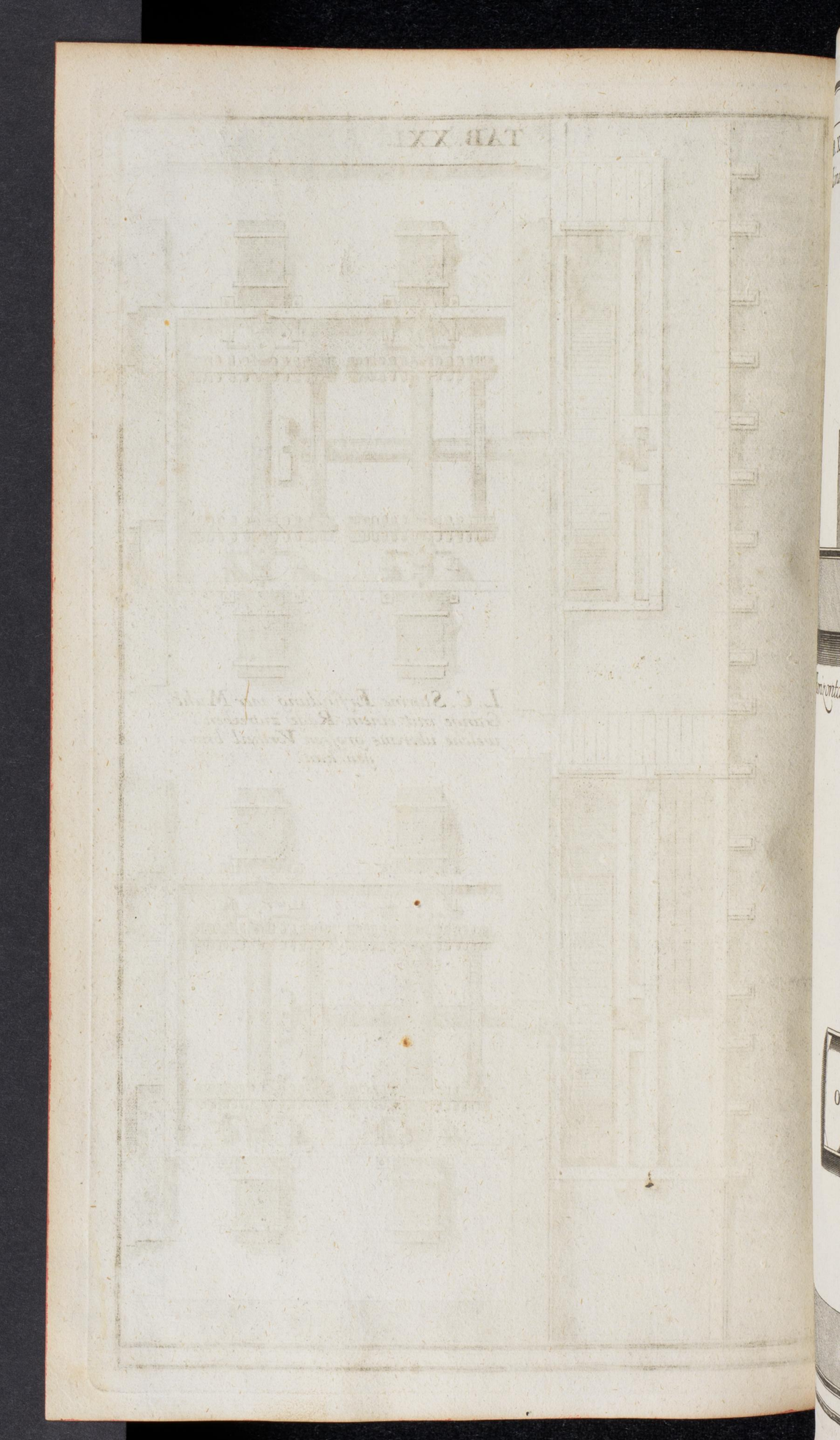

Standriſs von dem Grundwerck
der vorhergehenden Mühle.
TAB. XX.

L
M
K
B
C
D
N
G


TAB. XXI.
A.
I
G
H
N
D
E
C
F
A
B
L. C. Sturms Invention
acht gänge durch zwey
Mühlräder zu treiben, und
diese auch drey biß vier
fuß hoch nach dem Was-
ser zustellen.
L
M
O
K
B
C
F
D
E
N
I
G
H

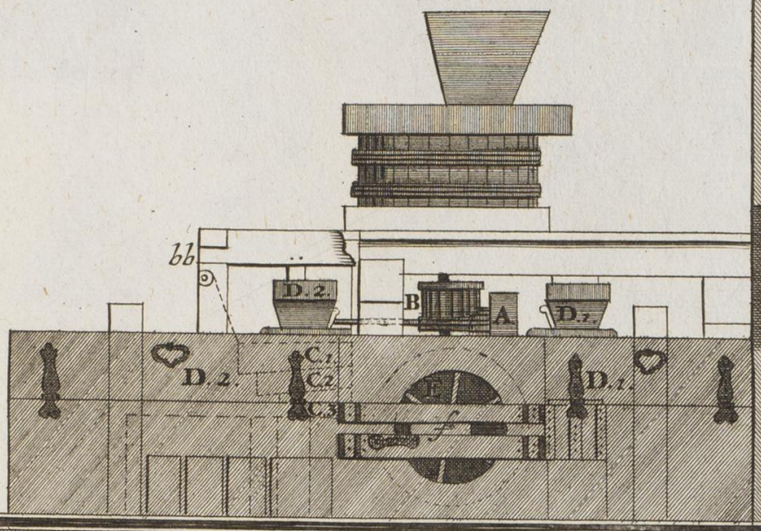


L. C. Sturms Erfindung vier Mühl-Gänge mit einem Rade zutreiben, welche uberaus grossen Vortheil bringen kan.

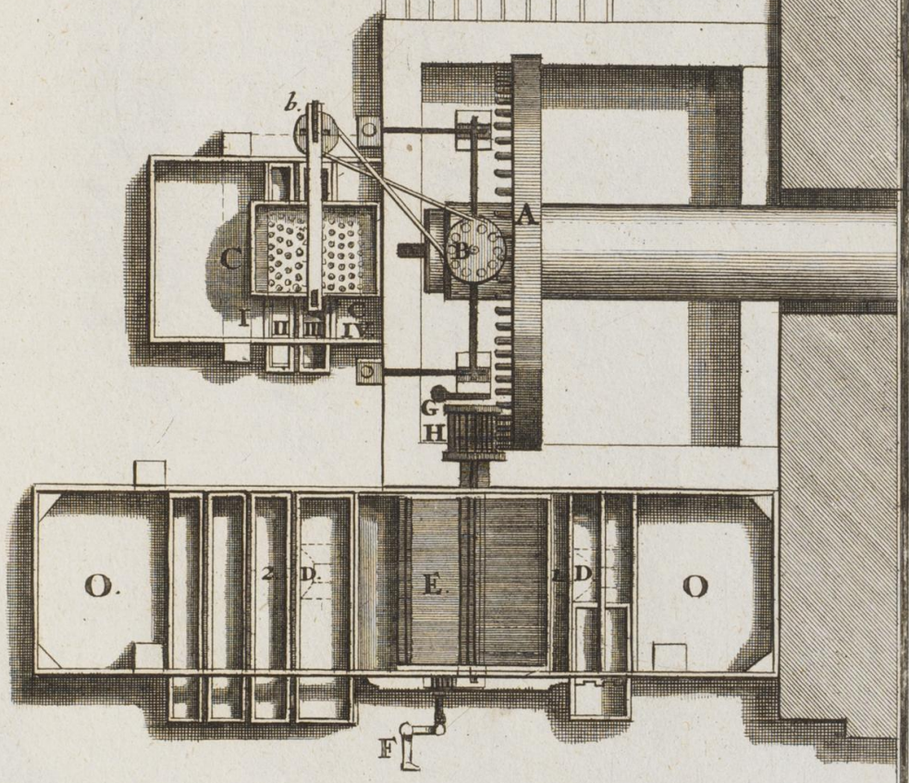


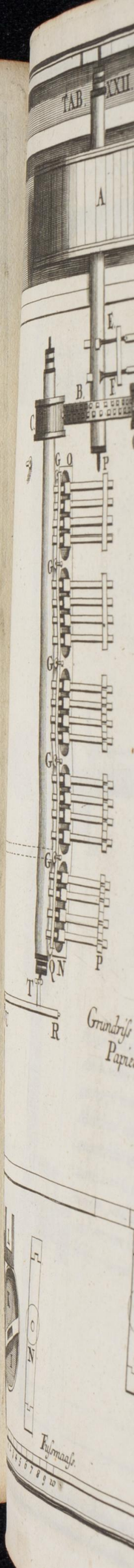
TAB. XXII. A.

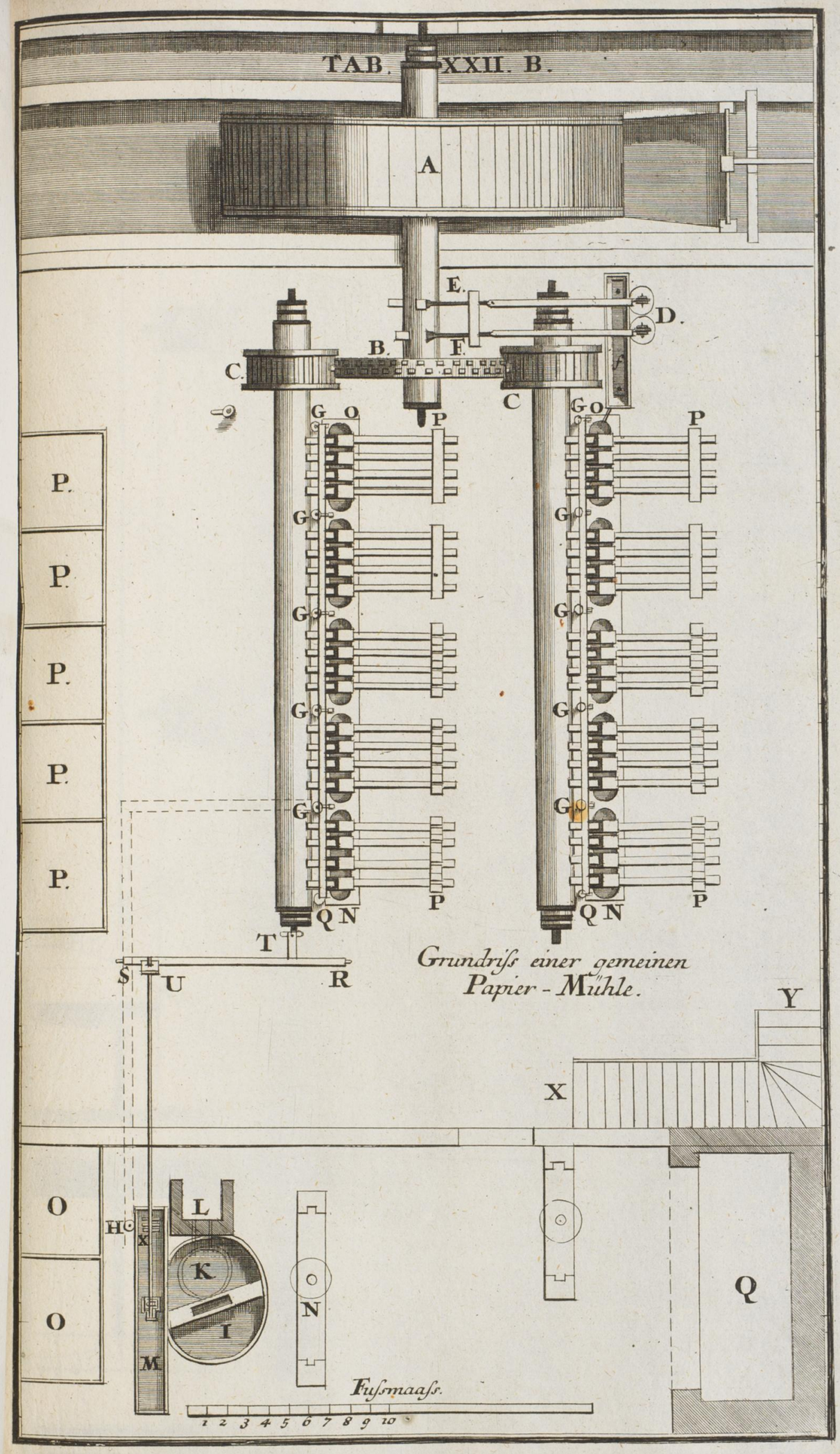
Einer Perlen-graupen Mühle Standriss.



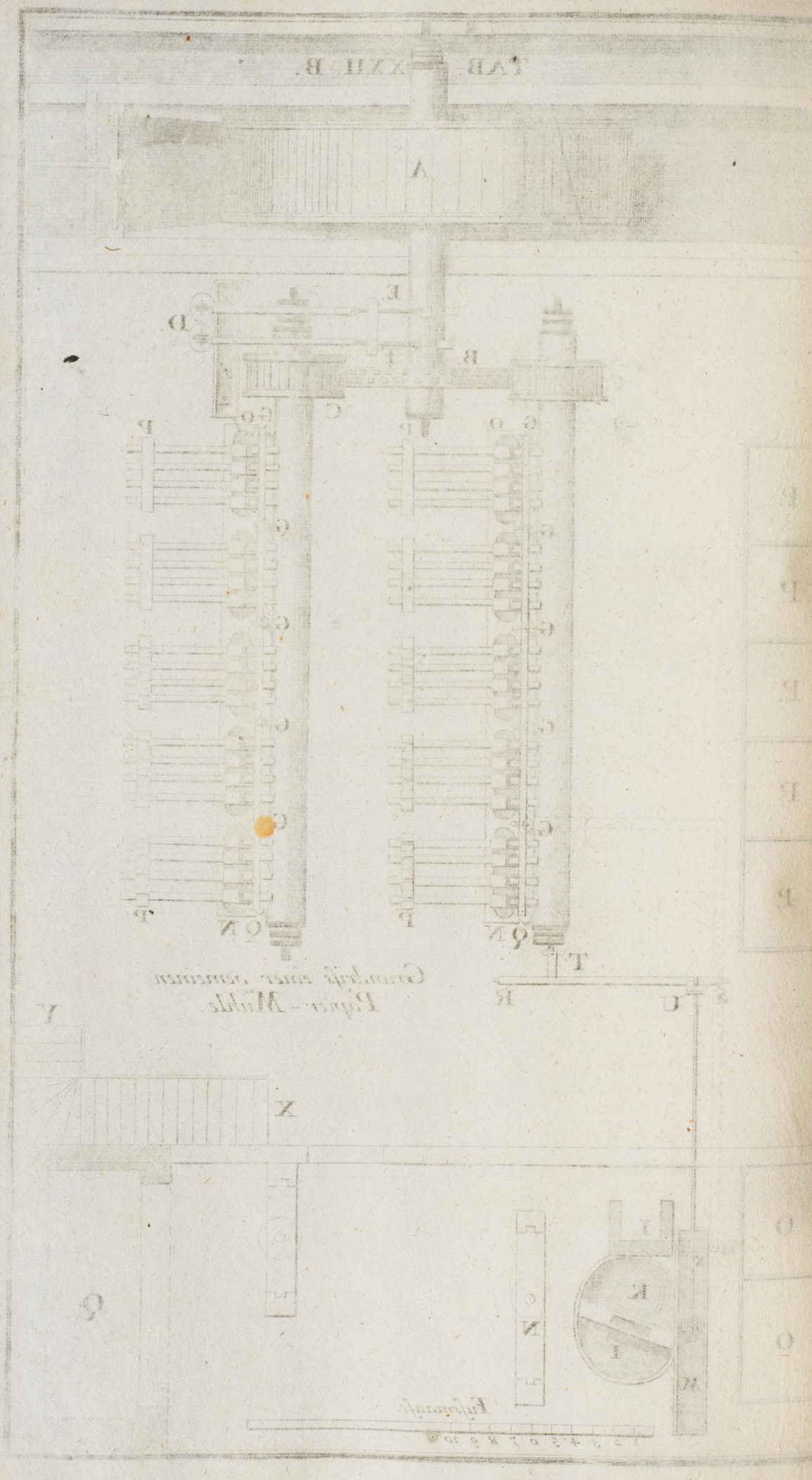
Horizontal- und Grundriss.




TAB. XXII.
A
E
B
F
C
G
O
P
G
G
G
G
G
Q
N
P
T
R
Grundriß
Papier
N
Fuhrmaaß.



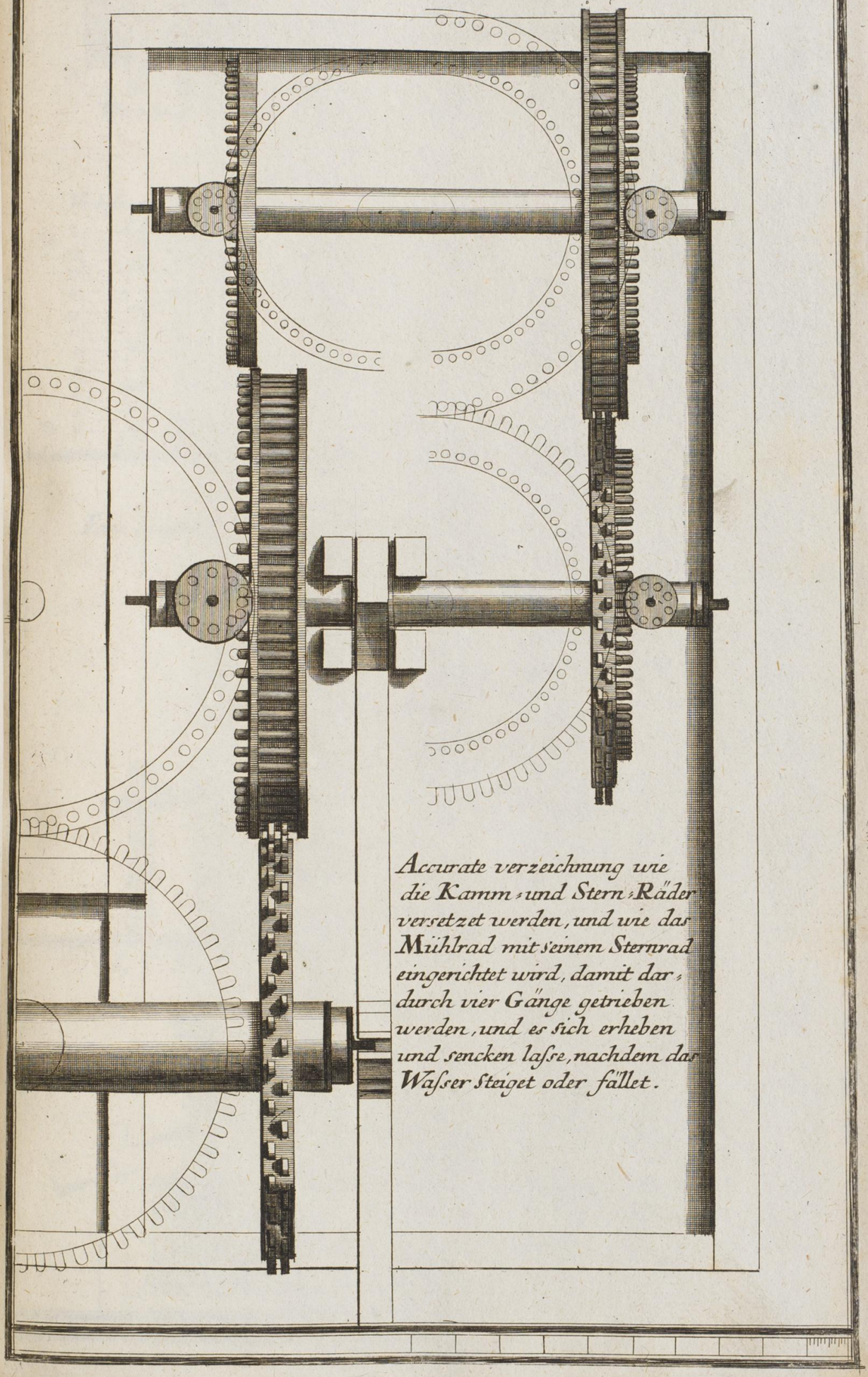
Grundriss einer gemeinen Papier-Mühle.

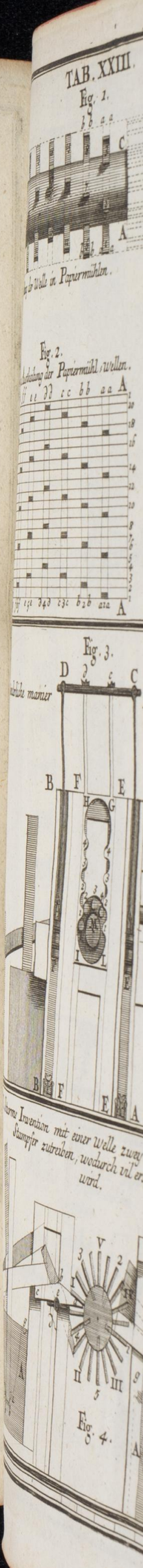


TAB. XXII.

Accurate ver
die Kamm
versetzt wer
Mühlrad mit
eingerichtet wi
durch vier Gä
werden, und
und sencken las
Wasser steiget

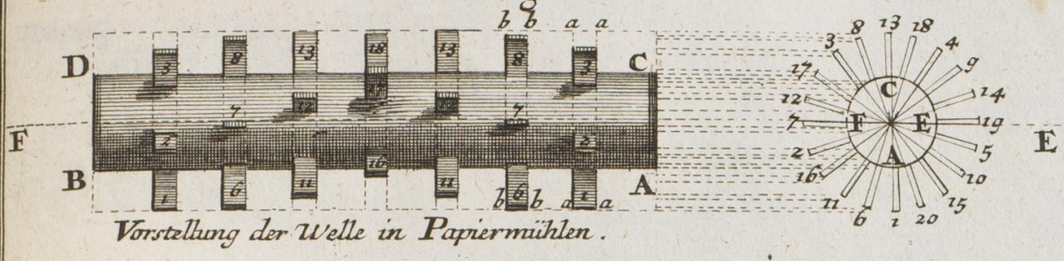
TAB. XXII.


Accurate verzeichnung wie
die Kamm- und Stern-Räder
versetzet werden, und wie das
Mühlrad mit seinem Sternrad
eingerichtet wird, damit dar-
durch vier Gänge getrieben
werden, und es sich erheben
und sencken lasse, nachdem das
Wasser steiget oder fället.


TAB. XXIII.
Fig. 1.
Fig. 2.
Fig. 3.
Fig. 4.

TAB. XXIII.

Fig. 1.



Vorstellung der Welle in Papiermühlen.

Fig. 2.

Verbesserte Austheilung der Papiermühl-Wellen.

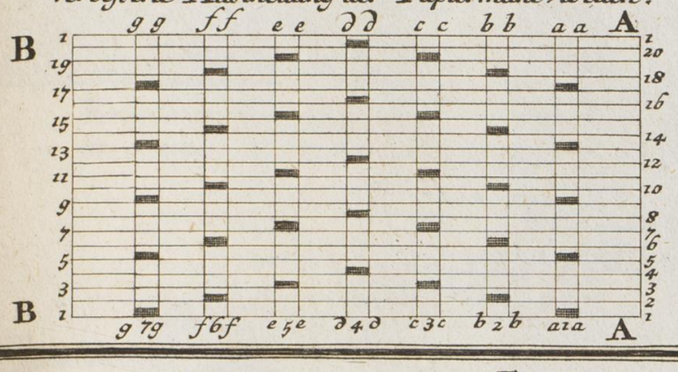
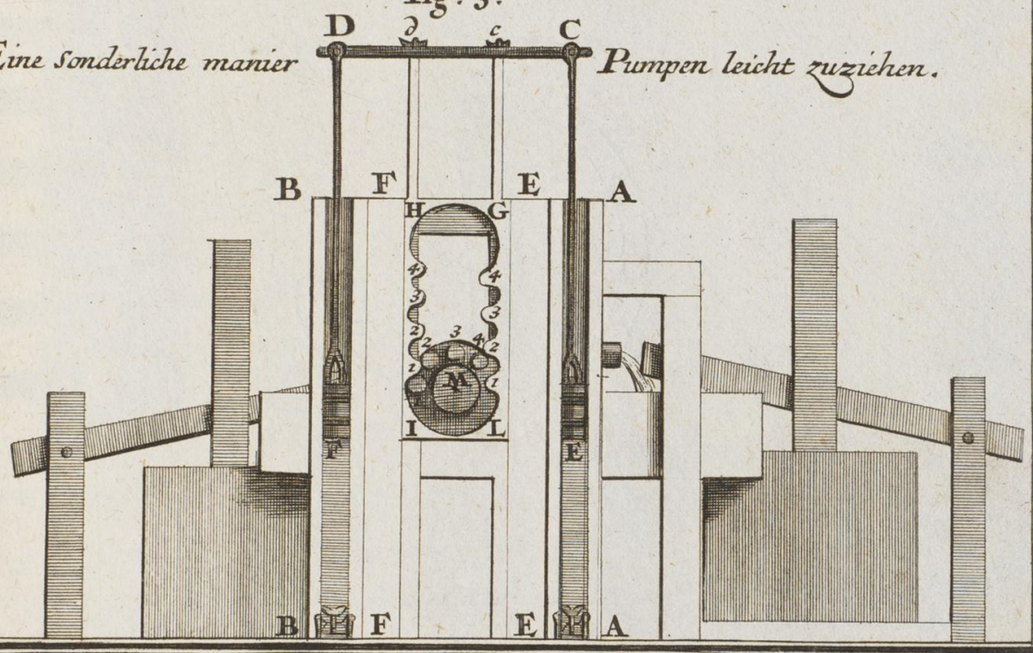


Fig. 3.

Eine sonderliche manier Pumpen leicht zuziehen.



L. C. Sturms Invention mit einer Welle zwey reyhen Papier-Stampfer zutreiben, wodurch vil erspahret wird.

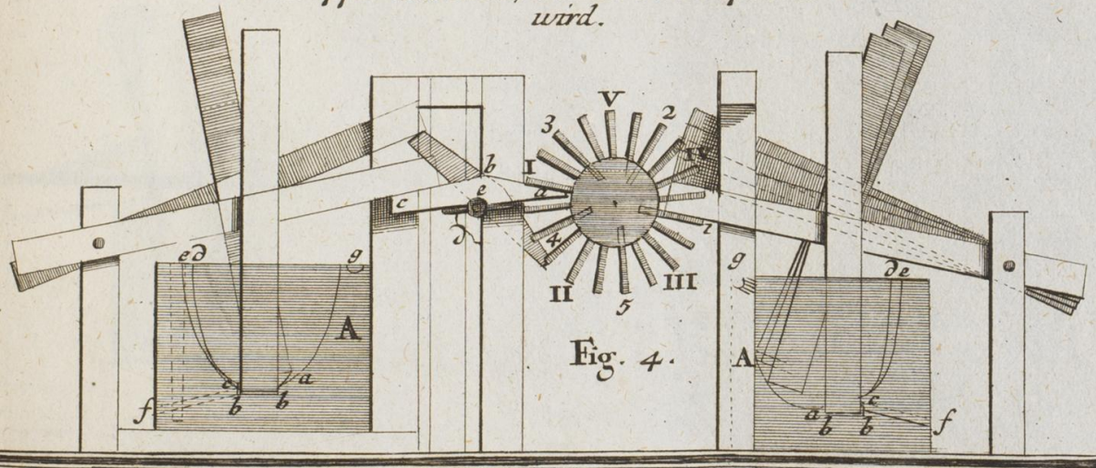


Fig. 4.


TAB.
Fig. 1.
A
E
Eine schöne Art den Rechen
Rührstock in Papierm
zuziehen.
Fig. 2.

TAB. XXIV.

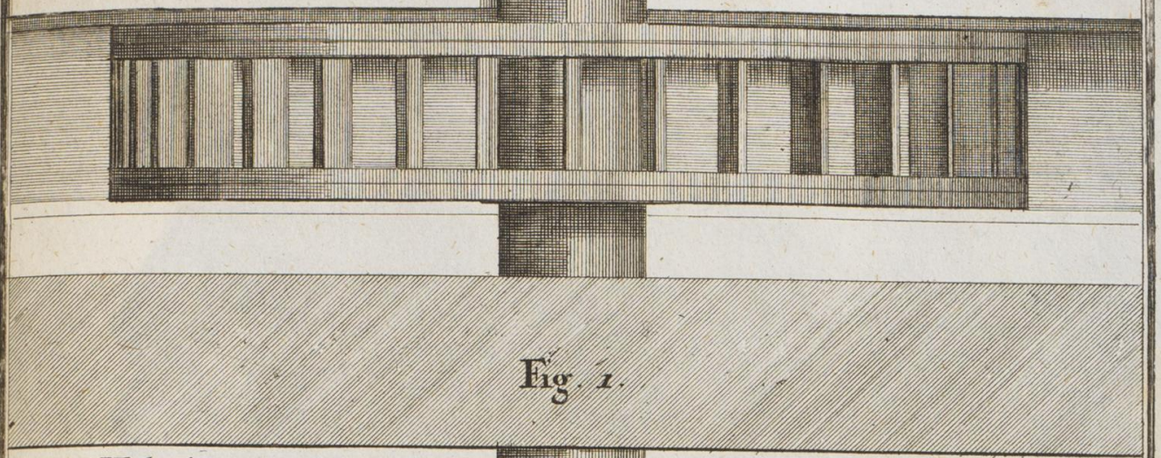


Fig. 1.

Verbesserte anlage der kum, men zu dem Zeugstampfen in Papier, mühlen mit sie, ben an statt vier stampfen.

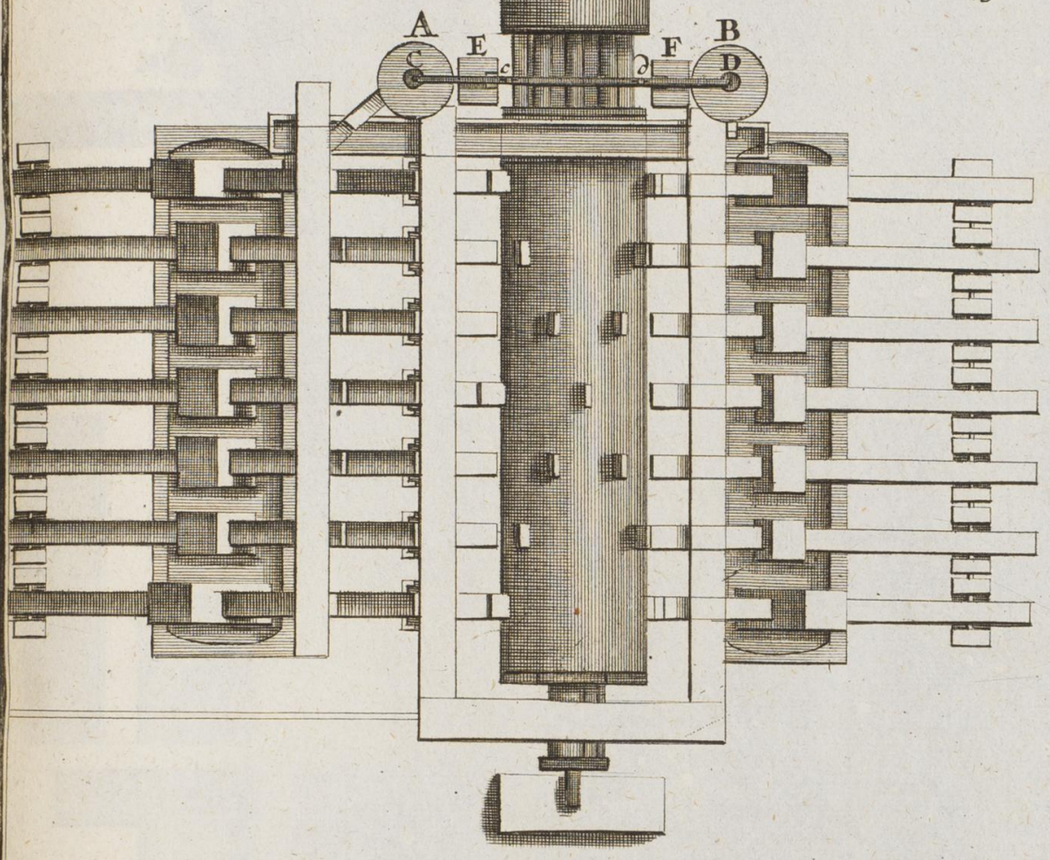
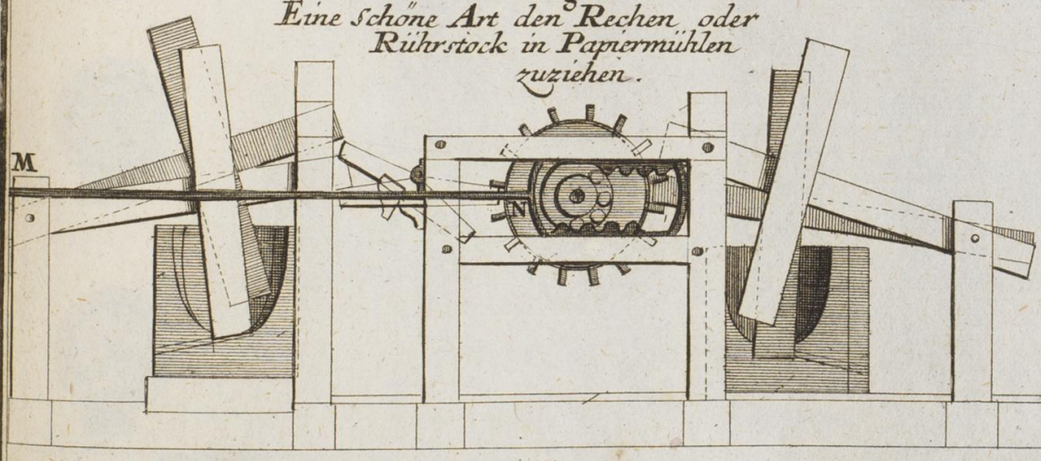
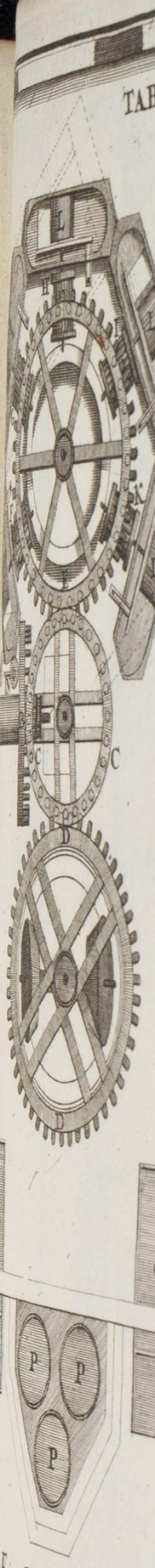
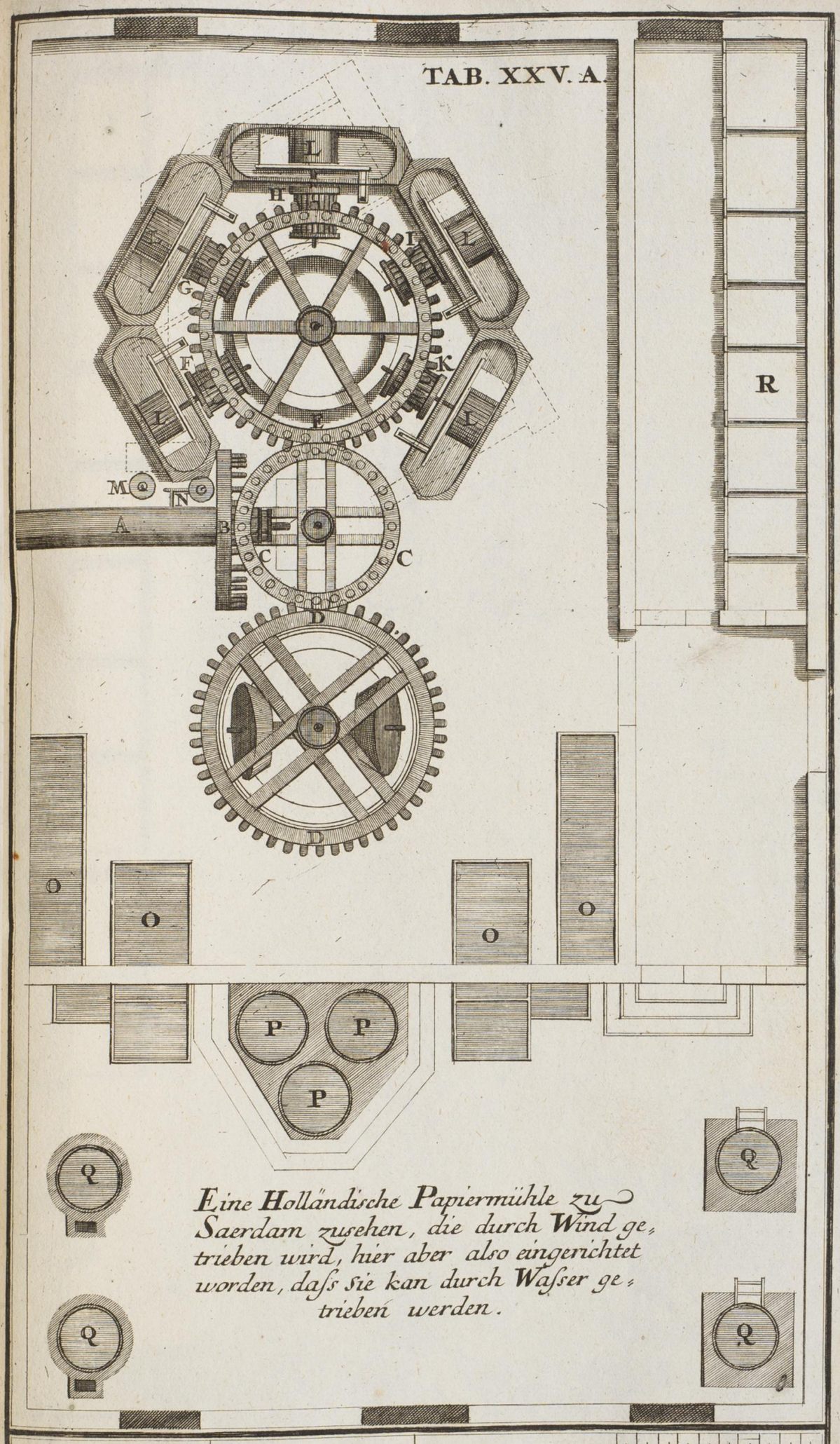


Fig. 2.
Eine schöne Art den Rechen oder Rührstock in Papiermühlen zuziehen.

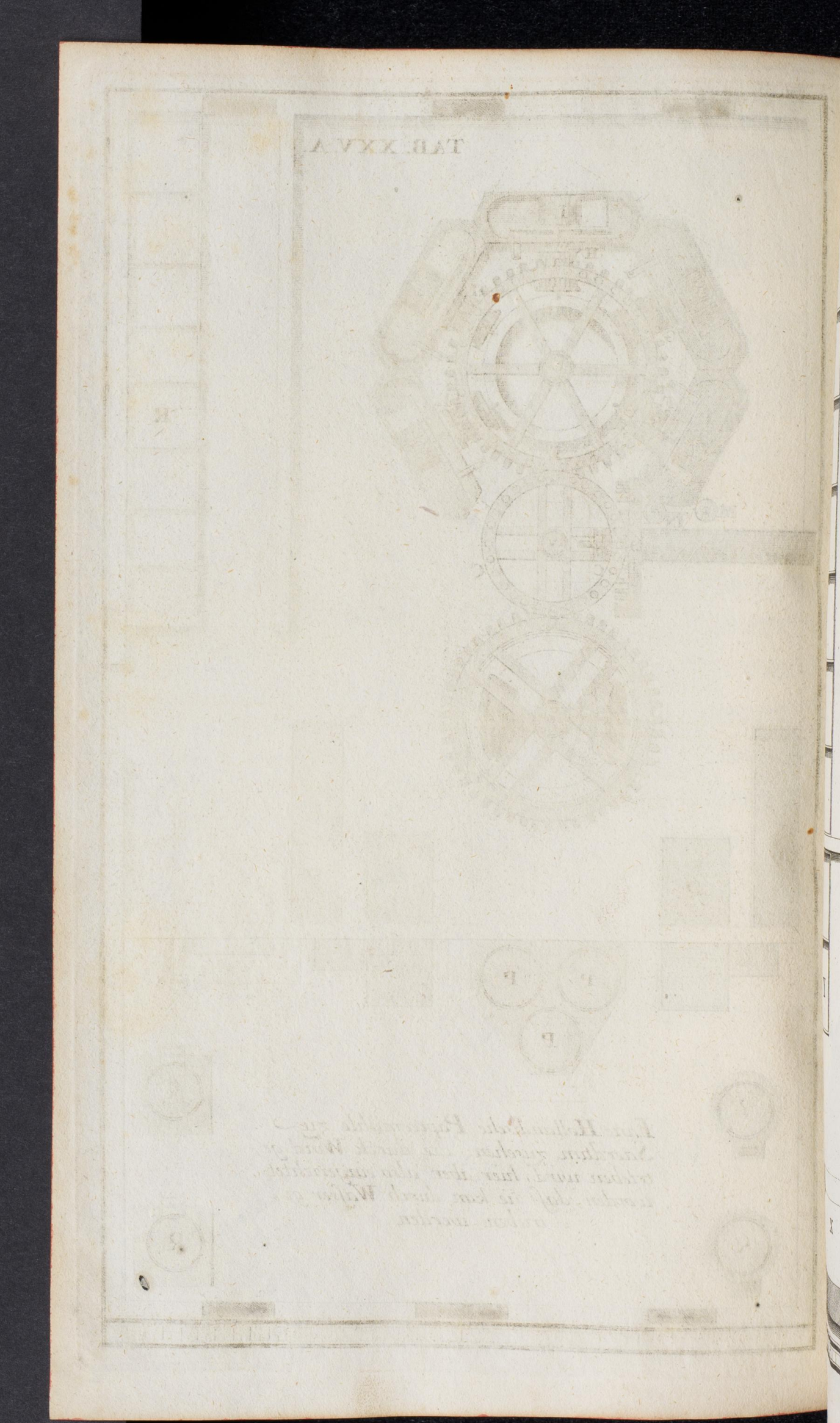


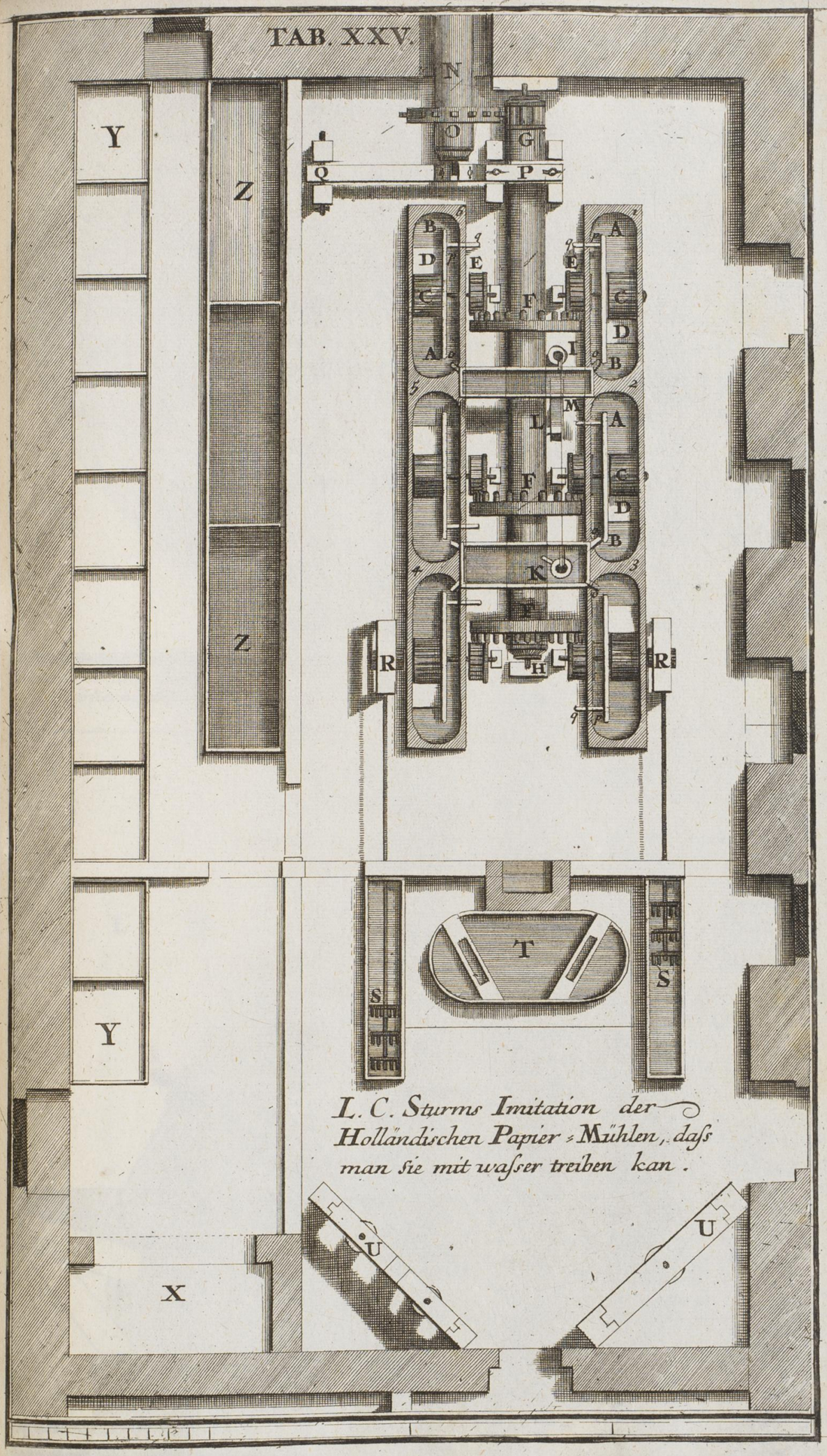


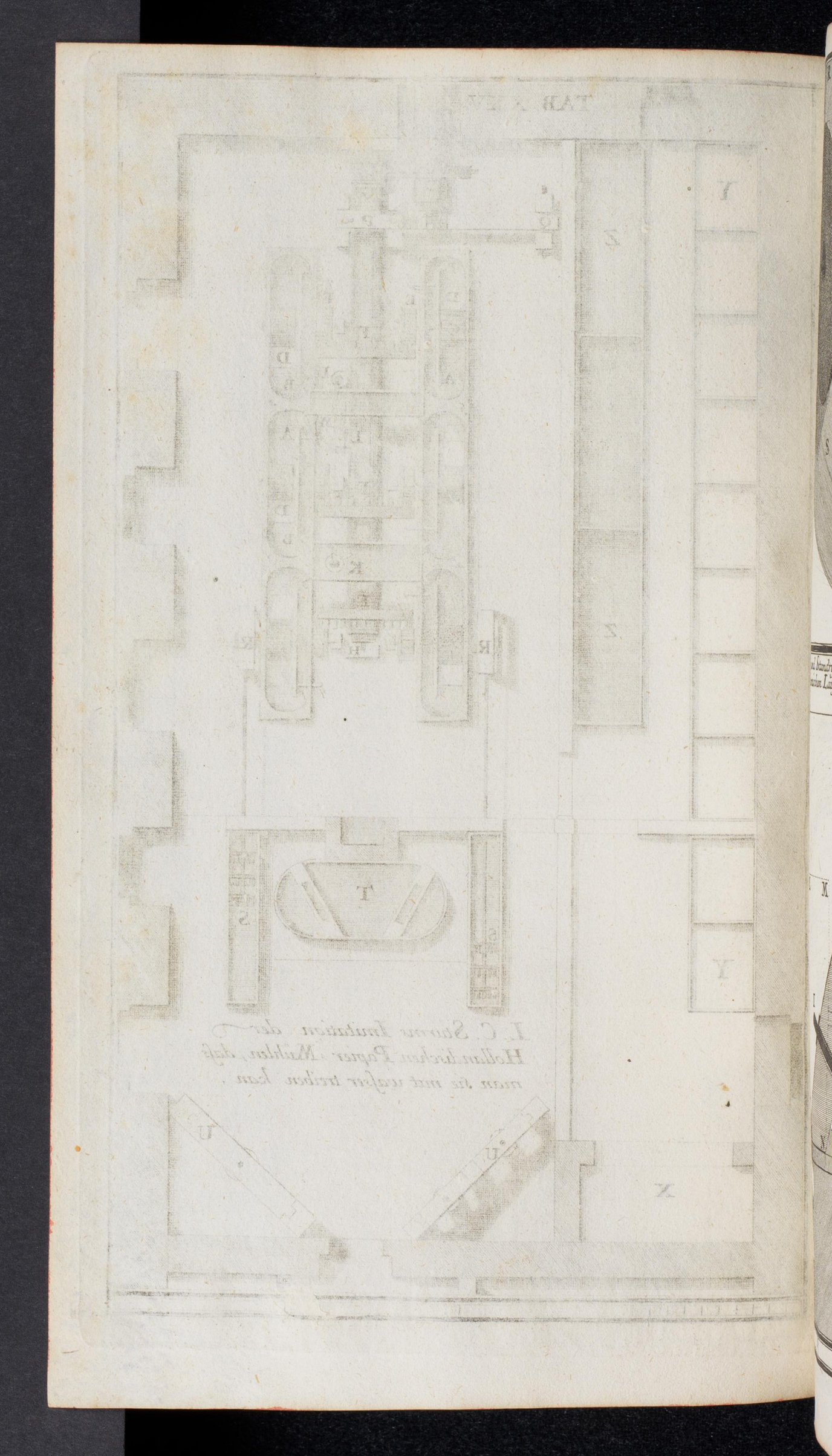
Eine Hollandische Papierm
Saardam zusehen, die du
trieben wird, hier aber als
worden, dass sie kan durch
trieben werden.

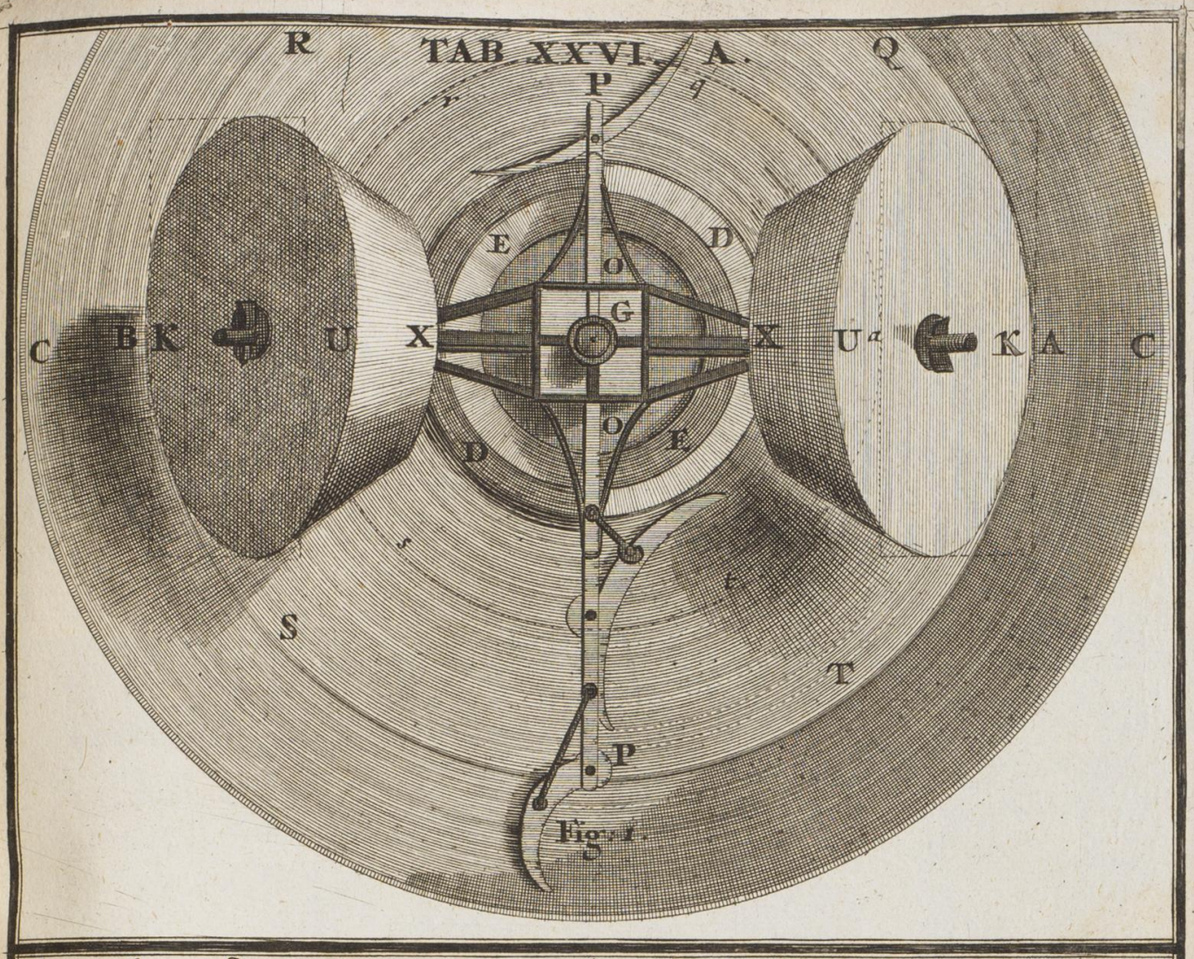


Eine Holländische Papiermühle zu Saerdam zusehen, die durch Wind getrieben wird, hier aber also eingerichtet worden, daſs sie kan durch Waſser getrieben werden.

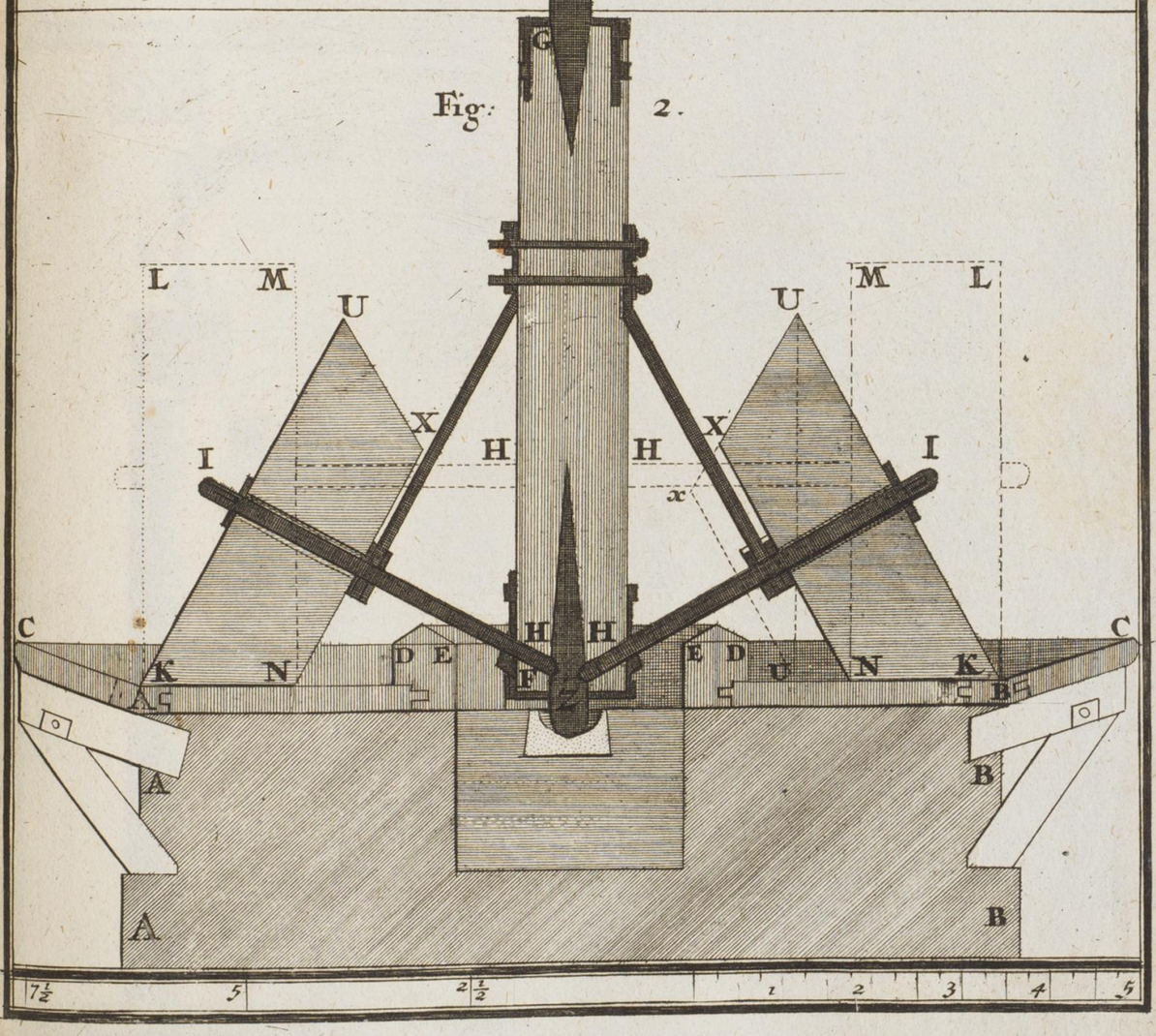

TAB. XXV.
Z
Z
R
I. C. Stur
Holländisch
man sie mu


TAB. XXV.
N
O
G
Q
P
Y
Z
B
D
E
C
F
A
I
M
L
K
R
H
T
S
U
X
I. C. Sturms Imitation der Holländischen Papier-Mühlen, daß man sie mit waßer treiben kan.





Grundriß und Standriß der verbeßerten Art mit stehenden nicht Cylindrischen, sondern Curticonischen Lauffsteinen zumaalen. L. C. Sturms Invention.




TAB.
G
A
U
Fig
L. C. Sturms
Pumpen uber
bestandig
M

TAB. XXVI.

Fig. 1.

Eine Art, wie in Holland die Lumpen zu dem Papier gemahlen werden, die daselbst sehr geheim gehalten wird.

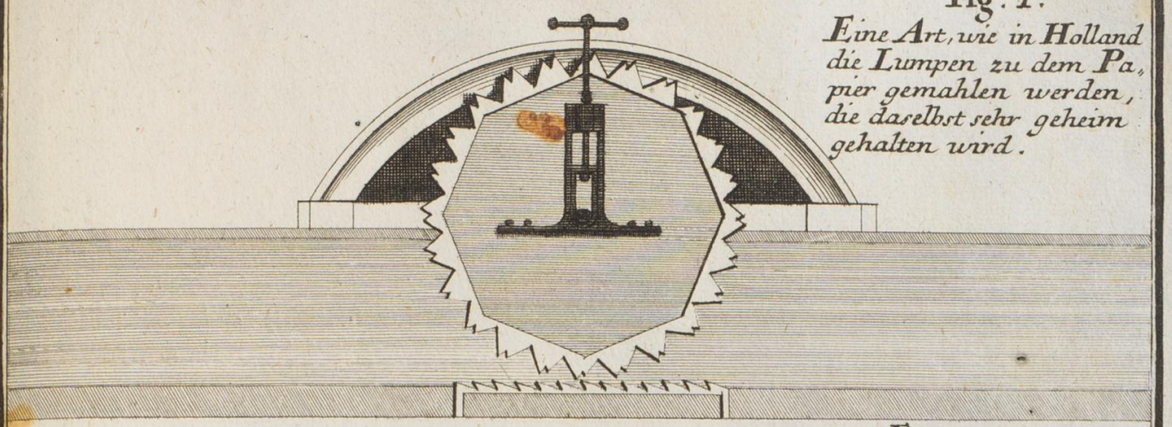
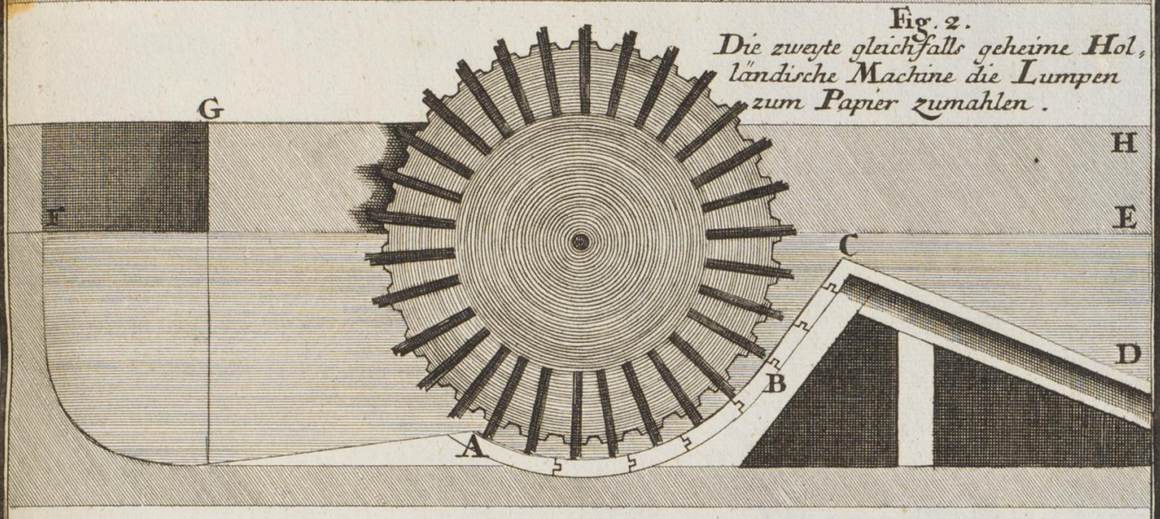


Fig. 2.

Die zweyte gleichfalls geheime Holländische Machine die Lumpen zum Papier zumahlen.



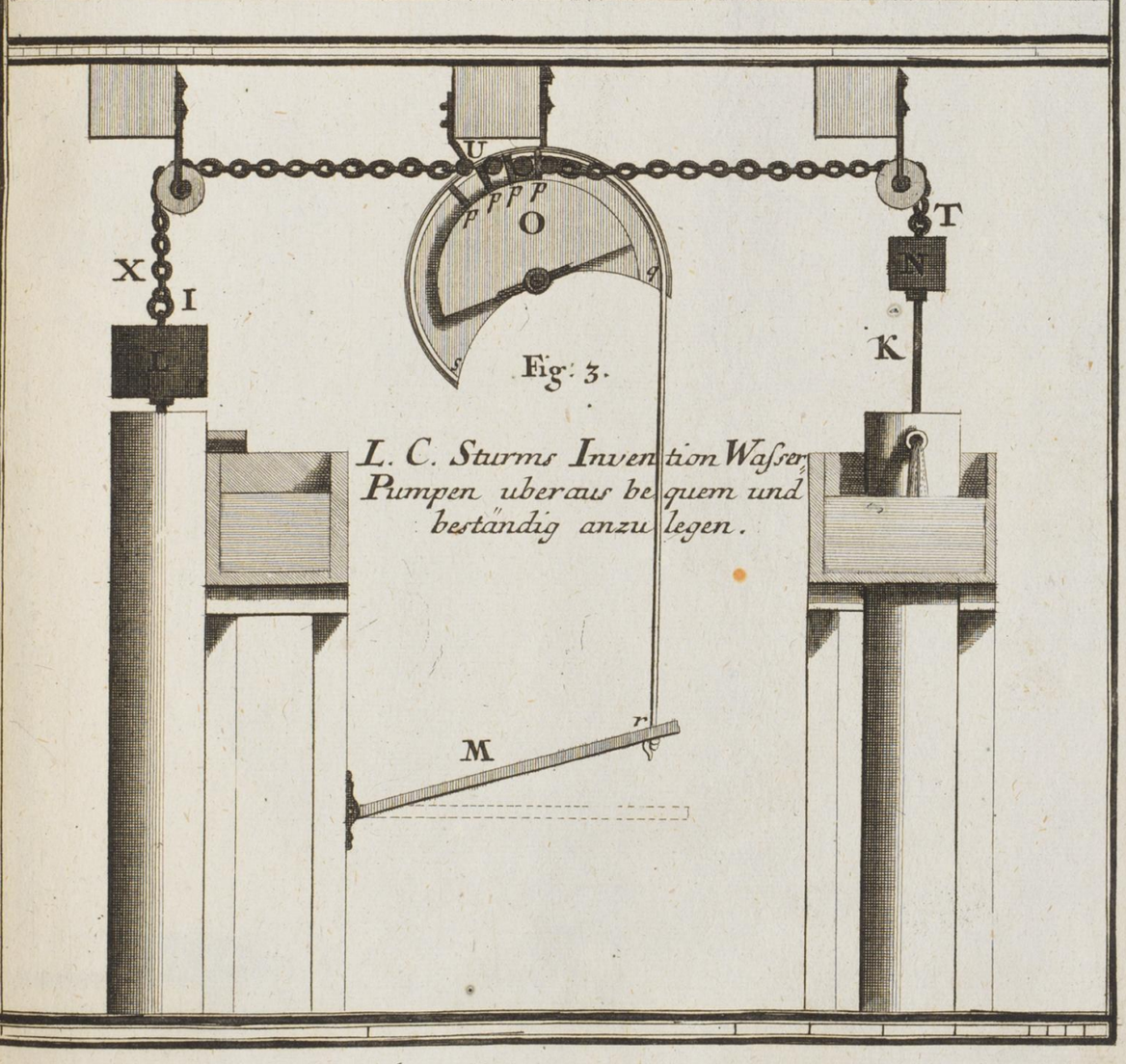
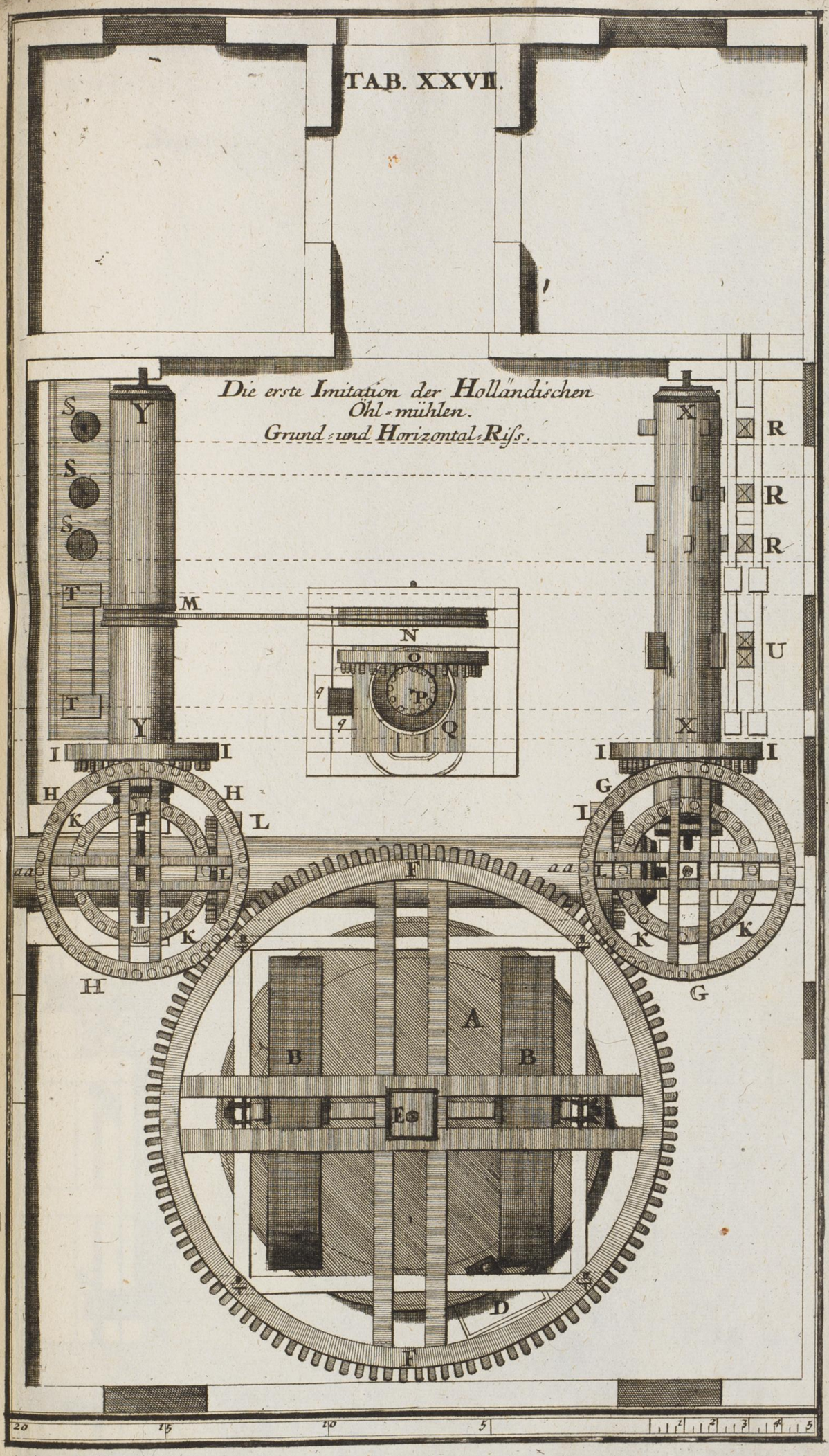


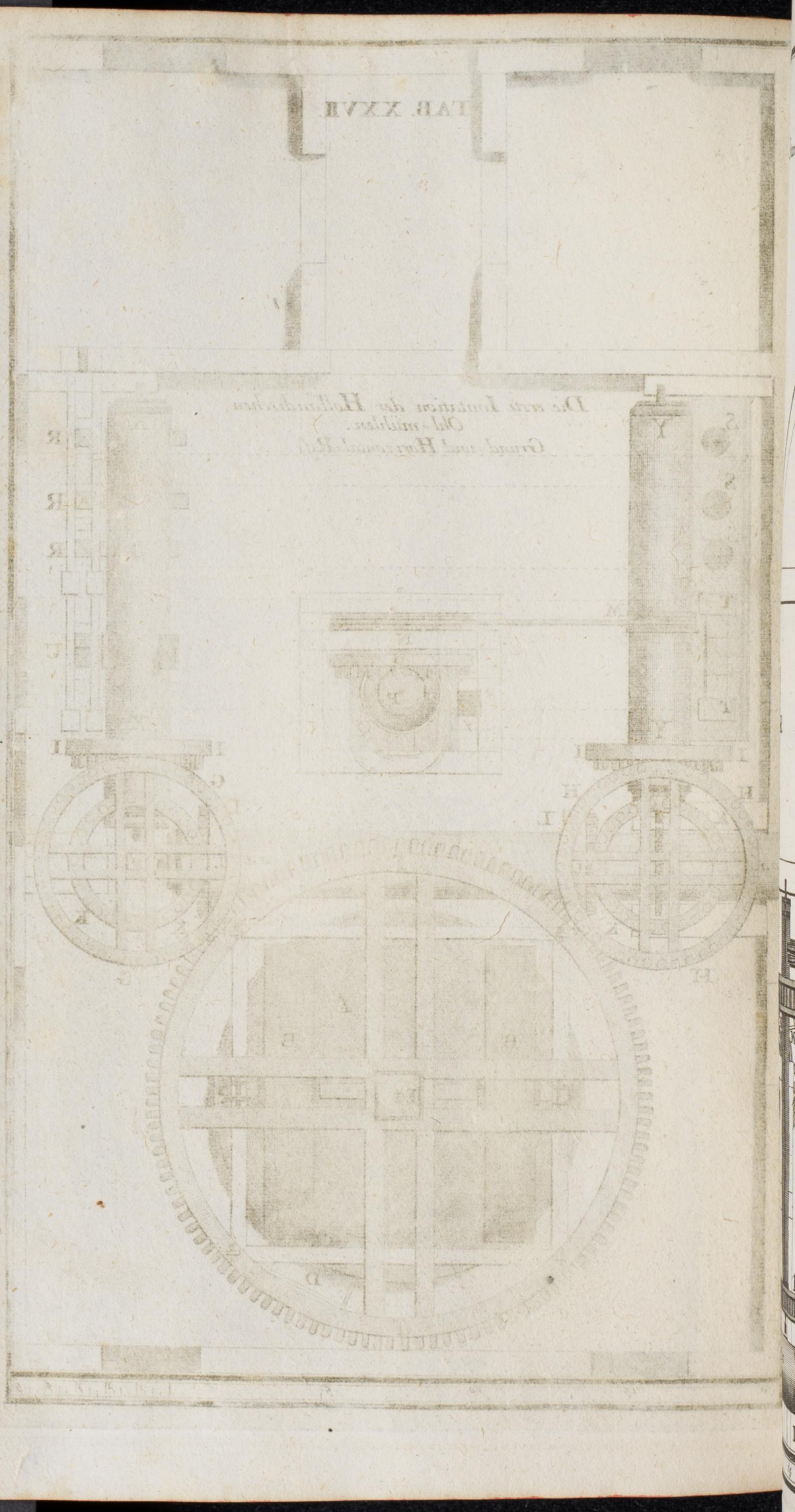
Fig. 3.

L. C. Sturms Invention Wasser-Pumpen uberaus bequem und beständig anzulegen.

TAB. XXX

Die erste Imitation der
Ohl-mühl
Grund und Horizon


TAB. XXVII.
Die erste Imitation der Holländischen
Öhl-mühlen.
Grund- und Horizontal-Riss.
S
S
S
T
T
Y
Y
M
N
O
P
Q
q
q
X
X
R
R
R
U
I
I
I
I
H
H
K
L
L
K
H
G
G
L
K
K
aa
aa
F
F
A
B
B
E
D
F
20
15
10
5

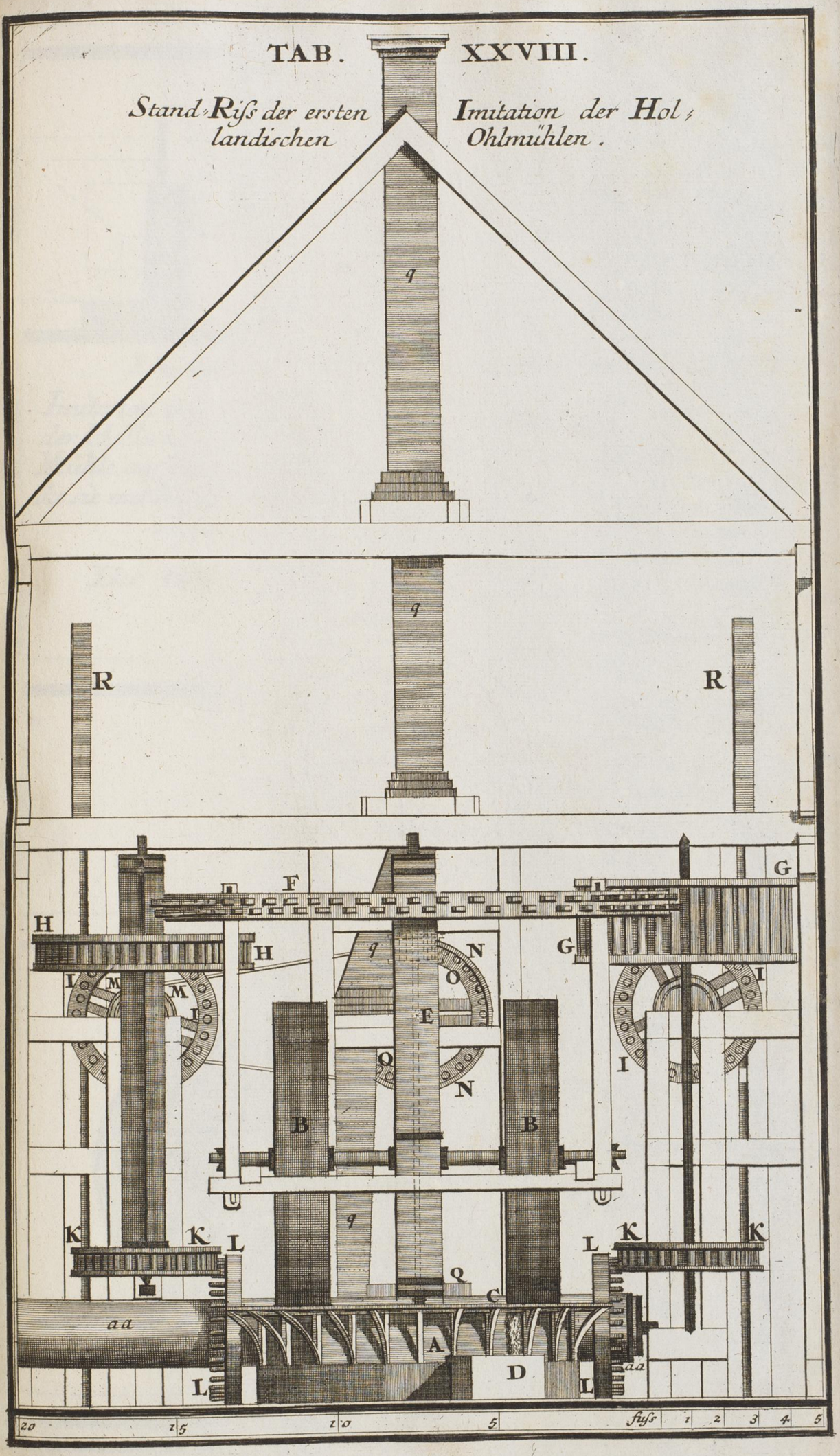


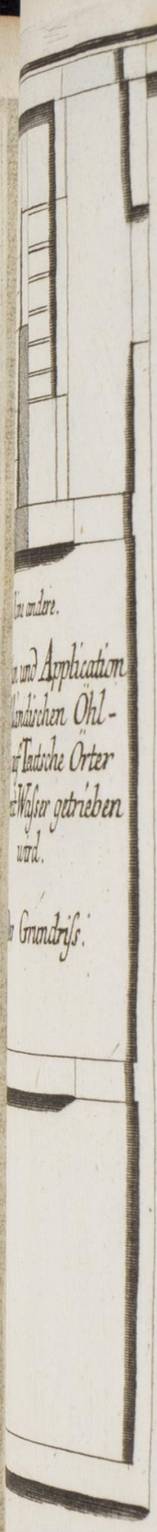
TAB.

und Riss der ersten
landischen

TAB. XXVIII.

Stand-Riß der ersten Imitation der Holländischen Ohlmühlen.

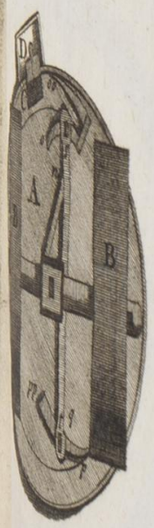


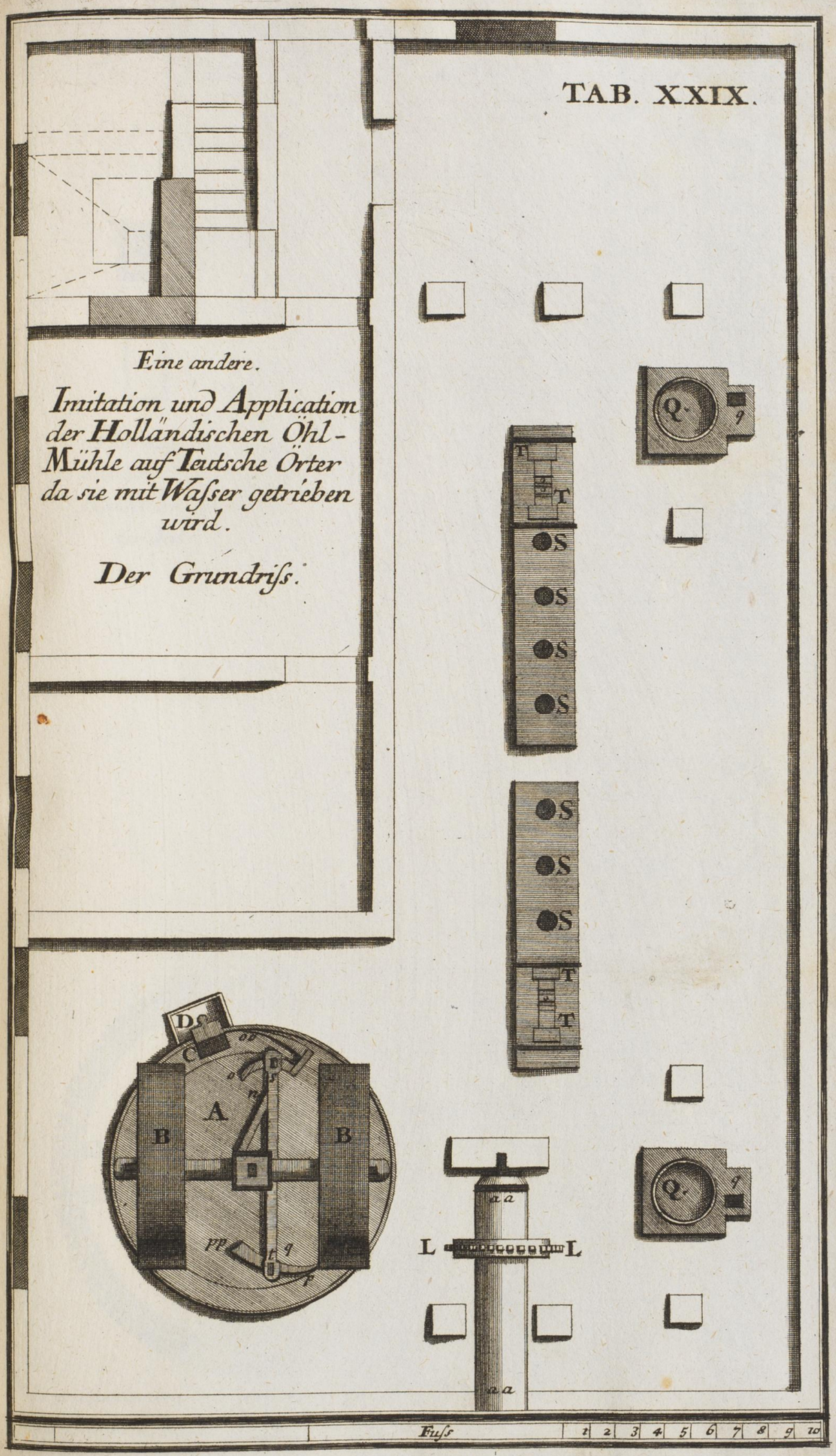


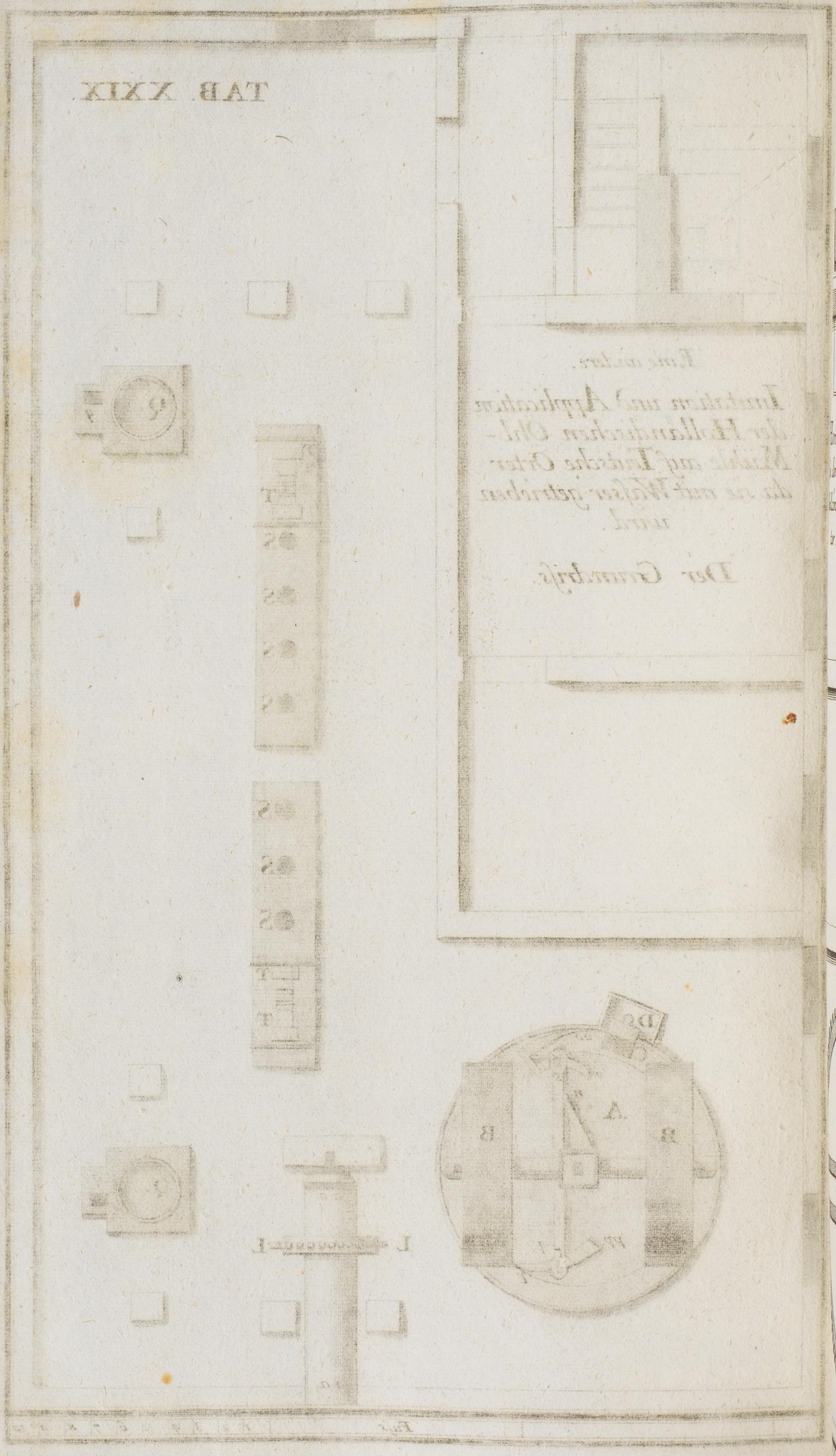
ine andere.

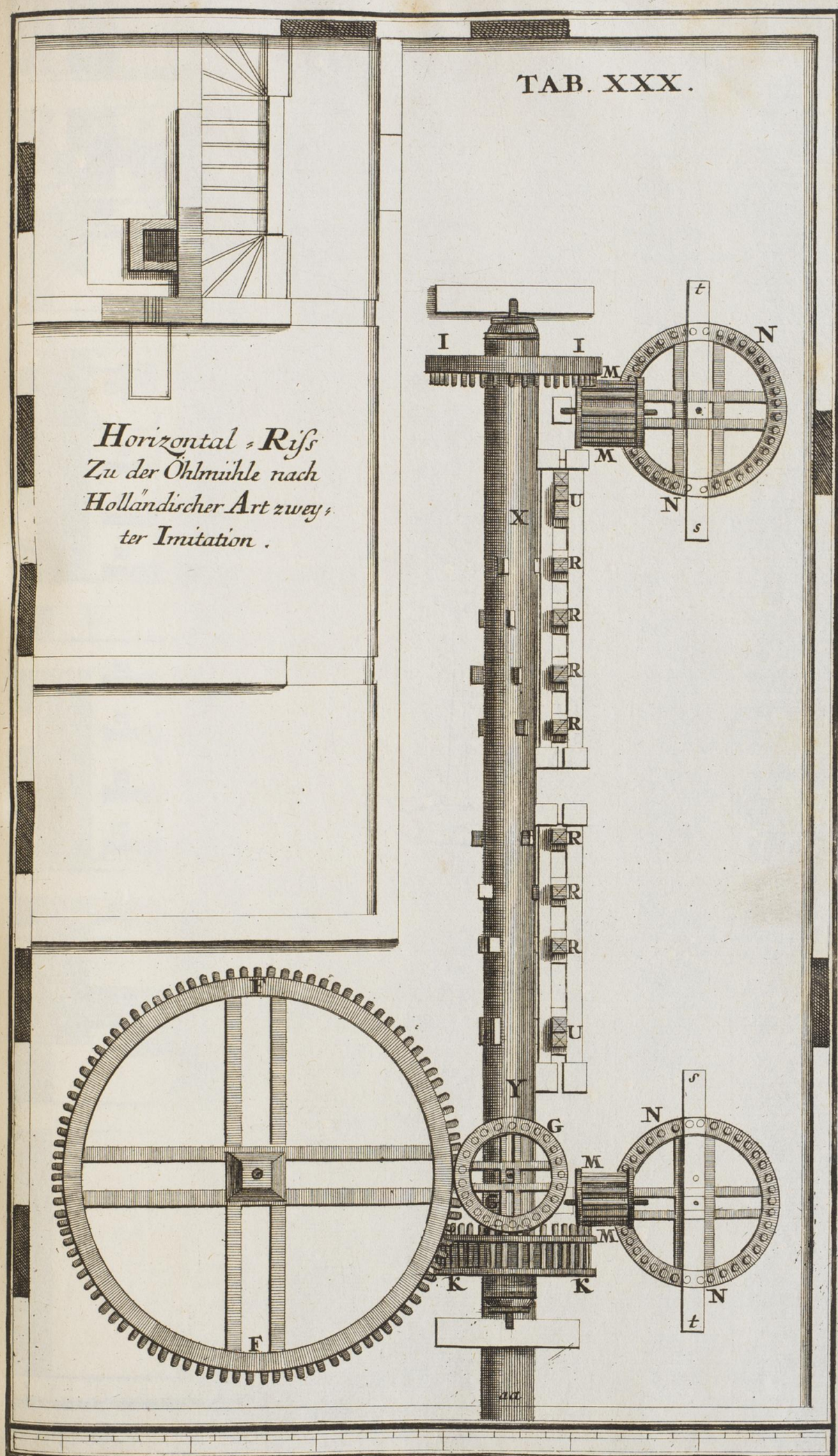
n und Application
ländischen Öhl-
ge Tadische Örter
Wasser getrieben
wird.

n Grundriss.



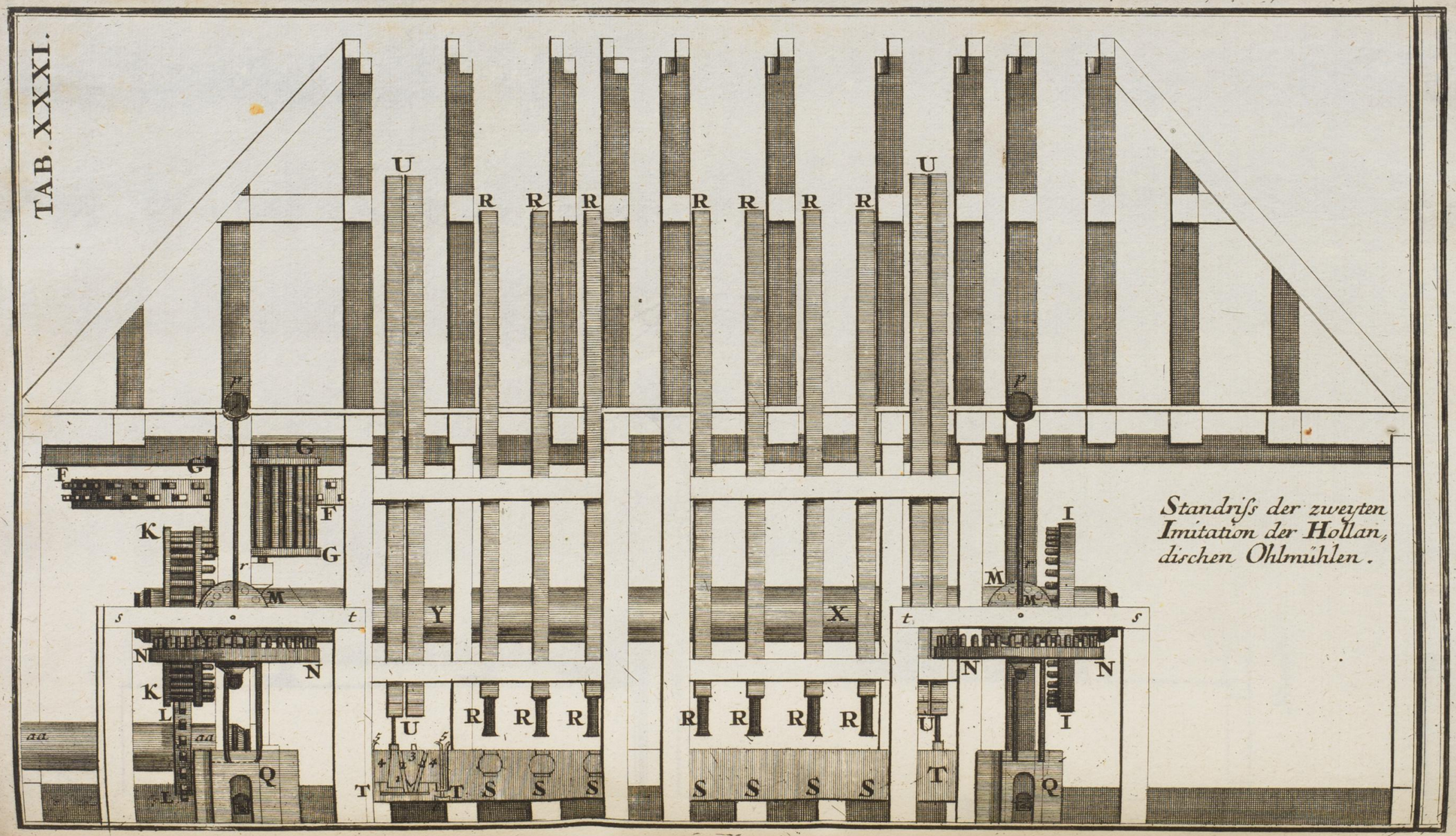

TAB. XXIX.
Eine andere.
Imitation und Application der Holländischen Öhl-Mühle auf Teutsche Örter da sie mit Waſser getrieben wird.
Der Grundriſs.
Q.
T
S
Ds
C
A
B
D
L
a a
Fuſs
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10




TAB. XXX.
Horizontal = Riss
Zu der Öhlmühle nach
Holländischer Art zwey=
ter Imitation.
I
I
M
M
N
N
t
s
X
U
R
R
R
R
R
R
R
U
Y
G
g
G
M
M
N
N
s
t
K
K
F
aa

Sandy's der Grundriß
und Durchschnitt
des Hauptgebäudes
der Ohnmacht.

TAB. XXXI.

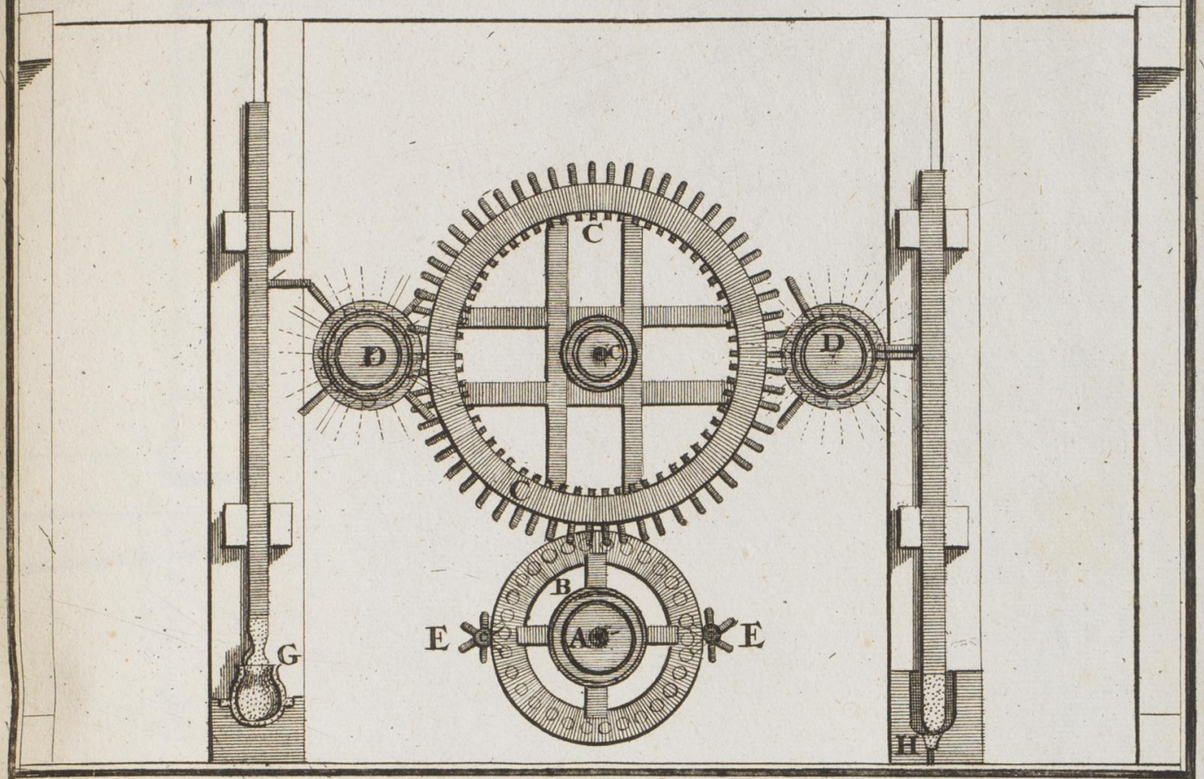


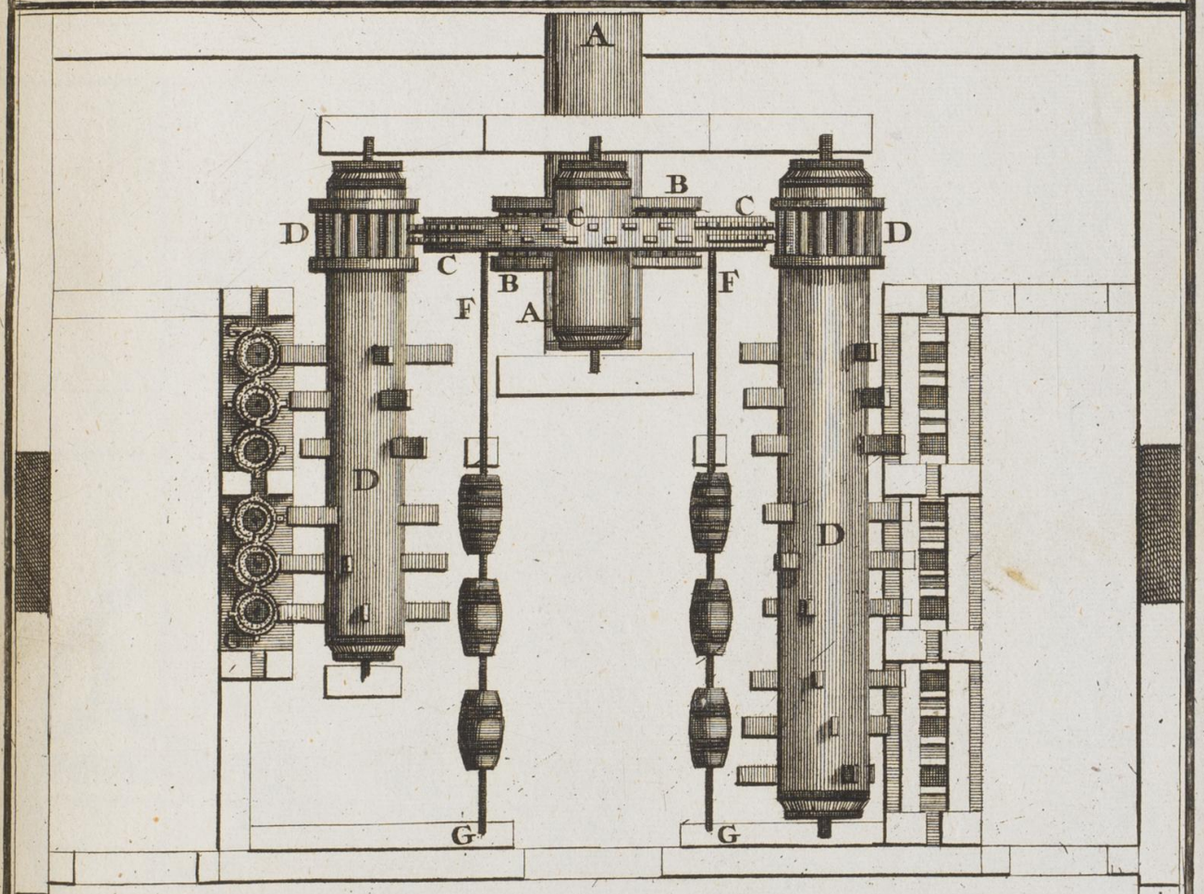
Standriss der zweyten Imitation der Hollandischen Ohlmühlen.

TAB. XXXI
Sammlung der zweyten
Construction der Räder
Dunker Oelmühlen.

TAB. XXX
Aufriß und Horizontal, Riß
und Hagel, m
L.C. Sturms Ord

TAB. XXXII.



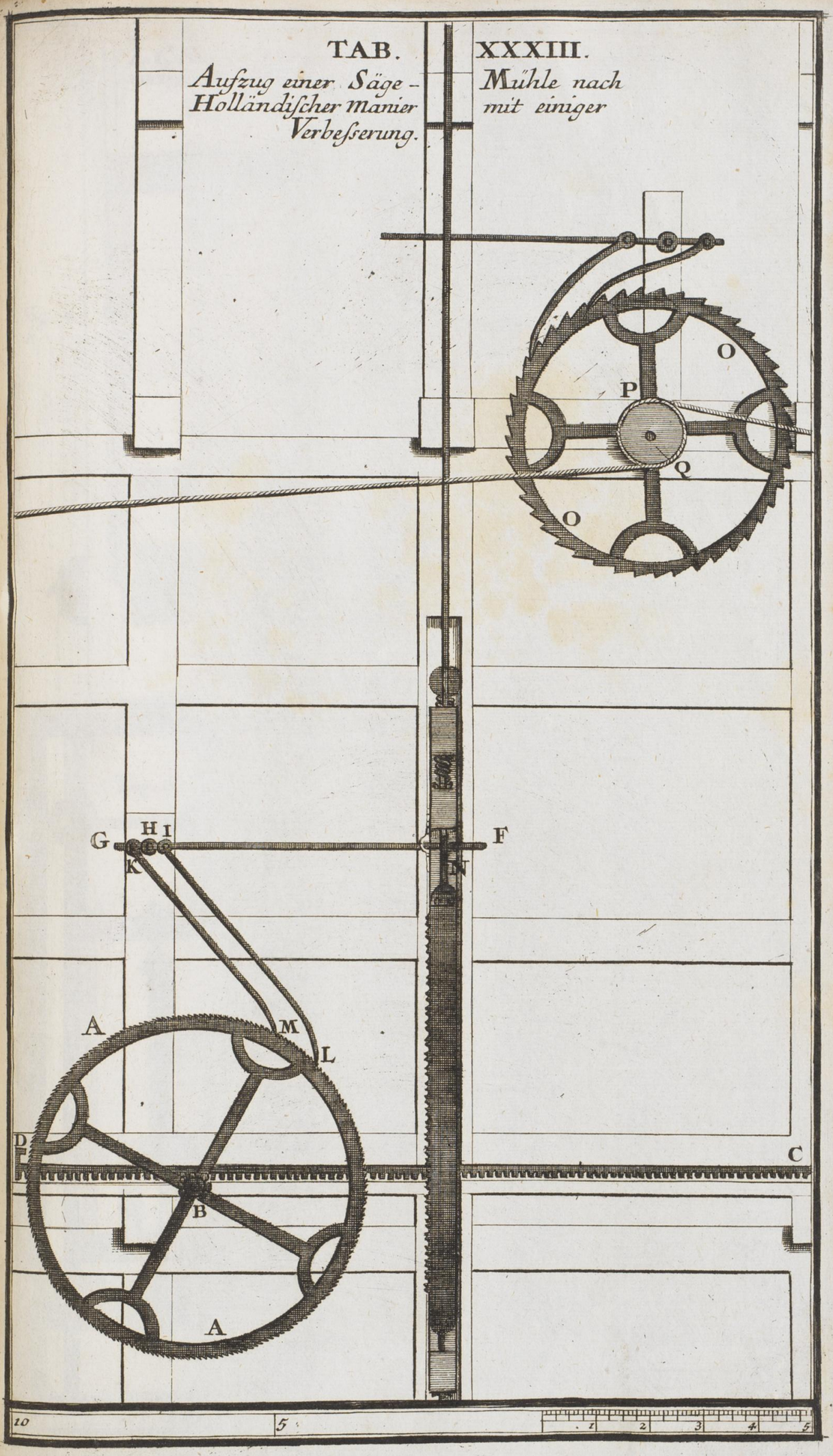


Standriss und Horizontal-Riss einer vollständigen Pulver und Hagel-mühle.

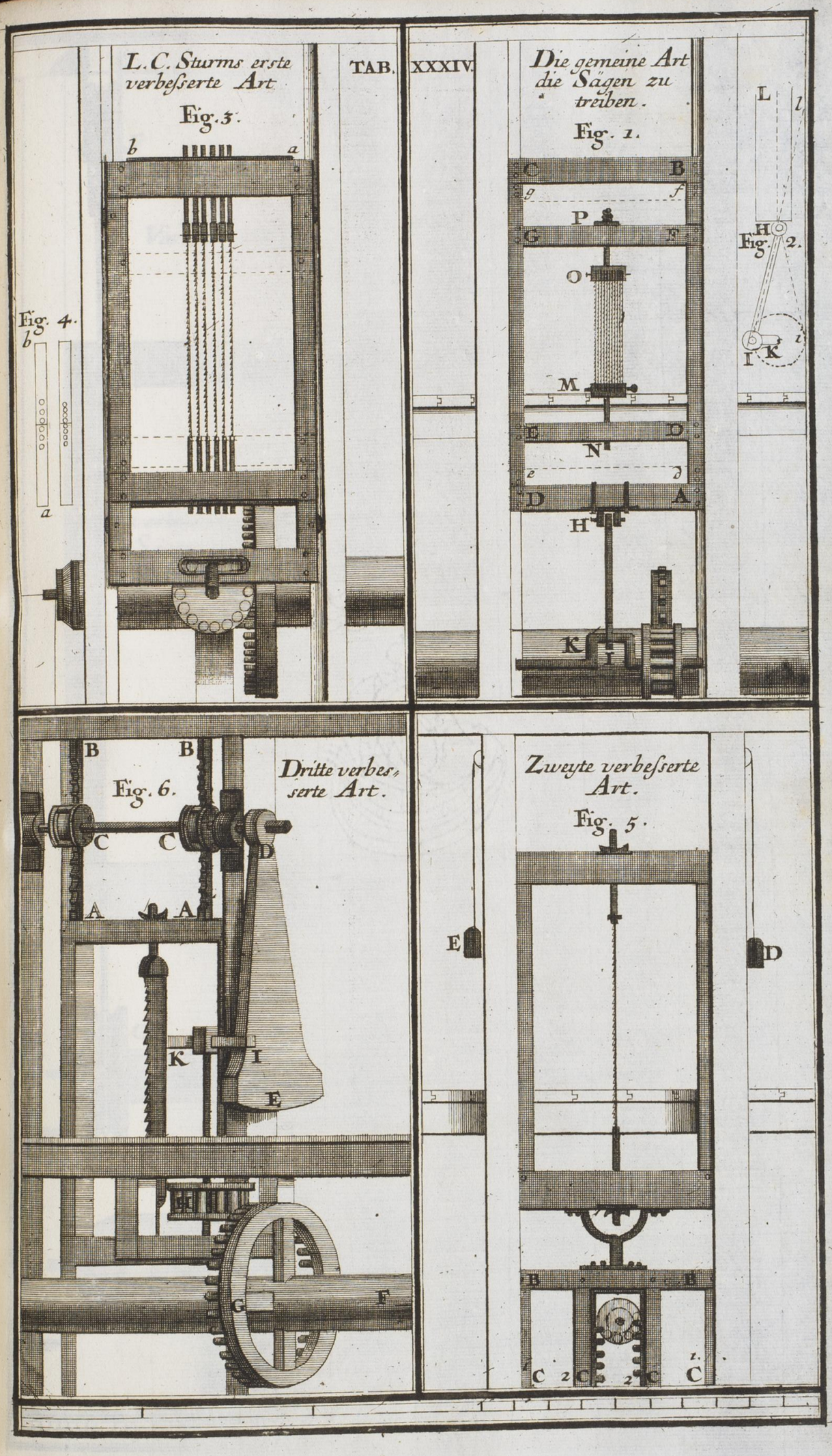
L.C. Sturms Ordonance.

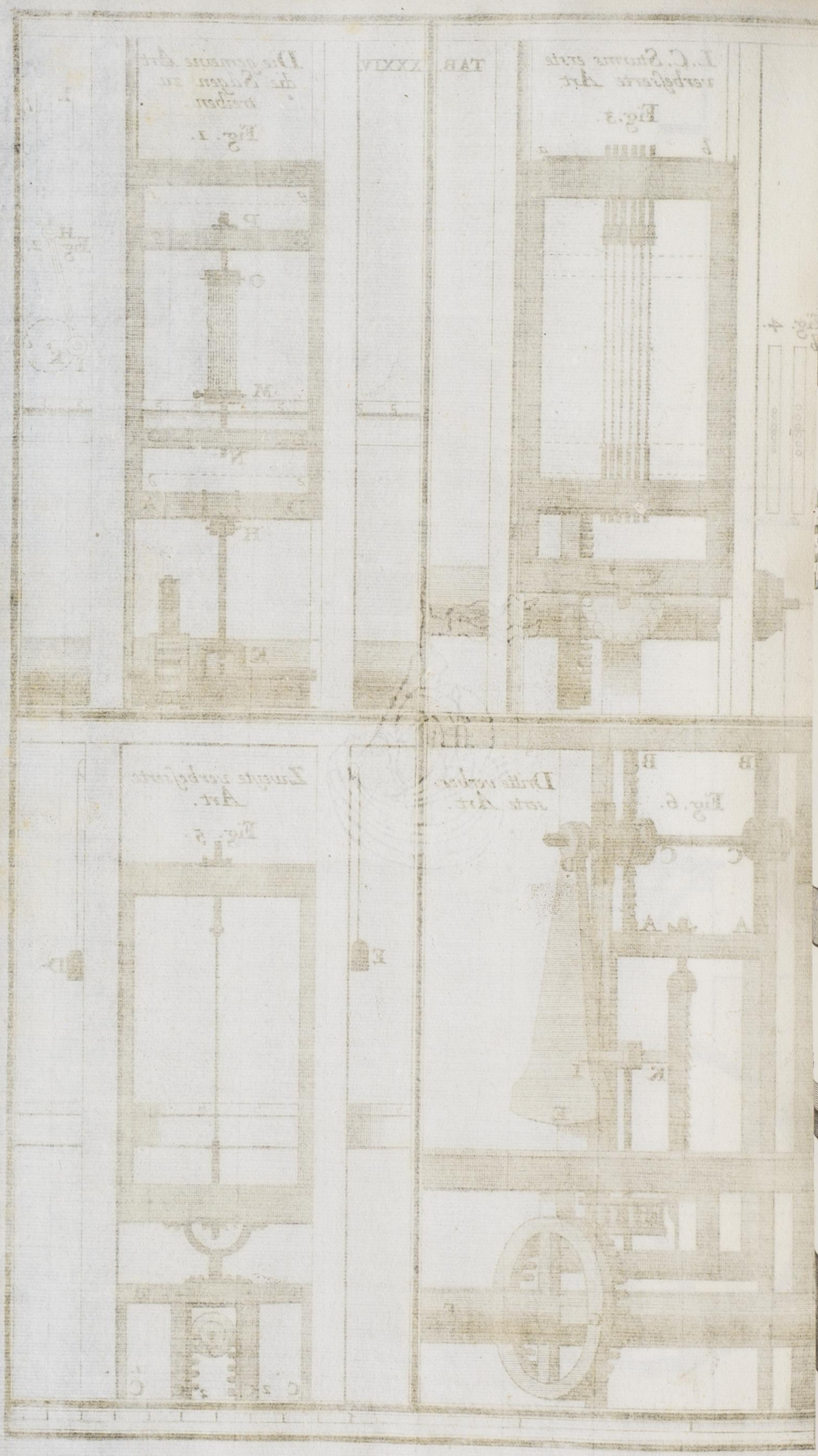
TAB.

Aufriß einer Säge-
Holländischer Manier
Verbesserung.


TAB. XXXIII.
Aufzug einer Säge-Mühle nach Holländischer Manier mit einiger Verbesserung.
O
P
Q
O
G
H
I
K
F
N
A
M
L
D
C
B
A
10
5
1
2
3
4
5


Dritte verbesserte Art.


TAB. XXXIV.
L. C. Sturms erste verbesserte Art
Fig. 3.
b
a
Fig. 4.
b
a
Die gemeine Art die Sägen zu treiben.
Fig. 1.
C
B
g
f
P
G
E
O
M
E
D
N
e
d
D
A
H
K
L
l
H
Fig. 2.
I
K
i
Dritte verbesserte Art.
Fig. 6.
B
B
C
C
D
A
A
K
I
E
G
F
Zweyte verbesserte Art.
Fig. 5.
E
D
B
B
C
2
C
2
C
C



TAB. XXXIV

I. C. Sturms vierte verbesserte Art

Fig. 3.

Die gemeine Art die Säulen zu drehen

Fig. 1.

Dritte neue Art.

Fig. 6.

Zweyte verbesserte Art.

Fig. 5.

TAB.

E

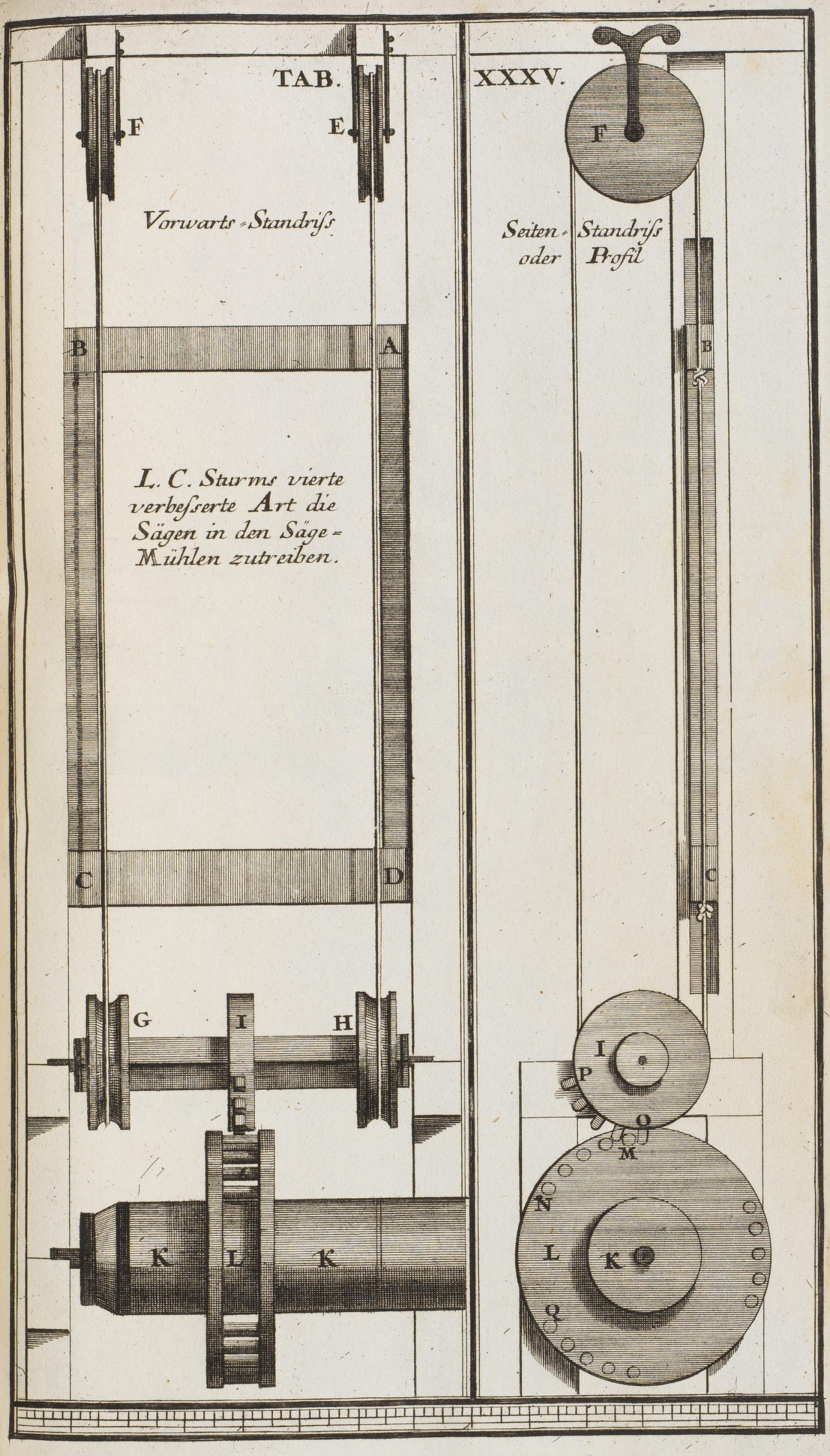
A

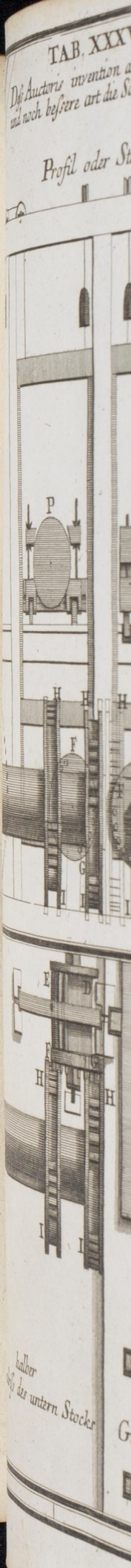
D

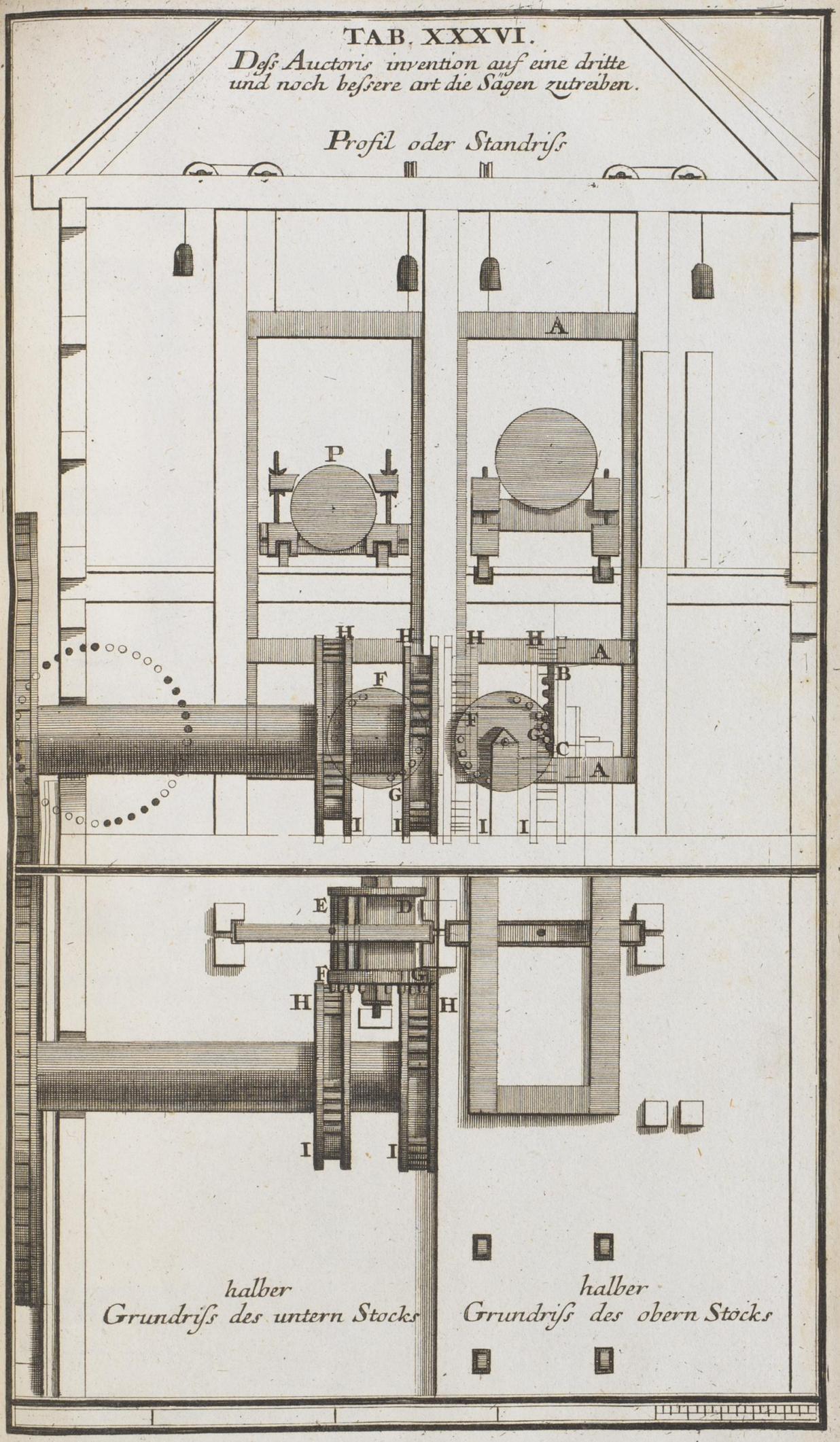
H

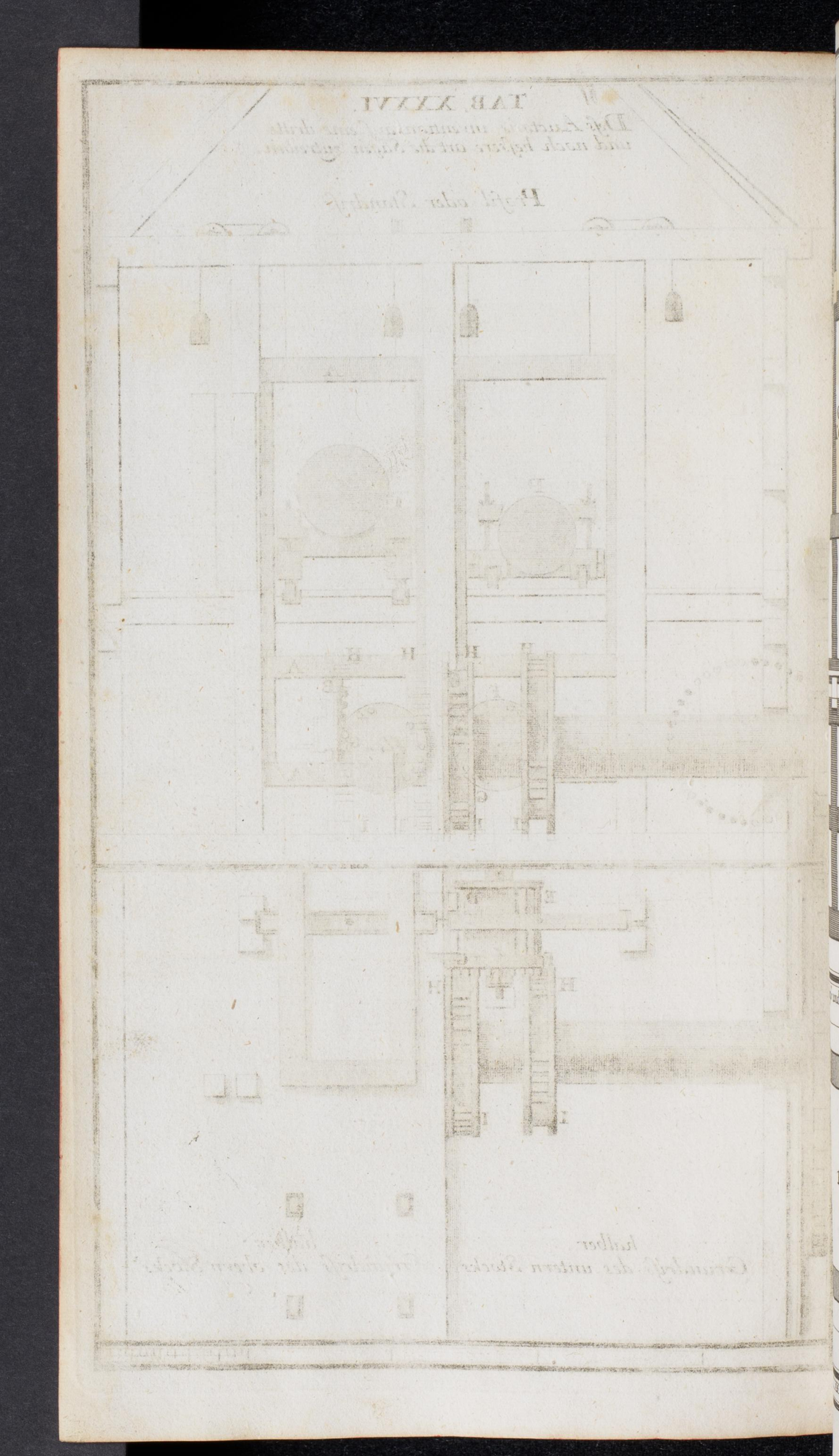
K

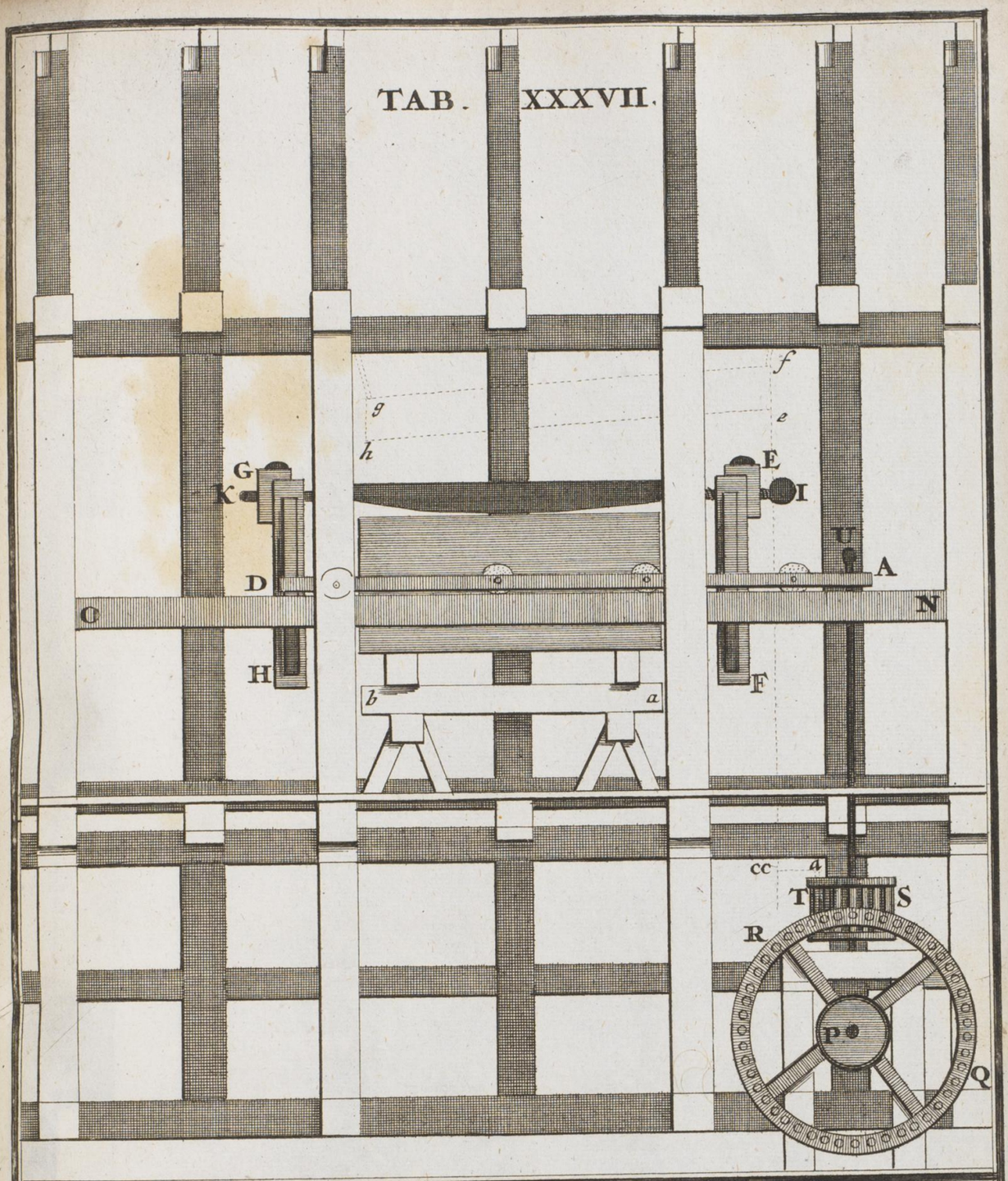
J. Sturms vierte verbesserte Art die Säulen in den Säge-Blättern zu treiben.


TAB. XXXV.
F
E
Vorwarts-Standriss
B
A
L. C. Sturms vierte verbesserte Art die Sägen in den Säge-Mühlen zutreiben.
C
D
G
I
H
K
L
K
F
Seiten- oder Standriss Profil
B
C
I
P
O
M
N
L
K
Q

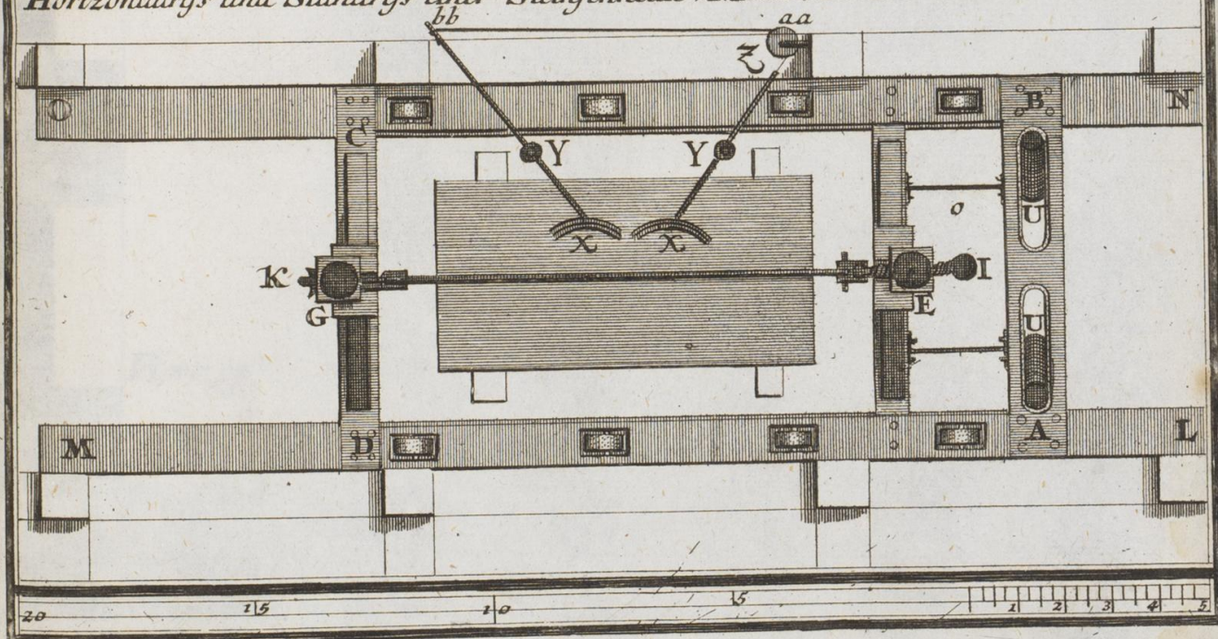

TAB. XXXV
Dis Auctoris invention a
und noch bessere art die St
Profil oder St
P
H
F
G
E
D
halber
des untern Stocks

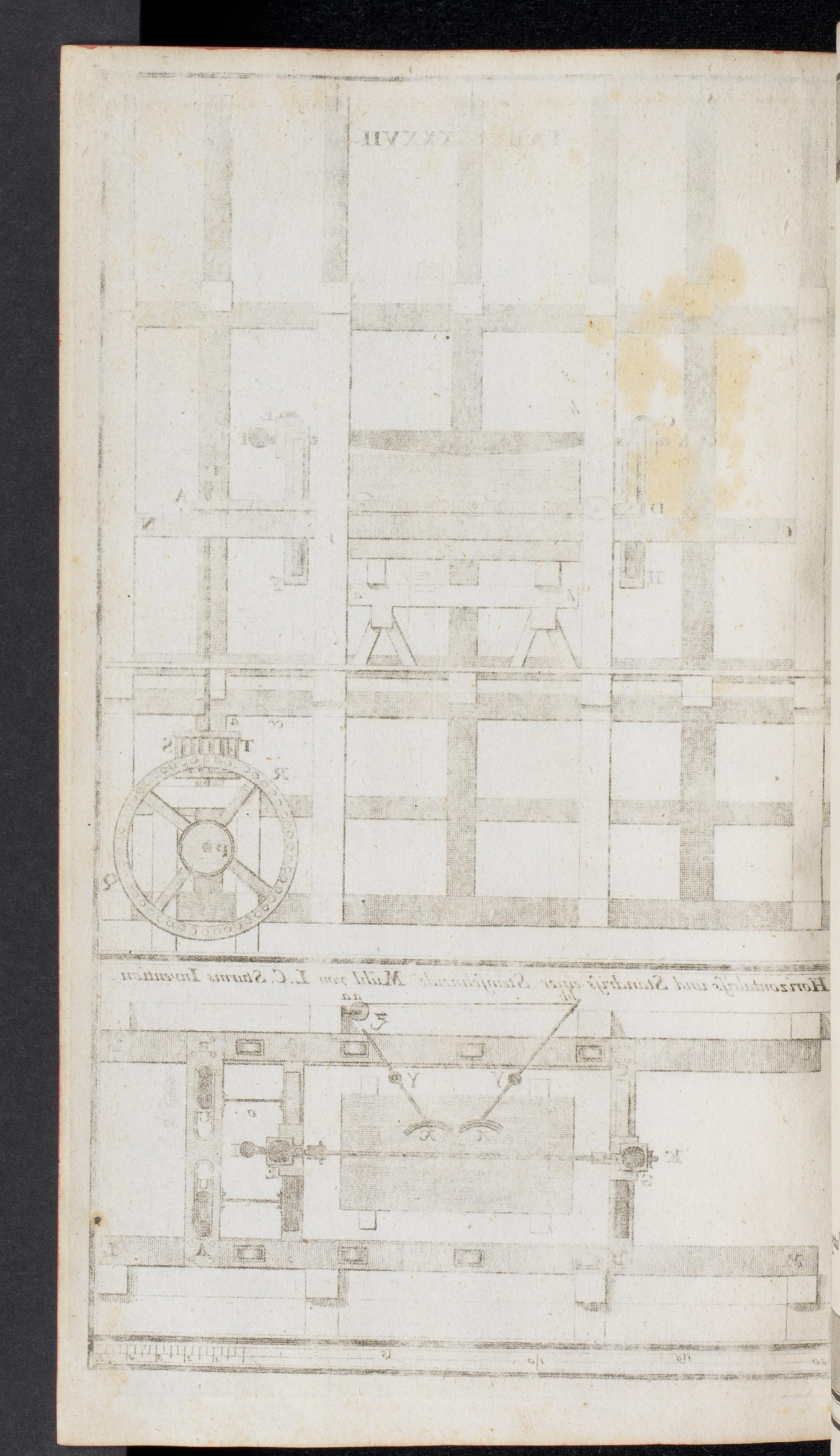

TAB. XXXVI.
Deß Auctoris invention auf eine dritte und noch beßere art die Sägen zutreiben.
Profil oder Standriß
A
P
H
H
H
H
A
F
B
F
G
C
A
G
I
I
I
I
E
D
F
G
H
H
I
I
halber Grundriß des untern Stocks
halber Grundriß des obern Stocks





Horizontalriss und Standriss einer Steinschneide-Mühl von L. C. Sturms Invention.

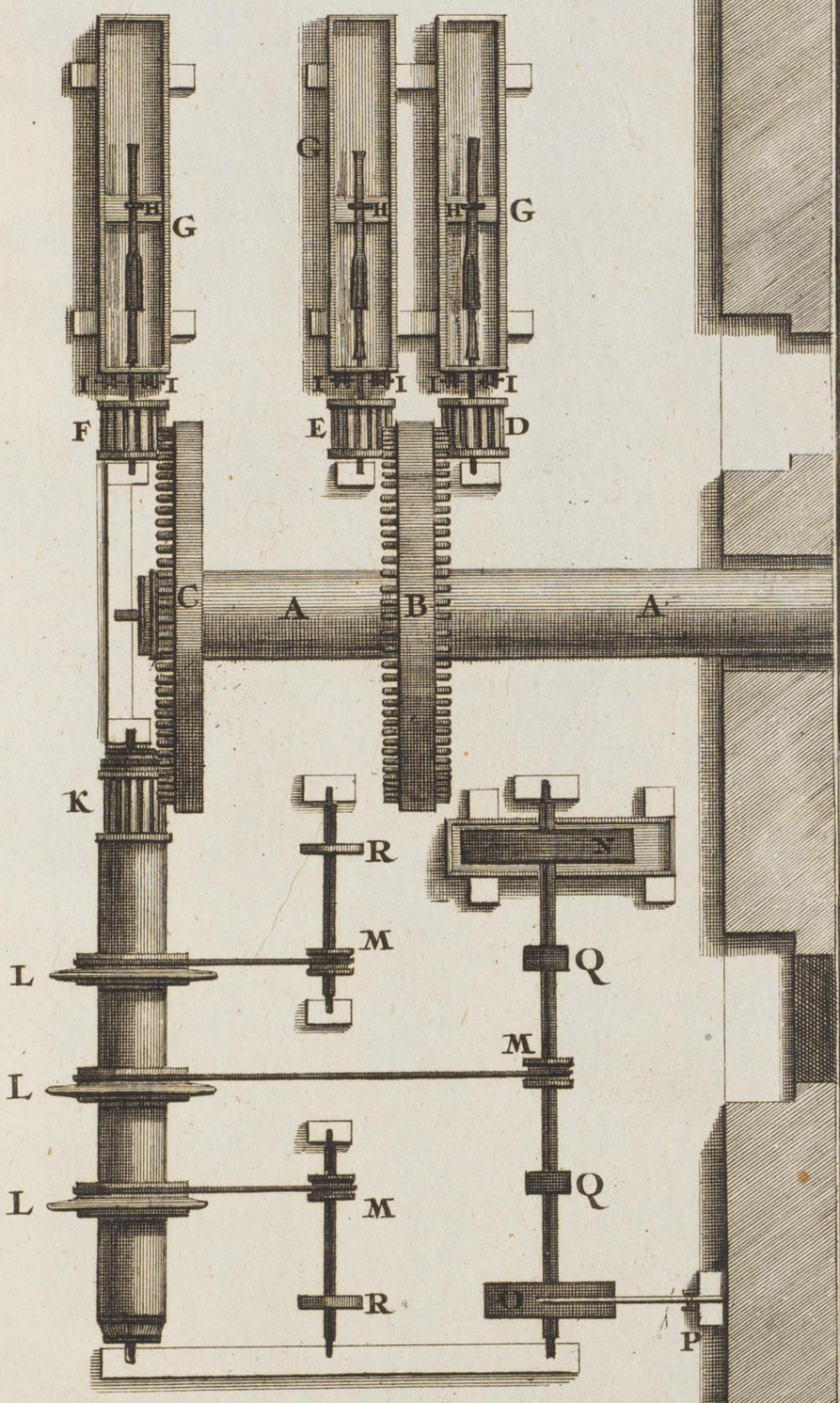




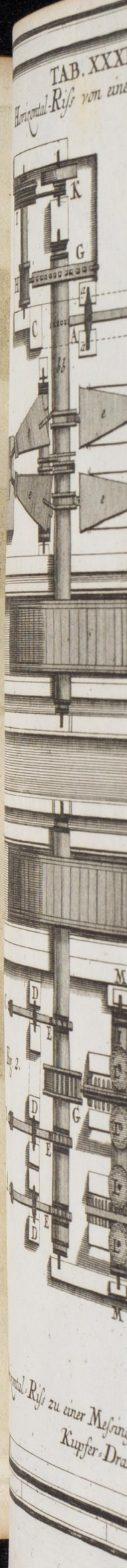
TAB. XXXV

Ansichl. Rifs einer Schleiff, Po
Mühle

TAB. XXXVIII.

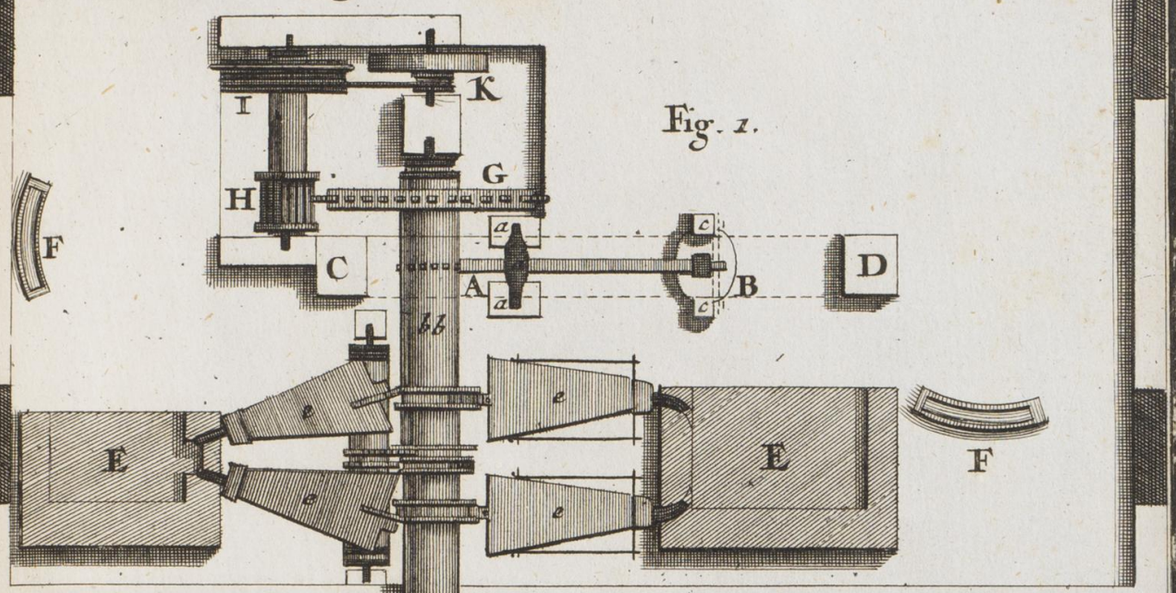


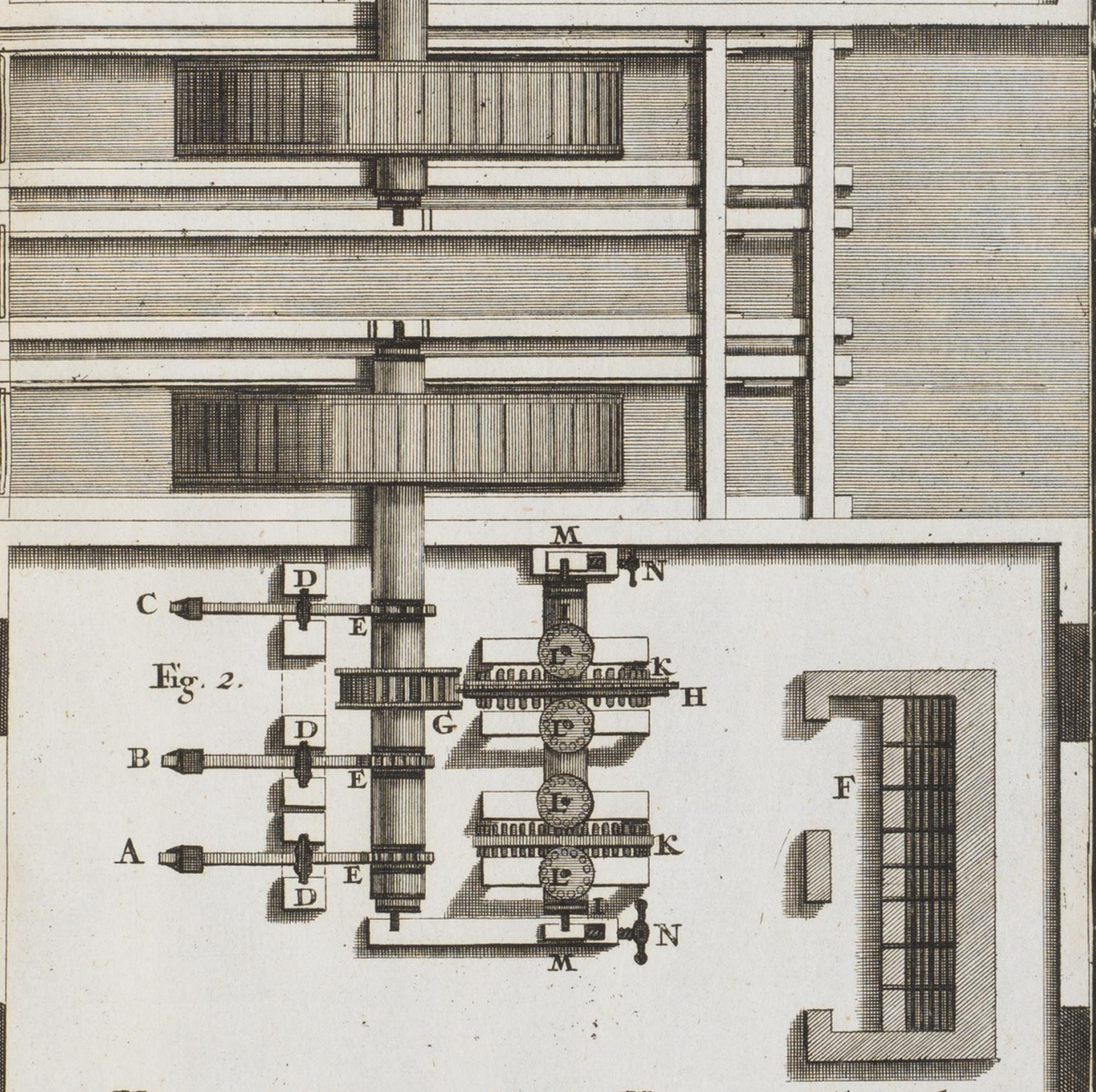
Horizontal-Riß einer Schleiff Polir und Flinten Bohr-Mühle


TAB. XXX
Horizontal-Riss von ein
K
G
H
C
A
Fig. 2.
D
E
G
M
Horizontal-Riss zu einer Messing
Kupfer-Dra

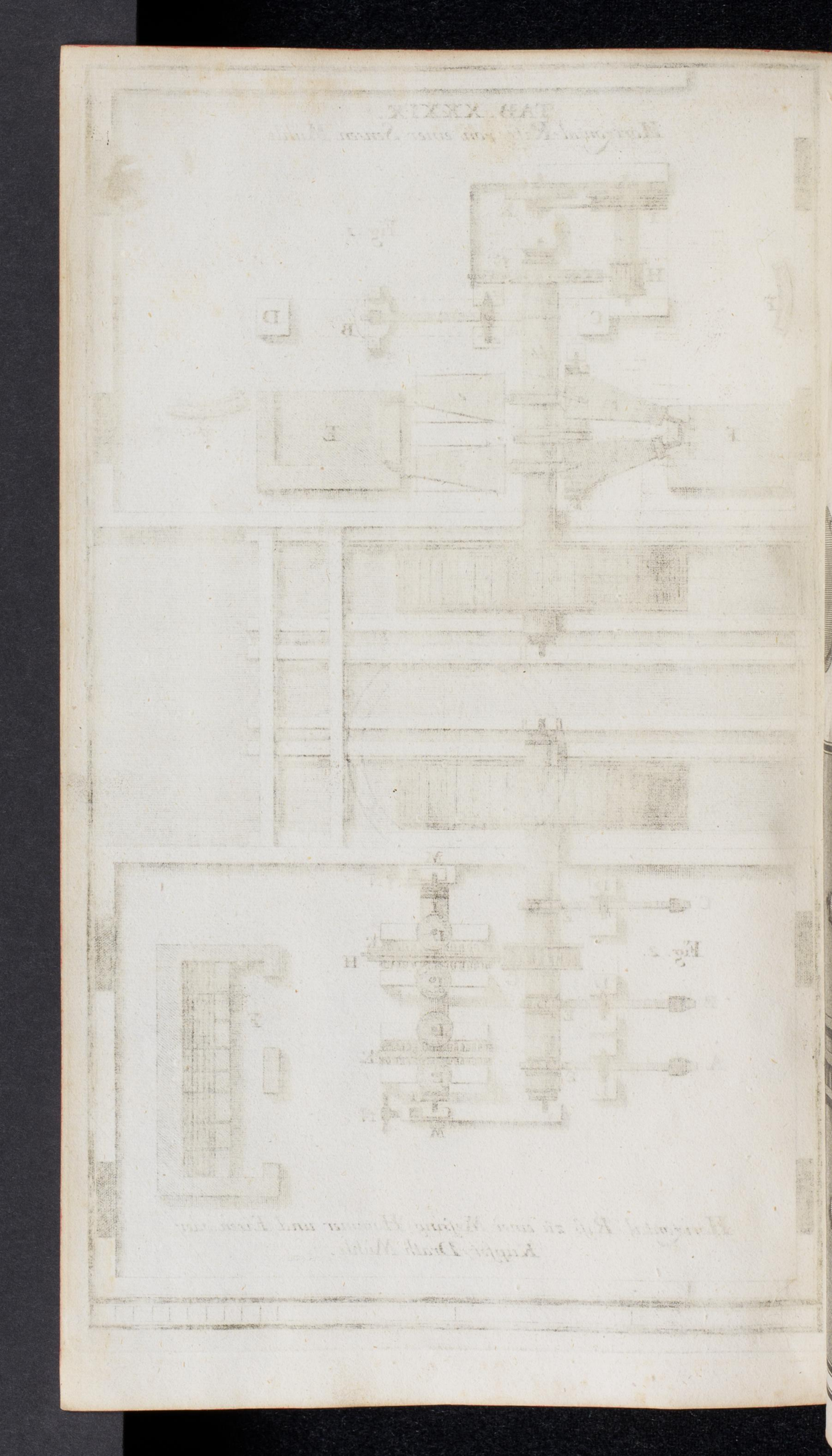
TAB. XXXIX.

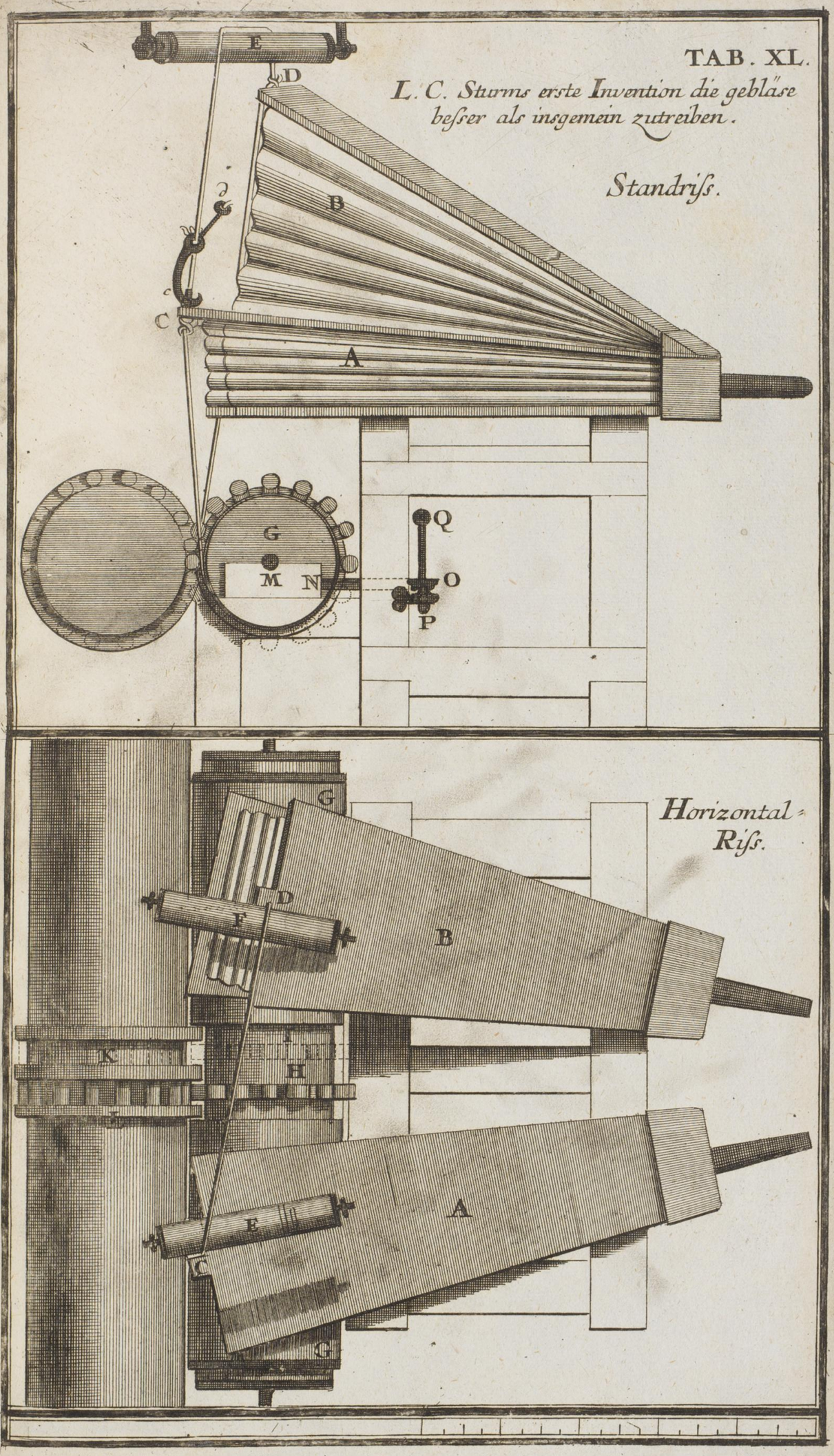
Horizontal-Riß von einer Sensen Mühle.

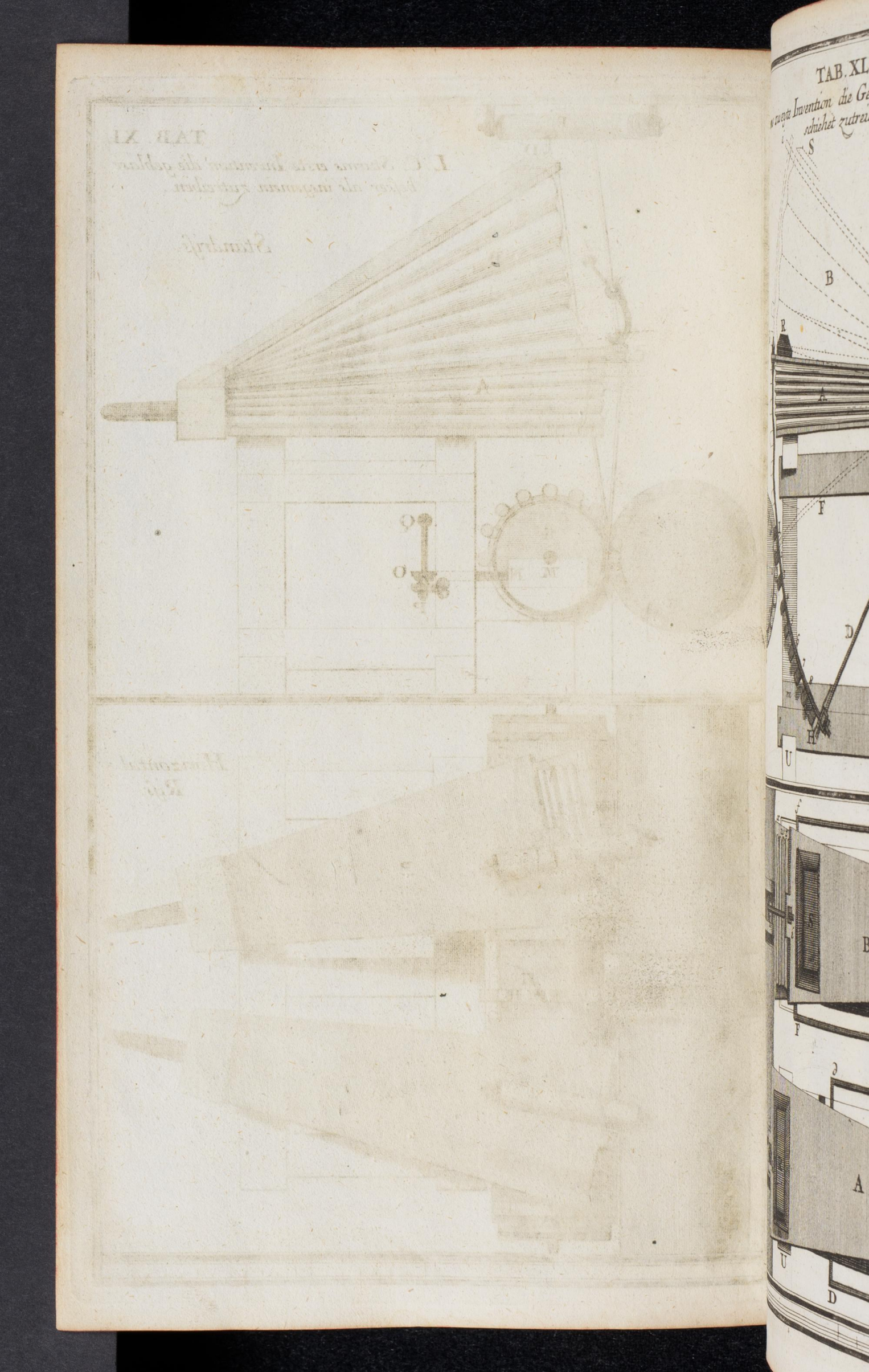




Horizontal-Riß zu einer Messing-Hammer und Eisen oder Kupfer-Drath Mühle.

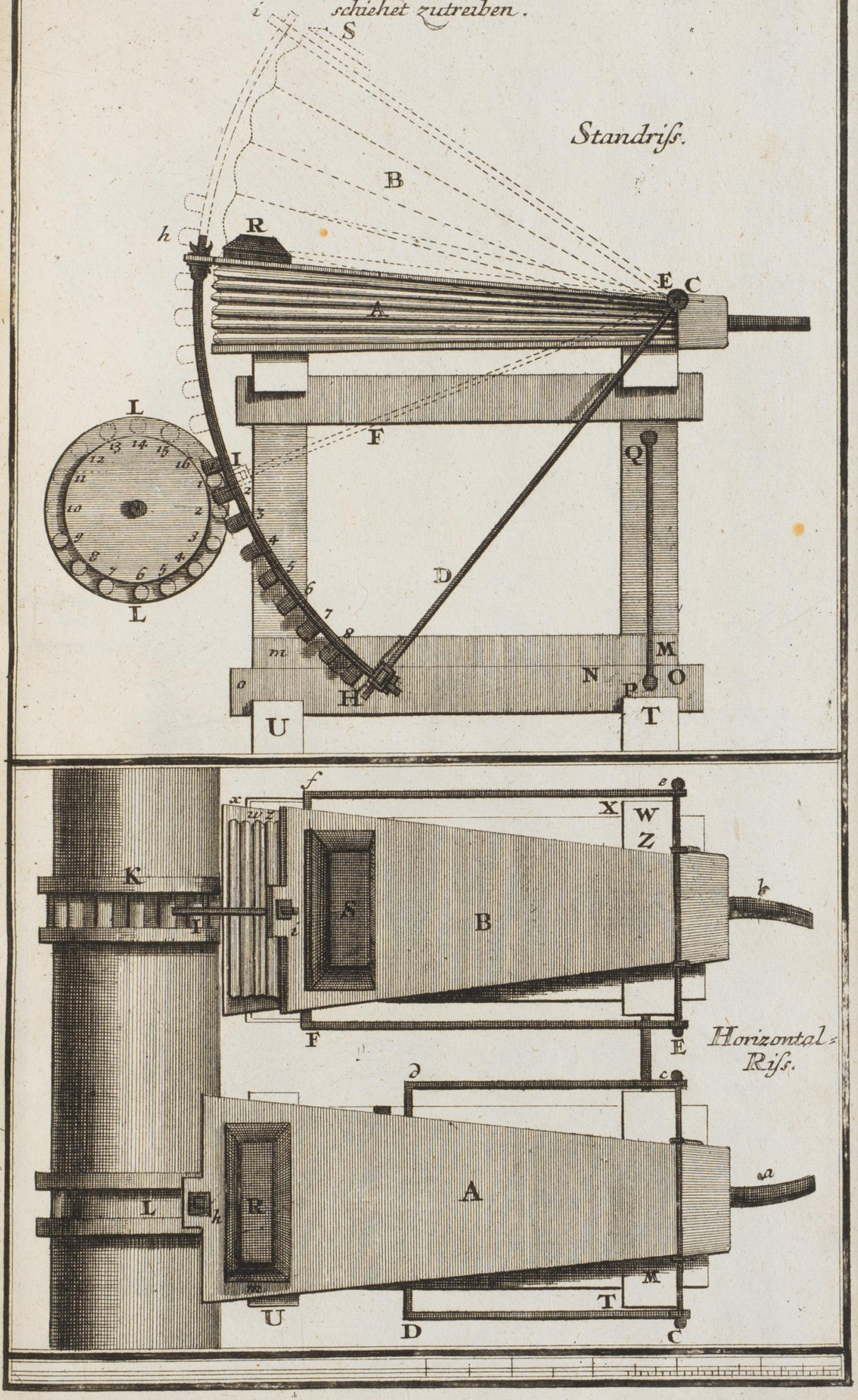


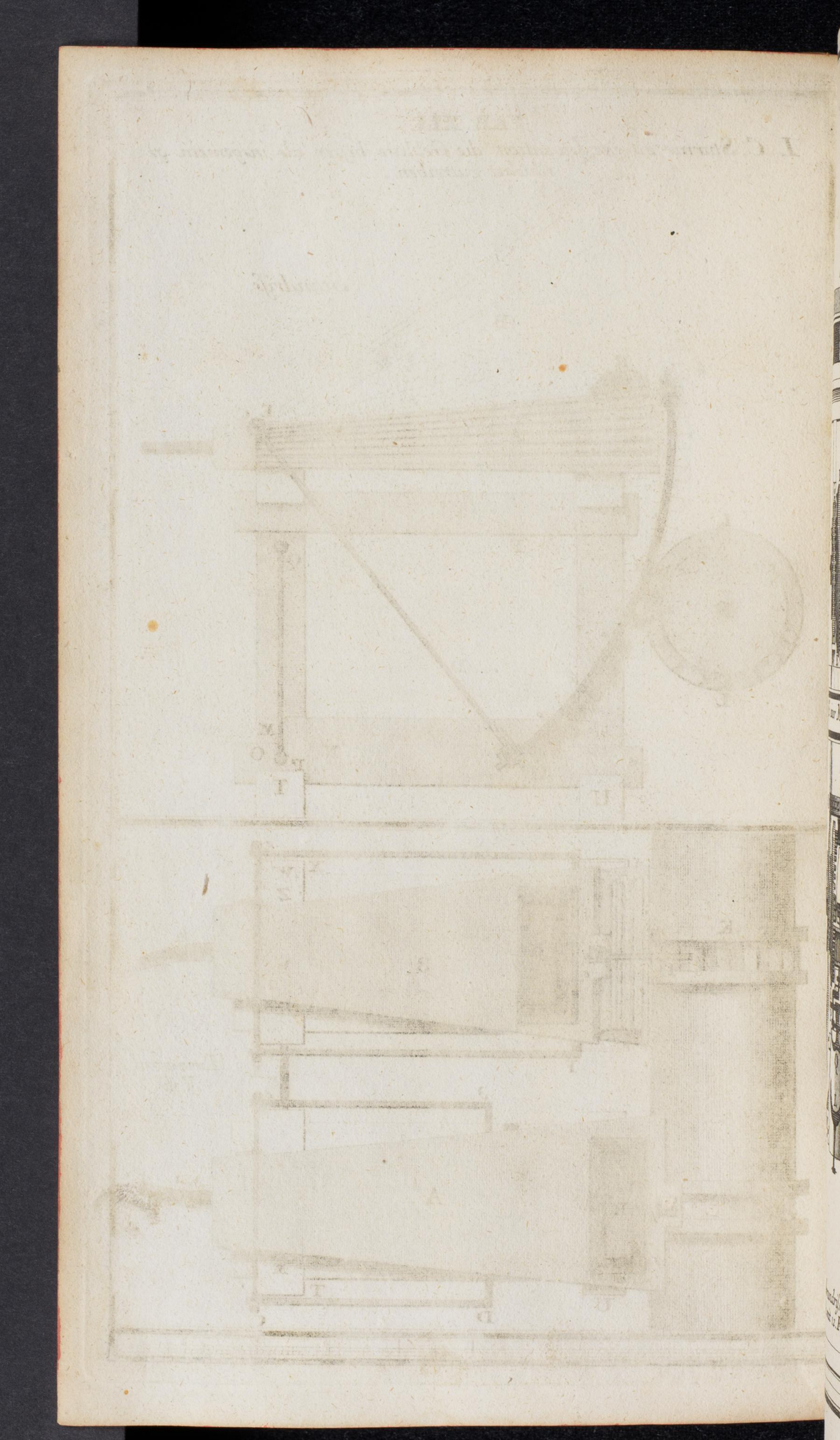

TAB. XL.
L. C. Sturms erste Invention die geblase besser als insgemein zutreiben.
Standriss.
Horizontal-Riss.
E
D
B
C
A
G
M
N
Q
O
P
K
H
F


TAB. XI.
S
B
R
A
F
D
H
U
S
B
F
A
U
D

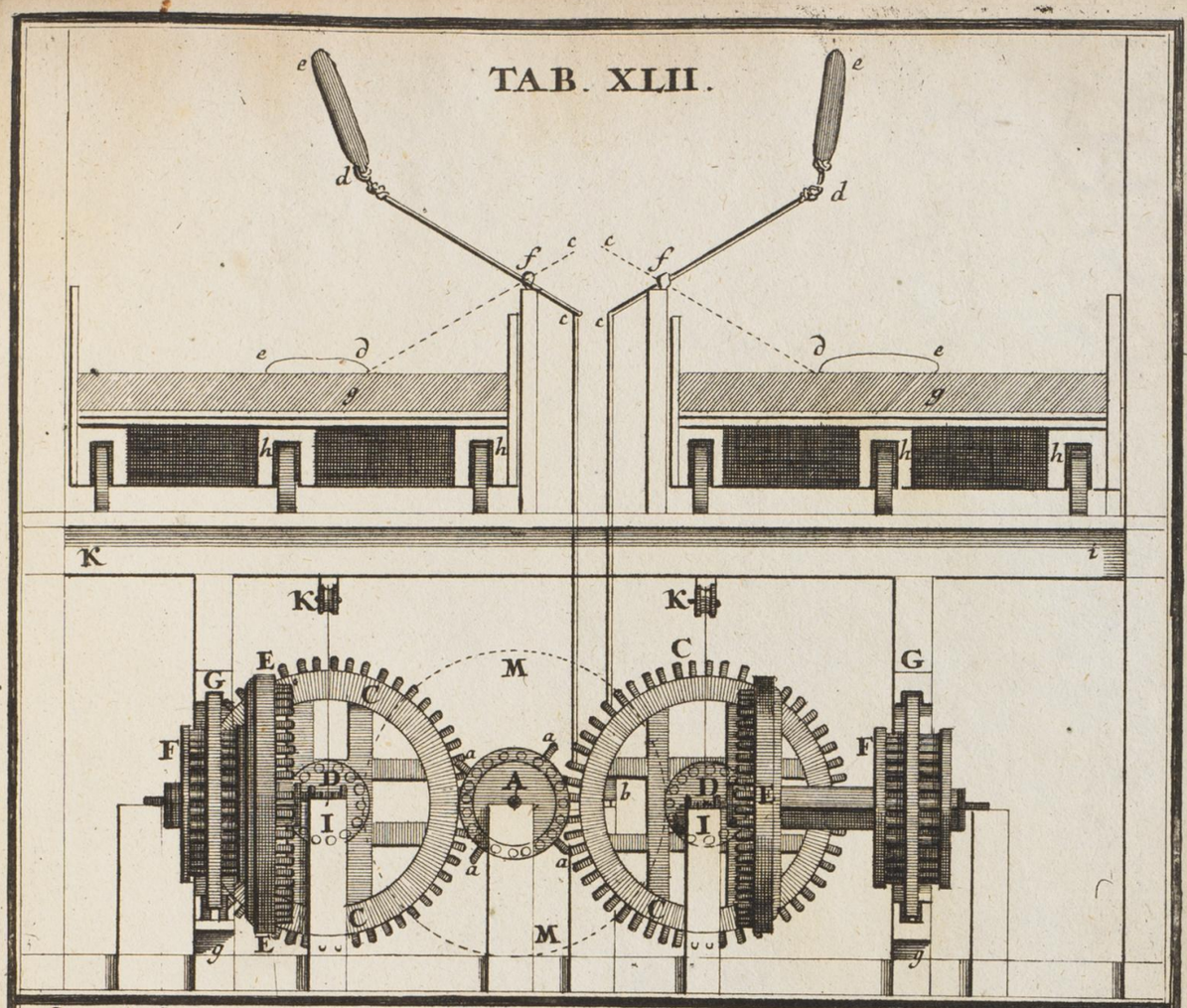
TAB. XLI.

L. C. Sturms zweyte Invention die Gebläse besser als insgemein geschiehet zutreiben.

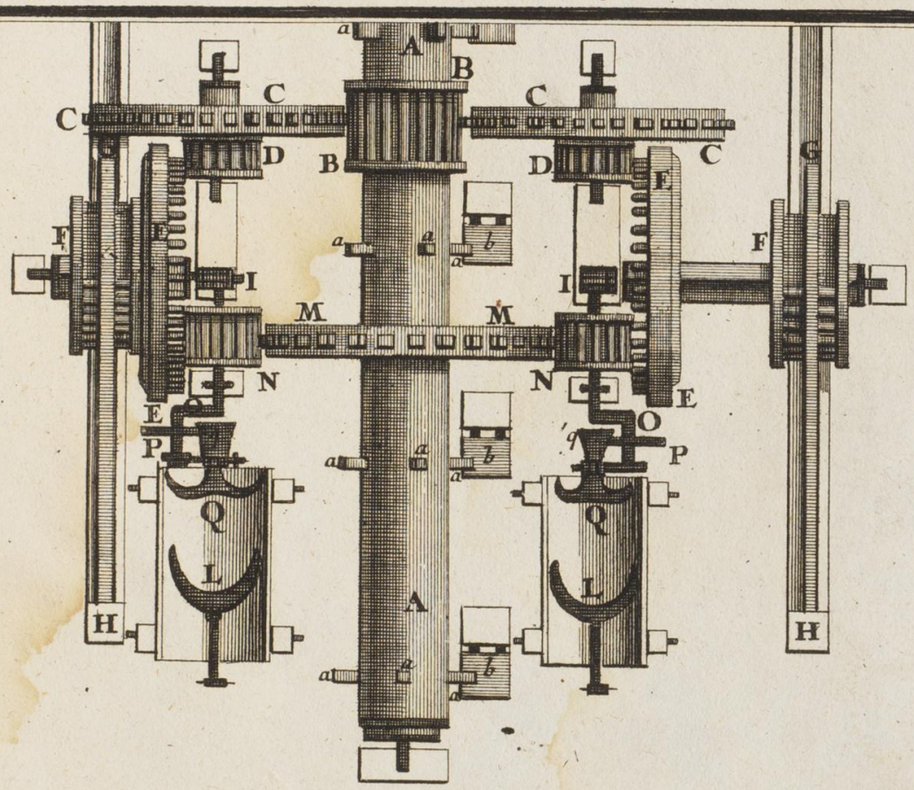



TAB. X
ur Machine welche von Wasser
ndaß obengemeldeter Machin
ne zu Flügeln dreschen, und auf
L. C. Sturm. inv.

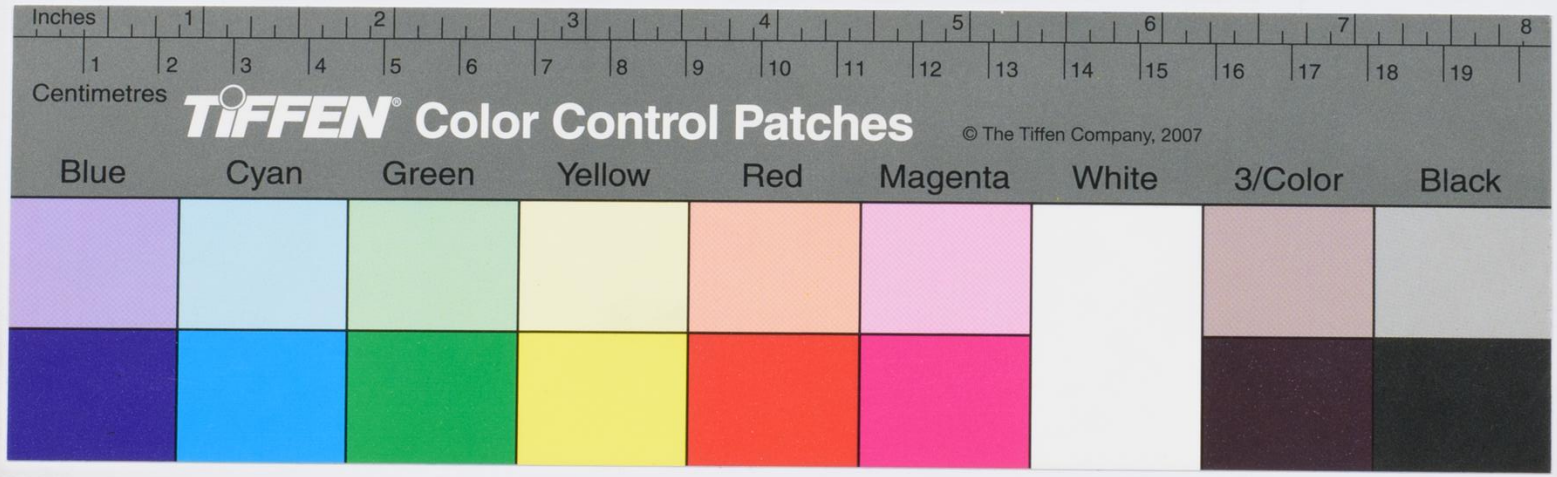
TAB. XLII.



Standriss einer Machine welche von Wasser getrieben Korn drischet.



Der halbe Grundriss obengemeldeter Machina, durch deren hulffe ein einiger Mensch mit 12. Flegeln dreschen, und auf 4. Laden Häksel schneidē kan.
L. C. Sturm. inv.


Inches
1 2 3 4 5 6 7 8
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19
Centimetres
TIFFEN Color Control Patches
© The Tiffen Company, 2007
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black


TIFFEN Gray Scale
© The Tiffen Company, 2007
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

J.W. 28.9.1